

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025
Seite 222

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
03	Kanalbauarbeiten (AG: ZAST Aue)				
03.01	Prüfungen, Nachweise, Bestandsunterlagen				
03.01.0010	2 St Kontrollprüfung gemäß ZTV E-StB 17, ZTV A-StB 12 und ZTV SoB-StB 20. Statischen Lastplattendruckversuch nach DIN 18134, nach Anordnung des AG, für Nachweis des Verformungsmoduls des Erdplanums bzw. Gründungsplanums bzw. der ungebundenen Tragschichten, durchführen, einschl. verbaler Auswertung / Bewertung. Ausführung von einem anerkannten Grundbauinstitut. Der Zeitpunkt der Durchführung ist mit der Bauüberwachung abzustimmen. Prüfprotokolle der Bauüberwachung übergeben.	.....		.....
03.01.0020	2 St Kontrollprüfung gemäß ZTV E-StB 17 und ZTV A-StB 12. Dynamischen Plattendruckversuch nach TP BF-StB Teil B 8.3, nach Anordnung des AG, für Nachweis des Verformungsmoduls des Erdplanums bzw. der Gründungssohle bzw. der ungebundenen Tragschichten sowie für Nachweis des Verformungsmoduls des lagenweise eingebauten Verfüllmaterials für die Bauwerkshinterfüllung, Baugrubenverfüllung bzw. Arbeitsraumverfüllung, durchführen, Ausführung auch in Baugruben bzw. auf Baugrubensohlen, einschl. verbaler Auswertung / Bewertung. Ausführung von einem anerkannten Grundbauinstitut. Der Zeitpunkt der Durchführung ist mit der Bauüberwachung abzustimmen. Prüfprotokolle der Bauüberwachung übergeben.	.....		.....
03.01.0030	2 St Kontrollprüfung gemäß ZTV E-StB 17 und ZTV A-StB 12. Rammsondierung, nach Anordnung des AG, für Nachweis der Gleichmäßigkeit der Verdichtung des lagenweise eingebauten Verfüllmaterials für die Leitungsgraben- bzw. Baugrubenverfüllung bzw. Bauwerkshinterfüllung bzw.	.....		.....

Übertrag

.....

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025

Seite 223

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
03.01.0040	<p>18 m</p> <p>Arbeitsraumverfüllung, mit der leichten Rammsonde nach DIN 4094, durchführen, einschl. verbaler Auswertung / Bewertung. Ausführung von einem anerkannten Grundbauinstitut. Der Zeitpunkt der Durchführung ist mit der Bauüberwachung abzustimmen. Prüfprotokolle der Bauüberwachung übergeben.</p> <p>Abwasserkanal / Entwässerungsrohrleitung, einschl. Anschlussleitungen, haltungsweise bzw. abschnittsweise auf Dichtheit / Wasserdichtigkeit prüfen. Erforderliche Abdichtungen, Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und schadlos ableiten. Die Dichtheitsprüfung ist nach DIN EN 1610 i.V.m. dem Arbeitsblatt DWA-A 139 (03/2019) durchzuführen. Die im Arbeitsblatt DWA-A139 in den Abschnitten 13.2 bis 13.4 genannten Prüfvorgaben sind (anstelle der Werte der DIN EN 1610 Tabelle 3) anzuwenden. Bei der Durchführung und Dokumentation der Dichtheitsprüfung sind die im Arbeitsblatt DWA-A 139 unter Anhang G enthaltenen Formblätter zu verwenden. Der Zeitpunkt der Durchführung ist mit dem AG bzw. der Bauüberwachung abzustimmen. Prüfprotokolle der Bauüberwachung übergeben. Haltung im Mischwasserkanal. Kanalrohr: PP SN10, DN/OD 315. Haltungslängen: von ca. 18 m bis ca. 85 m.</p> <p>Hinweise: - Die Mehraufwendungen für die ggf. zeitlich getrennte, d.h. an unterschiedlichen Tagen stattfindende, Prüfung der einzelnen Kanalhaltungen sind einzurechnen. - Kanal in Betrieb !</p> <p>Festlegungen zur Dichtheitsprüfung: - Die Dichtheitsprüfung ist jeweils haltungsweise bzw. ggf. auch abschnittsweise durchzuführen. - Die Einbindungsbereiche der Anschlussleitungen in den öffentlichen Kanal (z.B. Muffenformteil bei Betonrohr und Stahlbetonrohr, Muffensattelstück oder Abzweig bei Kunststoffrohr, Abzweig bei Steinzeugrohr usw.) sind grundsätzlich in die Prüfung einzubeziehen. - Für die Dichtheitsprüfung sind alle Anschlussleitungen innerhalb der zu prüfenden Haltung mittels geeigneter</p>				

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025

Seite 224

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
 Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
03.01.0050	<p>Verschluss-, Absperr- bzw. Dichtelemente nach Wahl des AN druckwasserdicht zu verschließen. Die Aufwendungen sind einzurechnen.</p> <p>- Wenn eine haltungsweise Prüfung aus objektiven Gründen nicht durchgeführt werden kann, ist die Dichtheit - nach gesonderter Anordnung durch den AG - durch Prüfung der einzelnen Rohrverbindungen (Muffendruckprüfungen) und durch Prüfung der einzelnen (seitlichen) Rohreinbindungen nachzuweisen. Die Abrechnung dafür erfolgt nach gesonderten Positionen.</p> <p>15 St</p> <p>Dichtheitsprüfung der Muffe durchführen. Muffenverbindung zwischen Rohren des Abwasserkanals / der Entwässerungrohrleitung, ggf. einschl. einbindender Anschlussleitung, auf Dichtheit / Wasserdichtigkeit prüfen. Erforderliche Abdichtungen, Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und schadlos ableiten.</p> <p>Die Dichtheitsprüfung ist nach DIN EN 1610 i.V.m. dem Arbeitsblatt DWA-A 139 (03/2019) durchzuführen. Die im Arbeitsblatt DWA-A139 in den Abschnitten 13.2 bis 13.4 genannten Prüfvorgaben sind (anstelle der Werte der DIN EN 1610 Tabelle 3) anzuwenden. Bei der Durchführung und Dokumentation der Dichtheitsprüfung sind die im Arbeitsblatt DWA-A 139 unter Anhang G enthaltenen Formblätter zu verwenden. Der Zeitpunkt der Durchführung ist mit dem AG bzw. der Bauüberwachung abzustimmen. Prüfprotokolle der Bauüberwachung übergeben. Muffe im Mischwasserkanal. Kanalrohr: PP SN10, DN/OD 315. Anschlussleitung (Regelfall): PP bzw. PVC-U, DN/OD 160. Haltungslängen: von ca. 18 m bis ca. 85 m.</p> <p>Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Mehraufwendungen für die ggf. zeitlich getrennte, d.h. an unterschiedlichen Tagen stattfindende, Prüfung der einzelnen Muffenverbindungen sind einzurechnen. - Kanal (und ggf. Anschlussleitung) in Betrieb ! - Ausführung nur nach gesonderter örtlicher Festlegung bzw. Anordnung durch den AG bzw. die BÜ ! <p>Festlegungen zur Dichtheitsprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Dichtheitsprüfung ist jeweils für die einzelne Muffe bzw. die einzelne 				

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025

Seite 225

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
 Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
	<p>Muffenverbindung durchzuführen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sofern eine (seitliche) Rohreinbindung im unmittelbaren Prüfbereich der Muffe vorhanden ist, dann ist der Einbindungsbereich der Anschlussleitung in den öffentlichen Kanal (z.B. Muffenformteil bei Betonrohr und Stahlbetonrohr, Muffensattelstück oder Abzweig bei Kunststoffrohr, Abzweig bei Steinzeugrohr usw.) in die Prüfung einzubeziehen. Dazu ist die betreffende Anschlussleitung mittels geeignetem Verschluss-, Absperr- bzw. Dichtelement nach Wahl des AN druckwasserdicht zu verschließen. - Die getrennte Prüfung von (seitlichen) Rohreinbindungen außerhalb der Prüfbereiche für die Muffen wird nach gesonderter Position vergütet. 				
03.01.0060	<p>1 St</p> <p>Schacht auf Wasserdichtigkeit prüfen. DIE PRÜFUNG IST MIT WASSER DURCHZUFÜHREN ! Erforderliche Abdichtungen, Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und schadlos ableiten. Die Dichtheitsprüfung ist nach DIN EN 1610 i.V.m. dem Arbeitsblatt DWA-A 139 (03/2019) durchzuführen. Die im Arbeitsblatt DWA-A139 in den Abschnitten 13.2 bis 13.4 genannten Prüfvorgaben sind (anstelle der Werte der DIN EN 1610 Tabelle 3) anzuwenden. Die Durchführung und Dokumentation der Dichtheitsprüfung hat in Anlehnung an die im Arbeitsblatt DWA-A 139 unter Anhang G enthaltenen Formblätter zu erfolgen. Der Zeitpunkt der Durchführung ist mit dem AG bzw. der Bauüberwachung abzustimmen. Prüfprotokolle der Bauüberwachung übergeben. Schacht im Mischwasserkanal, Schacht DN 1.000, Schacht aus Beton / Stahlbeton mit / ohne Auskleidung aus PP / GFK bzw. Schacht aus Mauerwerk oder Kunststoff; Schachttiefe: über 2,00 m bis 3,00 m; Rohranschlüsse: bis 3 Stück, bis DN/OD 315; Einstiegöffnung DU: i.d.R. 600 bzw. 625 mm.</p> <p>Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> - Die Mehraufwendungen für die ggf. zeitlich getrennte, d.h. an unterschiedlichen Tagen stattfindende, Prüfung der einzelnen Schächte sind einzurechnen. - Schacht (und Kanäle) in Betrieb ! </p>				

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025

Seite 226

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
03.01.0070	<p>1 St</p> <p>Schacht auf Wasserdichtigkeit prüfen. DIE PRÜFUNG IST MIT WASSER DURCHZUFÜHREN ! Erforderliche Abdichtungen, Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und schadlos ableiten. Die Dichtheitsprüfung ist nach DIN EN 1610 i.V.m. dem Arbeitsblatt DWA-A 139 (03/2019) durchzuführen. Die im Arbeitsblatt DWA-A139 in den Abschnitten 13.2 bis 13.4 genannten Prüfvorgaben sind (anstelle der Werte der DIN EN 1610 Tabelle 3) anzuwenden. Die Durchführung und Dokumentation der Dichtheitsprüfung hat in Anlehnung an die im Arbeitsblatt DWA-A 139 unter Anhang G enthaltenen Formblätter zu erfolgen. Der Zeitpunkt der Durchführung ist mit dem AG bzw. der Bauüberwachung abzustimmen. Prüfprotokolle der Bauüberwachung übergeben. Schacht im Mischwasserkanal, Schacht DN 1.200, Schacht aus Beton / Stahlbeton mit / ohne Auskleidung aus PP / GFK bzw. Schacht aus Mauerwerk oder Kunststoff; Schachttiefe: über 2,00 m bis 3,00 m; Rohranschlüsse: 2 Stück: - PP SN10, DN/OD 315 und - Beton, Eiprofil, DN 600/900; Einstiegöffnung DU: i.d.R. 600 bzw. 625 mm.</p> <p>Hinweise: - Die Mehraufwendungen für die ggf. zeitlich getrennte, d.h. an unterschiedlichen Tagen stattfindende, Prüfung der einzelnen Schächte sind einzurechnen. - Schacht (und Kanäle) in Betrieb !</p>				
03.01.0080	<p>105 m</p> <p>Haltungsweise bzw. ggf. abschnittsweise Durchführung von mechanisch-elektronischen Deformationsmessungen, nach der Neuverlegung von biegeweichen Rohren, für den Nachweis der zulässigen Verformung gemäß EN DIN 1610, ATV-DVWK-A 127, DWA-A 139 und GW 320/II; mit einem mechanischen Abtastsystem über mind. 4 rollenbesetzte Fühler (z.B. OPTIMESS Deformations- und Kalibermessgerät DKM - oder gleichwertiger Art). Der zu untersuchende Abwasserkanal bzw. die zu untersuchende Kanalhaltung / Entwässerungsrohrleitung / Rohrleitungsstrecke muss unmittelbar vor der Prüfung gereinigt bzw. gespült werden. Kanal in Betrieb ! Die Änderung des vertikalen Durchmessers von</p>				

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025

Seite 227

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
 Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
------	-----------------------	----------	----	---------	----

biegeweichen Rohren darf folgende Maximalwerte nicht überschreiten:
 - Kurzzeitverformung: $\leq 4\%$;
 - Langzeitverformung: $\leq 6\%$.
 Die Messungen müssen kontinuierlich über den Weg (Messstrecke = Haltungslänge) in einem Messabstand von 5 cm erfolgen. Die Genauigkeit der Deformationsmessung muss ≤ 1 mm betragen.
 Das Ergebnis der Prüfung ist in einem Protokoll zu dokumentieren und dem Auftraggeber in Papierform (2-fach) sowie zusätzlich als PDF- und als XLS- Datei zu übergeben.
 In der Dokumentation sind die Stationierung der untersuchten Haltung, der Innendurchmesser, die zulässigen Grenzwerte sowie der vertikale und horizontale Verformungsverlauf grafisch darzustellen. Die arithmetischen Werte sind in Tabellenform aufzuführen. Über das zulässige Toleranzmaß hinausgehende Abweichungen (z.B. Abzeige, Erkenntnisse aus der TV- Kanaluntersuchung usw.) sind besonders zu vermerken.
 Der Zeitpunkt der Durchführung ist mit dem AG bzw. der Bauüberwachung abzustimmen.
 Die Prüf- bzw. Messprotokolle sind dem AG bzw. der Bauüberwachung - mind. 2 Wochen vor dem geplanten Asphalteinbau bzw. vor Herstellung der Pflasterdecke oder sonstigen Deckenbefestigung - zu übergeben.
 Haltung im Mischwasserkanal.
 Kanalrohr: PP SN10, DN/OD 315.
 Haltungslänge: von ca. 18 m bis ca. 85 m.

Angebotenes Prüf- bzw. Messsystem:

.....
 Vom Bieter einzutragen.

Hinweise:

- Es ist ein aktuelles Kalibrierzertifikat vorzulegen, das die Messgenauigkeit des Gerätes bestätigt und nicht älter als 12 Monate ist.
- Alle für die Deformationsmessung erforderlichen Geräte und Nebenleistungen, wie z.B. Spülen, TV- Wagen bzw. TV- Inspektionsanlage, Datenlogger usw.) sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.
- Die Mehraufwendungen für die ggf. zeitlich getrennte, d.h. an unterschiedlichen Tagen stattfindende, Prüfung der einzelnen Kanalhaltungen sind einzurechnen.
- Kanal in Betrieb !
- Dem AN ggf. entstehende Mehraufwendungen, Behinderungen und Erschwernisse infolge der an die zu untersuchenden Kanalhaltungen - mittels Abzweig- Formstücken bzw. Muffensattelstücken / Anbohrstücken - angeschlossenen bzw. aufgebundenen Anschlussleitungen sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

Übertrag

.....

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025

Seite 228

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
 Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
03.01.0090	<p>psch</p> <p>Lageplan bzw. Lagepläne der verlegten Leitungen und Anschlussleitungen nach dem Stande der Ausführung anfertigen und übergeben.</p> <p>Bestandslageplan Kanäle nach DIN 2425, Teile 1 und 4 und DIN 2429, Teile 1 und 2.</p> <p>Aufmessen der Schachtabdeckungen auf die Topographie und auf das Landespolygon und Bestimmen der Deckelhöhen und der Sohlhöhen aller Zu- und Ablaufkanäle mit dem Kanalmessstab.</p> <p>Kartieren folgender Details in digitale Planunterlagen: - Schachtnummern mit Deckel- und Sohlhöhen der einzelnen Zu- und Abläufe einschl. DN; - Landeskoordinaten und örtliche Einmessung der Schachtabdeckungen und Schachtsohlen; - Haltungslängen; - Längen der Anschlussleitungen (Aufmassblatt vom Kanal bis zur Grundstücksgrenze); - Rohrmaterialien und Durchmesser; - Gefälle; - Anschlussleitungen mit Abständen zum Schacht; - Erfassen der verpressten Kanalbereiche.</p> <p>Die Dokumentation der Hausanschlüsse ist dem beauftragten Vermessungsbüro und dem ZAST Aue vom Baubetrieb als Aufmassblatt (siehe gesonderte Position: Grundstücksdatenblatt) zu übergeben.</p> <p>Lageplan mit Darstellung der Gebäude und baulichen Anlagen, der Flurstücksgrenzen, Flurstücksnummern, Verkehrsflächen usw.</p> <p>Bestandslageplan für alle Kanäle und Anschlussleitungen - einschl. Aufnahme bzw. Übernahme der bestehenden Kanäle und Anschlussleitungen sowie der außer Betrieb genommenen Kanäle und Entwässerungsleitungen - im Baubereich und im unmittelbaren Umfeld des Baubereiches - in den Bestandslageplan.</p> <p>Inhalt und Form der Bestandsunterlagen entsprechend den Festlegungen des AG. In die Bestandsunterlagen sind auf Weisung des AG (ZAST Aue) bzw. der Bauoberleitung weitere Angaben aufzunehmen. Lagebezug: ETRS89_UTM33; Höhenbezug: DHHN 92; Layerbelegung: nach gesonderter Vorgabe ZAST;</p>				

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025

Seite 229

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
 Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
------	-----------------------	----------	----	---------	----

Maßstab: i.d.R. 1:500 bzw. nach Festlegung des AG bzw. der BÜ.

Die Lieferung der Bestandsunterlagen erfolgt:

- in digitaler Form auf Datenträger als CAD- Austausch- Dateien im DXF- Format und im PDF- Format;
- in digitaler Form auf Datenträger als ASCII- Datei im ASC- Format mit den Koordinaten der Schachtdeckel und der Zu- und Abläufe.

Die Bestandsunterlagen sind vom Verfasser (z.B. Vermessungs- bzw. Ingenieurbüro) und vom Auftragnehmer zu unterschreiben.

WICHTIGE HINWEISE:

- (1) - Bei der Anfertigung der Bestandsunterlagen ist die zum Zeitpunkt der Anfertigung der Bestandsunterlagen gültige Liste des ZAST zur "Schichtenbelegung" zugrunde zu legen und zwingend zu beachten.
 - Für die vom ZAST vorgegebenen Layer sind in der vorbezeichneten Liste jeweils die Bezeichnung, die Linienart, die Strichstärke und die Farbe festgelegt bzw. definiert.
 - Die vom ZAST vorgegebene Schichtenbelegung ist sowohl bei der DXF- und PDF- Ausgabe der Daten als auch bei der Ausgabe von Plänen in Papierform (Plotts) verbindlich zu beachten.
 - Die jeweils aktuell gültige Liste kann vom ZAST Aue (Ansprechpartner: Herr Hüttner, Tel.: 03771/4503932) bezogen werden.
- (2) - Auf jede Zeichnung soll der nachfolgende Text in einem Abstand von ca. 4 bis 5 cm über dem Stempel bzw. dem Schriftfeld aufgenommen werden:
 "Die Bestandspläne wurden entsprechend den Ausführungsunterlagen und den während der Bauausführung vereinbarten Änderungen ausgeführt. Für alle Höhenangaben und Koordinaten ist der Verfasser des Bestandsplanes verantwortlich."

03.01.0100

psch

Höhenplan bzw. Höhenpläne der verlegten Leitungen und Anschlussleitungen nach dem Stande der Ausführung anfertigen und übergeben.

Bestandshöhenplan Kanäle (Längsschnitte).
 Aufmessen der Geländeknickpunkte im Längsschnitt.

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS29.04.2025
Seite 230Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
	<p>Kartieren von Höhenplänen in digitale Planunterlagen mit folgenden Angaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schachtnummern, - Stationen, - Gelände- und Deckelhöhen, - Schachttiefen, - Rohrsohlen, - Leitungseinbindungen, - Materialien, - Gefälle, - Haltungslängen, - Fließgeschwindigkeiten; - tatsächlich abzuführende Wassermenge und Leistungsvermögen der Kanäle entsprechend Bauausführung, - Energielinie, Wasserspiegellinie. <p>Bestandshöhenplan für alle Kanäle und Anschlussleitungen - einschl. Aufnahme bzw. Übernahme der bestehenden Kanäle und Anschlussleitungen im Baubereich und im unmittelbaren Umfeld des Baubereiches - in den Bestandshöhenplan.</p> <p>Inhalt und Form der Bestandsunterlagen entsprechend den Festlegungen des AG. In die Bestandsunterlagen sind auf Weisung des AG (ZAST Aue) bzw. der Bauoberleitung weitere Angaben aufzunehmen. Lagebezug: ETRS89_UTM33; Höhenbezug: DHHN 92; Layerbelegung: nach gesonderter Vorgabe ZAST; Maßstab: i.d.R. 1:500/50 bzw. nach Festlegung des AG bzw. der BÜ.</p> <p>Die Lieferung der Bestandsunterlagen erfolgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - in digitaler Form auf Datenträger als CAD- Austausch- Dateien im DXF- Format und im PDF- Format. <p>Die Bestandsunterlagen sind vom Verfasser (z.B. Vermessungs- bzw. Ingenieurbüro) und vom Auftragnehmer zu unterschreiben.</p> <p>WICHTIGE HINWEISE:</p> <p>(1) - Bei der Anfertigung der Bestandsunterlagen ist die zum Zeitpunkt der Anfertigung der Bestandsunterlagen gültige Liste des ZAST zur "Schichtenbelegung" zugrunde zu legen und zwingend zu beachten.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Für die vom ZAST vorgegebenen Layer sind in der vorbezeichneten Liste jeweils die Bezeichnung, die Linienart, die Strichstärke und die Farbe festgelegt bzw. definiert. - Die vom ZAST vorgegebene Schichtenbelegung ist sowohl bei der DXF- und PDF- Ausgabe der 				

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025

Seite 231

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
 Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
	<p>Daten als auch bei der Ausgabe von Plänen in Papierform (Plotts) verbindlich zu beachten.</p> <p>- Die jeweils aktuell gültige Liste kann vom ZAST Aue (Ansprechpartner: Herr Hüttner, Tel.: 03771/4503932) bezogen werden.</p> <p>(2) - Auf jede Zeichnung soll der nachfolgende Text in einem Abstand von ca. 4 bis 5 cm über dem Stempel bzw. dem Schriftfeld aufgenommen werden: "Die Bestandspläne wurden entsprechend den Ausführungsunterlagen und den während der Bauausführung vereinbarten Änderungen ausgeführt. Für alle Höhenangaben und Koordinaten ist der Verfasser des Bestandsplanes verantwortlich."</p>				
03.01.0110	<p>psch</p> <p>Dokumentationsunterlagen mit Fotos fertigen. Fotos (auch Dritter) über den gesamten (wesentlichen) Bauablauf - hier zu TEIL 03 LVZ: Kanalbauarbeiten - anfertigen, einschl. Fotodokumentation aller Grundstücksanschlüsse am offenen Graben - mit lagemäßiger Zuordnung.</p> <p>Verwendung einer Digitalkamera. Umfang: mind. 50 Fotos. Fotos mit Beschriftung und Datum, ggf. als gesonderte Zusammenstellung in Listen- oder Tabellenform mit eindeutiger Zuordnung zu den Fotos, nach Datum geordnet. Fotos in digitaler Form auf CD- ROM im JPG- Format liefern.</p> <p>Hinweis: Die jeweils geforderte Beschriftung der Fotos muss zumindest eine genaue und detaillierte Ortsangabe und die Benennung bzw. Beschreibung der ausgeführten Leistungen enthalten. Fotos, die - über den "normalen" Bauablauf hinaus - besondere Gegebenheiten, örtliche Verhältnisse, Zustände, Umstände, Vorkommnisse, Bauzustände und dgl. enthalten oder ausgeführte Leistungen dokumentieren, die später nicht mehr nachweisbar sind, müssen jeweils zweckentsprechend beschriftet werden.</p>	.....	.....
03.01.0120	<p>psch</p> <p>Schlussdokumentation erstellen und übergeben. Die Schlussdokumentation ist für die gesamte Kanalbaumaßnahme (hier zu TEIL 03 LVZ: Kanalbauarbeiten) zu erstellen und zur</p>	.....	.....

Übertrag

.....

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025

Seite 232

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
 Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
	<p>VOB- Abnahme mit folgendem Inhalt gemäß nachfolgender Aufstellung - geordnet - zu übergeben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sachbericht; - Foto Bauschild; - Anlagen 1 und 2 zum Abnahmeschein mit Originalunterschrift; - Änderungen gegenüber der Genehmigungs-/ Ausführungsplanung mit Begründung; - Bestandspläne mit Originalunterschrift des Ingenieurbüros und des Bauleiters und dem Vermerk "Plan entspricht der Bauausführung" (Übersichtsplan, Lageplan, Längsschnitte, Detailzeichnungen, Knotenpunktskizzen, Bauwerkszeichnungen usw.); - VOB- Abnahmeprotokoll sowie ggf. Nachabnahmeprotokoll; - Fachbauleitererklärung; - Abnahmeprotokolle von Dritten; - Hausanschlussblätter und Hausabstimmungsprotokolle; - Kanalbefahrungsprotokolle; - Dichtheitsprüfungen (Kanäle, Schächte, Bauwerke usw.); - Deformationsmessungen; - Dokumentation für Beweissicherung vor und nach der Bauausführung; - Rohrstatik(en) und Bauwerksstatik(en); - Verdichtungsnachweise, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> - Lastplattendruckversuche, - dynamische Plattendruckversuche, - Rammsondierungen; - Baugrundabnahmen / Baugrundgutachten; - Material- und Liefernachweise; - Gütenachweise; - Bautagesberichte. <p>Die gesamten Dokumentationen, Herstellerdokumente, Lieferscheine etc. sind ausschließlich in deutscher Sprache zu übergeben.</p> <p>Anforderung an die Bestandsdokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sicherung und Überwachung einer vollständigen, fristgerechten Übergabe der Bestandsdokumentation. - Plausibilitätskontrolle aller Bestandsunterlagen, die vom AN für den jeweilig beauftragten Leistungsgegenstand gefertigt werden, einschl. der Koordinierung und Terminplanung sowie Terminüberwachung von Aktivitäten aller AN, die zur Erstellung dieser Dokumentation führen. - Die koordinierte und auf Plausibilität geprüfte, ggf. geänderte bzw. ergänzte Bestandsdokumentation wird vom AN ordentlich zusammengestellt und mit Inhaltsverzeichnis versehen. <p>Die Lieferung der Schlussdokumentation erfolgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - in digitaler Form auf Datenträger - i.d.R. im PDF- Format; - Zeichnungen, Bestandsunterlagen und dgl. zusätzlich als CAD- Austausch- Dateien 				

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025

Seite 233

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
 Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
	<p>im DXF- Format einschl. als ASCII- Datei im ASC- Format mit den Koordinaten der Schachtdeckel und der Zu- und Abläufe; - spezielle Unterlagen - wie z.B. TV- Kanal- untersuchungen - nach vorheriger Abstimmung mit dem AG - in den hierfür vorgesehenen Dateiformaten (AVI, MPG, MP4 oder dgl.).</p> <p>Kosten, die dem AG entstehen, falls sich der Gesamtbestand in Lage und Höhe nicht konform mit der rechtsverbindlichen Deklaration der übergebenen Dokumentationen befindet, gehen zu Lasten des AN. Eine entsprechende vertragliche Sicherung mit den Beteiligten obliegt dem AN.</p> <p>Der AN erklärt mit dem Angebot zu dieser LVZ- Position, dass er in der Lage ist, die vorgenannten Anforderungen an die Bestandsdokumentation zu erfüllen.</p> <p>Alle, für den AG gefertigten Unterlagen sind urheberrechtlich als dessen Eigentum geschützt. Eine weitere Veräußerung ist unzulässig.</p>				

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025

Seite 234

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
------	-----------------------	----------	----	---------	----

03.02 Leitungsraben, Baugruben

Vorbemerkungen:

1. Verdichtungsgrad / Verformungsmodul
 - 1.1 Der Boden für die Leitungsraben- und Baugrubenverfüllung ist so zu verdichten, dass die nachfolgend aufgeführten Verdichtungsgrade erreicht werden - dies ist vom Auftragnehmer nachzuweisen.
 - 1.2 Verdichtungsgrad im Tiefenbereich von OK Erdplanum bis 0,5 m unter OK Erdplanum:
 - bei grobkörnigen Böden: DPr = 100 % (Verhältniswert $Ev2/Ev1 \leq 2,3$)
 - bei gemischtkörnigen Böden: DPr = 97 % (Verhältniswert $Ev2/Ev1 \leq 2,6$)
 - 1.3 Auf dem Erdplanum muss ein Verformungsmodul $Ev2 \geq 45 \text{ MN/m}^2$ erreicht werden und vom Auftragnehmer nachgewiesen werden.
 - 1.4 Im Übrigen sind die Anforderungen der ZTV E-StB 17 sowie ZTV A- StB 12 einzuhalten.
2. Nebenleistungen, Besondere Leistungen
Die nachfolgend aufgeführten Leistungen gehören zur vertraglichen Leistung und sind in die Einheitspreise einzurechnen.
 - 2.1 Das Zwischenlagern des Bodens.
 - 2.2 Das Fördern des Bodens innerhalb der Baustelle unabhängig von der Länge der Förderwege.
3. Abrechnung
 - 3.1 Abrechnungsbreite
 - 3.1.1 Die Abrechnungsbreite für Leitungsraben mit einer Rohrleitung ist die Mindestgrabenbreite nach DIN EN 1610, Tab. 1 und Tab. 2. Maßgeblich für die Abrechnung ist der jeweils größere Wert aus den Tabellen, sofern in der Position nichts anderes angegeben ist. Sofern der Graben verbaut ist, wird der Grabenverbau bei der Ermittlung der Abrechnungsbreite grundsätzlich mit $2 \times 0,10 \text{ m} = 0,20 \text{ m}$ (Mehr-)Breite berücksichtigt.
 - 3.1.2 Bei Verlegung von mehreren Rohrleitungen im gemeinsamen Leitungsraben (z.B. im Stufengraben), gelten die auf den Einzelfall bezogenen Festlegungen zur Abrechnung in der "Baubeschreibung". Wenn in der "Baubeschreibung" keine Angaben zur Abrechnung gemacht werden, dann wird die "tatsächlich ausgeführte"

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025

Seite 235

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
	<p>Grabenbreite der Abrechnung zugrunde gelegt - jedoch gelten die in der DIN EN 1610 festgelegten Abrechnungsbreiten als Obergrenze. Die Festlegungen unter Pkt. 3.1.1 zur Berücksichtigung des Grabenverbaus gelten gleichlautend.</p> <p>3.1.3 Wenn durch neu geplante Leitungstrassen bestehende Rohrleitungen (z.B. Kanäle, Entwässerungsleitungen, Trinkwasserleitungen, Gasleitungen und dgl.) unvermeidbar tangiert und infolgedessen umverlegt werden müssen, dann gelten die auf den Einzelfall bezogenen Festlegungen zur Abrechnung in der "Baubeschreibung".</p> <p>3.1.4 Abweichend von den Festlegungen zur Grabenbreite in der DIN EN 1610 gilt für Sickeranlagen ohne Leitung, bei Sickersträngen mit Leitung und bei Tiefenentwässerungen jeweils die in den Ausführungsunterlagen und/oder der "Baubeschreibung" festgelegte bzw. ggf. die örtlich angeordnete Breite.</p> <p>3.2 Abrechnungslänge</p> <p>3.2.1 Für Leitungsgräben mit Rohrleitung ist die Abrechnungslänge die tatsächliche Länge der Rohrleitung. Ergänzend gilt folgendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zweigt die Rohrleitung außerhalb von Schächten von neu herzustellenden Leitungen - deren Leitungsgraben noch nicht verfüllt ist - ab, wird von der Achse Hauptrohr gemessen. - Zweigt die Rohrleitung außerhalb von Schächten von neu herzustellenden Leitungen - deren Leitungsgraben bereits verfüllt ist - ab, wird zur Herstellung des Anschlusses der Abrechnungslänge 1,00 m (unabhängig vom Durchmesser des Hauptrohres) zugeschlagen, sofern die Verfüllung vom AG veranlasst ist. - Zweigt die Rohrleitung außerhalb von Schächten von bestehenden Leitungen ab, wird zur Herstellung des Anschlusses der Abrechnungslänge 1,00 m (unabhängig vom Durchmesser des Hauptrohres) zugeschlagen. - Beginnt die Rohrleitung an einem neu herzustellenden Straßenablauf, wird der Abrechnungslänge 0,50 m zugeschlagen. - Beginnt oder endet die Rohrleitung an einem bestehenden Schacht, wird der Abrechnungslänge 0,50 m zugeschlagen. - Endet die Rohrleitung an einem Haus oder sonstigen, nicht zum Rohrleitungsgraben zählenden 				

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025

Seite 236

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
	<p>baulichen Anlagen, so wird bis Außenkante der Einführung gemessen.</p> <p>3.2.2 Wenn die Erdarbeiten für die Schächte nicht gesondert vergütet werden, gilt ergänzend folgendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bei Zwischenschächten im Zuge der Rohrleitung wird der Außendurchmesser der Schächte der Abrechnungslänge zugeschlagen. - Beginnt oder endet die Rohrleitung an einem neu herzustellenden Schacht, wird der Abrechnungslänge der Außendurchmesser des Schachtes und zusätzlich 0,50 m zugeschlagen. - Der Außendurchmesser des Schachtes wird je Schacht nur einmal vergütet. <p>3.3 Die Oberfläche des auszuhebenden Grabenabschnittes bei der Herstellung von Leitungsgräben und Baugruben für Rohrleitungen, Schächte, Sickereinrichtungen, Kabel und dgl. ist das planmäßige Erdplanum (Unterkante Straßenoberbau) einer darüber neu zu errichtenden Verkehrsanlage, wenn der Auftragnehmer (AN) sowohl mit der Herstellung des Leitungsgrabens bzw. der Baugrube, als auch mit dem grundhaften Ausbau jener in diesem Bereich darüberliegenden Verkehrsanlage beauftragt ist. Als Verkehrsanlage gelten dabei auch dauerhaft verbleibende Baustraßen bzw. Wirtschaftwege. Diese Festlegung gilt unabhängig von der tatsächlichen Vorgehensweise des AN.</p> <p>3.4 Die Oberfläche des auszuhebenden Grabenabschnittes bei der Herstellung von Leitungsgräben und Baugruben für Rohrleitungen, Schächte, Sickereinrichtungen, Kabel und dgl. ist die vorhandene Oberfläche nach Abtrag der bituminösen Trag- und Deckschichten bzw. nach Ausbau von Pflasterdecken bzw. das vorhandene Gelände nach Abtrag des Oberbodens, wenn der AN nur mit der Herstellung des Leitungsgrabens bzw. der Baugrube (und der Wiederherstellung des Straßenoberbaus bzw. des Baugeländes nach Rohrleitungsbauarbeiten oder dgl.) beauftragt ist.</p> <p>3.5 Mineralgemisch, Tragschichtmaterial, Schüttgut, Boden bzw. Erdstoff oder sonstiges Material, das vom AN zur Herstellung von nur temporär (d.h. nur über die Bauzeit) benötigten Baustraßen, (Zufahrts-)Rampen, sonstigen Behelfszufahrten und dgl. eingebaut wird und vom AN wieder rückgebaut werden muss, bleibt bei</p>				

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025

Seite 237

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
 Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
	<p>der Ermittlung der Abrechnungstiefe für den Leitungsgraben- und Baugrubenaushub und für die Wiederverfüllung unberücksichtigt.</p> <p>3.6 Bettung und Umhüllung von Leitungen / Kabeln mit einem äußeren Querschnitt von mehr als 0,1 m² werden bei der Mengenermittlung der Leitungsgrabenverfüllung und der Baugrubenverfüllung mit ihrem Raummaß in Abzug gebracht.</p> <p>4. Bestehende "längs mitlaufende" Rohrleitungen, Leer- bzw. Schutzrohre, Kabel oder dgl., die im Zuge der beauftragten Leistungen freigelegt werden, sind vom AN grundsätzlich im jeweils erforderlichen Umfang zu sichern. Die Entscheidung darüber, ob eine geplante Leitungstrasse abgeändert bzw. "verschoben" werden muss bzw. wird oder ob bestehende Rohrleitungen oder Kabel umverlegt werden müssen bzw. werden, trifft der Auftraggeber - ggf. nach Abstimmung mit den beteiligten Versorgungsunternehmen bzw. Betreibern.</p> <p>5. Der Ausbau bzw. Abbruch (und die Entsorgung) - einer ggf. im Bereich der Leitungsgräben und Baugruben vorhandenen "Packlage" (einschl. "Decklage") als Teil des Straßen- bzw. Wegeoberbaus und/oder - von ggf. im Bereich der Leitungsgräben und Baugruben eingebautem, ausgehärtetem Flüssigboden/Bodenmörtel aller Art ist mit der Vergütung nach den ausgeschriebenen Positionen vollständig abgegolten. Eine darüber hinaus gehende bzw. eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht. Der Ausbau bzw. Abbruch ist auf die jeweilige Grabenbreite zu beschränken. Alle dem AN beim Ausbau bzw. Abbruch (und der Entsorgung) ggf. entstehenden Mehraufwendungen, Erschwernisse und Behinderungen sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.</p> <p>6. Abbruch-Aufbruch-Ausbau-Aushub/Entsorgung: 6.1 Mit dem Lösen bzw. Aufnehmen der Ausbaustoffe geht die "Sachherrschaft" im Sinne des KrWG auf den AN über. Der AN nimmt alle damit verbundenen Pflichten wahr, insbesondere die Nachweis-/Registerpflicht. 6.2 In die Kalkulation sind einzubeziehen - einzukalkulieren sind: - Gestellung der Container; - Gestellung der Transportmittel; - Transporte; - Mengennachweise (Wiegegebühren); - Aufwendungen für die Nachweisführung</p>				

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025

Seite 238

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
 Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
	<p>gemäß Nachweisverordnungen (einschl. der Übergabe an den AG); - Aufwendungen für die bzw. Kosten der Entsorgung (Verwertung, Beseitigung, Deponierung).</p> <p>6.3 Sofern in der Leistungsbeschreibung gefordert, sind das Entsorgungskonzept, der Beförderer und die Verwertungs- bzw. Beseitigungsanlage(n) bei Angebotsabgabe - zu benennen. Die erforderlichen Transport- und Anlageneinigungen sind dem Angebot beizufügen bzw. auf Verlangen der Vergabestelle innerhalb einer Frist von 6 Kalendertagen nachzureichen.</p> <p>6.4 Bauschutt (u.a. Ziegel, Mörtel, Putz, Beton, Fliesen, Keramik usw.), Abbruchmaterial, Abfälle sowie sonstige aus Abbruch, Ausbau, Rückbau bzw. Demontage stammende Stoffe - jeglicher Art - dürfen grundsätzlich nicht im Baubereich bzw. in Leitungsgräben und Baugruben oder infolge von Abbrucharbeiten "entstehende" Gruben, "(Hohl-)Räume" und dgl. eingebaut bzw. wiedereingebaut oder verfüllt werden.</p> <p>7. Grundsätzlich gilt: Mit Ausnahme der durch die Leitungszonen, Bauwerke und Bauteile, den planmäßigen Oberbau der Verkehrsanlage(n) sowie geplantem oder ggf. angeordnetem Bodenaustausch und dgl. "verdrängten" Aushubmassen ist ein größtmöglicher Anteil des anfallenden Gesamtaushubes - sofern bodenmechanisch für den Wiedereinbau für den jeweiligen Verwendungszweck geeignet - "vor Ort" bzw. im Baubereich als Leitungsgraben- bzw. Baugrubenverfüllung wieder einzubauen.</p>				
03.02.0010	<p>200 m3</p> <p>Leitungsgraben einschliesslich Verbau, für Rohrleitungen, Sickereinrichtungen, Kabel und dgl. herstellen. Aushub zwischen Verbau. Die Abrechnung des Leitungsgrabenaushubes erfolgt mit senkrechten Baugrubenwänden (verbauter Graben). Die Abrechnungsbreite ist bei Kabelgräben (bzw. bei Gräben für Kabellerrohre/-schutzrohre): - 0,30 m für das erste Kabel (bzw. Leer- oder Schutzrohr); - zzgl. 0,10 m für jedes weitere Kabel (bzw. Leerrohr/Schutzrohr); - zwei oder mehrere, in gleicher bzw. in parallel verlaufender Trassenführung zu verlegende Leerrohre/Schutzrohre und dgl. mit Nennweiten kleiner als DN 50 werden (nur) als ein</p>	.....		.....

Übertrag

.....

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025

Seite 239

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
 Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
	<p>Leerrohr/Schutzrohr abgerechnet und (nur) mit einer Mehrbreite von 0,10 m berücksichtigt. Die Abrechnungsbreite ist bei Sickereinrichtungen ohne Leitung, bei Sickersträngen mit Leitung und bei Tiefentwässerungen jeweils die festgelegte bzw. die angeordnete Breite.</p> <p>Die Abrechnungstiefen und -breiten gelten auch im Bereich der Schächte, der Arbeitsräume für Rohrverbindungen und Kabelmuffen, darüber hinausgehender Aushub ist einzurechnen.</p> <p>Boden der Homogenbereiche A, B und C. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG: siehe Baubeschreibung Pkt. 7.1.</p> <p>Boden lösen, laden, fördern und auf Zwischenlager oder Lagerplatz des AN zur Wiederverwendung in Mieten zwischengelagerten Boden laden, zur Einbaustelle fördern, für senkrecht begrenzte Grabenabschnitte (verbauter Graben) mit einer Gesamttiefe über 1,75 bis 3,50 m, und in Leitungsgräben lagenweise einbauen und verdichten. Einbau zwischen Verbau.</p> <p>Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einzurechnen sind: <ul style="list-style-type: none"> - die ggf. anfallenden Kosten für die Anmietung bzw. Inanspruchnahme geeigneter Flächen für die Zwischenlagerung des Bodens; - die entstehenden Aufwendungen bzw. Mehraufwendungen für die anforderungsgerechte und der chemischen Belastung entsprechende Zwischenlagerung des Bodens. - Der Boden des Homogenbereiches B (Auffüllungen) kann Beimengungen bzw. Fremdbestandteile an Bauschutt, Beton, Ziegeln und dgl. - z.B. ASN: 17 01 01, 17 01 02, 17 01 07, 17 09 04 - enthalten. Die dem AN ggf. entstehenden Mehraufwendungen, Erschwernisse und Behinderungen beim Lösen des Bodens, für das ggf. erforderliche Separieren der unterschiedlichen Bestandteile der Aushubmassen und für die ggf. erforderliche getrennte Entsorgung sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. - Boden bzw. Erdaushub, der für den späteren Wiedereinbau zwischengelagert wird, ist mittels geeigneter Maßnahmen - z.B. durch Abdecken mit Folien, Planen oder dgl. - (insbesondere vor Durchfeuchtung) zu schützen und (wieder-)einbaufähig zu erhalten. Die dem AN hierfür entstehenden Aufwendungen bzw. Mehraufwendungen sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. - Die dem AN entstehenden Mehraufwendungen, Erschwernisse und Behinderungen bei der Herstellung von (gemeinsamen) Leitungsgräben 				

Übertrag

.....

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025
Seite 240

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
	<p>bzw. Stufengräben (Leitungsgraben einschl. Verbau) - für zwei oder mehrere, mit unterschiedlicher Verlegetiefe zu verlegende Rohrleitungen - sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Mehraufwendungen, Erschwernisse und Behinderungen infolge Schiebergestängen, Anbohrarmaturen, Schächten, Straßenabläufen, Schieberkappen, Schachtabdeckungen, Dachfallrohren, Standrohren, Freileitungsmasten, Mastleuchten und dgl. sind einzurechnen. - Die Mehraufwendungen, Erschwernisse und Behinderungen infolge der unmittelbar angrenzenden bzw. den Ausbauquerschnitt begrenzenden Gebäude, Nebengebäude, sonstigen baulichen Anlagen, (Stütz-)Mauern, Einfriedungen aller Art und dgl. sind einzurechnen. - Die oben angegebene "Gesamttiefe" versteht sich ab der Oberfläche des auszuhebenden Grabenabschnittes. - Ggf. im Baugrund vorhandene und im Zuge der beauftragten Bauleistungen vom AN freigelegte bzw. aufgedeckte alte bergbauliche Anlagen, wie z.B. Stolln, Röschen und dgl., die nach Festlegung des AG bzw. der Bauüberwachung und mit Zustimmung des Sächsischen Oberbergamtes - nach dem Abbruch bzw. Teilabbruch sowie ggf. der abschnittswisen Verlegung von Rohren bzw. Rohrleitungen zur Sicherstellung der Wasserwegsamkeit - zu verfüllen sind bzw. verfüllt werden können, sind auch unter dieser Position abzurechnen. Abgerechnet werden (nach örtlichem Aufmaß) jeweils die tatsächlich verfüllten Hohlräume. Alle dem AN entstehenden Mehraufwendungen, Erschwernisse und Behinderungen sind einzurechnen. <p>Hinweise zur Vergütung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ebenfalls nach dieser Position wird vergütet: Leitungsgrabenaushub (ggf. einschl. Verbau) und (Wieder-)Verfüllung (wie vorbeschrieben) - jedoch für senkrecht begrenzte Grabenabschnitte mit einer Gesamttiefe von 0 - 1,75 m. - Abweichungen von der hier ausgeschriebenen Menge bleiben ausdrücklich vorbehalten. - Der vom AN angebotene Einheitspreis gilt unabhängig von der tatsächlich zur Ausführung kommenden Menge. 				
03.02.0020	<p>GRUNDPOSITION 225 m3</p> <p>Leitungsgraben einschliesslich Verbau, für Rohrleitungen, Sickereinrichtungen, Kabel und dgl. herstellen. Aushub zwischen Verbau. Die Abrechnung des Leitungsgrabenaushubes</p>	ZZ 010			

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025
Seite 241

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
------	-----------------------	----------	----	---------	----

erfolgt mit senkrechten Baugrubenwänden (verbauter Graben).
Die Abrechnungsbreite ist bei Kabelgräben (bzw. bei Gräben für Kabelleerrohre/-schutzrohre):
- 0,30 m für das erste Kabel (bzw. Leer- oder Schutzrohr);
- zzgl. 0,10 m für jedes weitere Kabel (bzw. Leerrohr/Schutzrohr);
- zwei oder mehrere, in gleicher bzw. in parallel verlaufender Trassenführung zu verlegende Leerrohre/Schutzrohre und dgl. mit Nennweiten kleiner als DN 50 werden (nur) als ein Leerrohr/Schutzrohr abgerechnet und (nur) mit einer Mehrbreite von 0,10 m berücksichtigt.
Die Abrechnungsbreite ist bei Sickeranlagen ohne Leitung, bei Sickersträngen mit Leitung und bei Tiefentwässerungen jeweils die festgelegte bzw. die angeordnete Breite.
Die Abrechnungstiefen und -breiten gelten auch im Bereich der Schächte, der Arbeitsräume für Rohrverbindungen und Kabelmuffen, darüber hinausgehender Aushub ist einzurechnen.

Boden der Homogenbereiche A, B und C.
Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG:
siehe Baubeschreibung Pkt. 7.1.

Boden lösen, laden, fördern, ggf. zwischenlagern, laden, fördern, für senkrecht begrenzte Grabenabschnitte (verbauter Graben) mit einer Gesamttiefe über 1,75 m bis 3,50 m und in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.
Die Entsorgung ist einzurechnen.
Abfallschlüssel (AVV): ASN 17 05 04;
Zuordnung zu Materialklassen gemäß EBV: nicht verwertbar (>BM-F3/BG-F3).
Untersuchungsergebnisse (Werte): siehe Anlage 7 zur Baubeschreibung.

Entsorgungskonzept (Verwertung oder Beseitigung):

.....
Vom Bieter einzutragen.

Beförderer / Transportunternehmen:

.....
Vom Bieter einzutragen.

Verwertungs- bzw. Beseitigungsanlage:

.....
Vom Bieter einzutragen.

Übertrag

.....

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025

Seite 242

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
	<p>Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sofern vom AN eine Zwischenlagerung des Bodens bis zum Zeitpunkt des Abtransportes (zur Entsorgung) vorgesehen, beabsichtigt oder notwendig ist, ist diese einzurechnen. Hierzu gehören u.a.: <ul style="list-style-type: none"> - die ggf. anfallenden Kosten für die Anmietung bzw. Inanspruchnahme geeigneter Flächen für eine Zwischenlagerung des Bodens; - die Förderung bzw. der Transport des Bodens von der Ausbau- bzw. Aushubstelle bis zum Zwischenlager des AN; - das Abladen und fachgerechte Zwischenlagern des Bodens in Mieten; - die entstehenden Aufwendungen bzw. Mehraufwendungen für die anforderungsgerechte und der chemischen Belastung entsprechende Zwischenlagerung des Bodens und - das erneute Laden des Bodens vom Zwischenlager für den Abtransport zur Entsorgungsstelle. - Außerdem sind einzurechnen: <ul style="list-style-type: none"> - die Transportkosten für die fach- und anforderungsgerechte Beförderung des Bodens - einschl. der erforderlichen Sicherungsmaßnahmen entsprechend der vorhandenen Kontamination - vom Baubereich bzw. Zwischenlager bis zu der vom AN angegebenen Verwertungs- bzw. Beseitigungsanlage - einschl. aller Nebenkosten (u.a. Kraftstoff, CO₂- Kosten, Mautgebühren, ggf. Standzeiten, ggf. Mehrkosten infolge Transport mit kleineren Fahrzeugen wie Solozuschlag und dgl.) - erforderliche Transportgenehmigungen sind nachzuweisen; - die Kosten der Verwertung / Entsorgung bzw. die Annahmehgebühren für den zu entsorgenden Boden auf der vom AN angegebenen Verwertungs- bzw. Beseitigungsanlage - erforderliche Anlagenehmigungen sind nachzuweisen; - alle sonstigen, für die Entsorgung des Bodens anfallenden bzw. entstehenden Kosten, Gebühren und dgl. - Der Boden des Homogenbereiches B (Auffüllungen) kann Beimengungen bzw. Fremdbestandteile an Bauschutt, Beton, Ziegeln und dgl. - z.B. ASN: 17 01 01, 17 01 02, 17 01 07, 17 09 04 - enthalten. Die dem AN ggf. entstehenden Mehraufwendungen, Erschwernisse und Behinderungen beim Lösen des Bodens, für das ggf. erforderliche Separieren der unterschiedlichen Bestandteile der Aushubmassen und für die ggf. erforderliche getrennte Entsorgung sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. - Der AN hat - unabhängig von den vom AG im Vorfeld veranlassten Boden- bzw. Abfallanalysen - die notwendigen bzw. geforderten Deklarationsanalysen (nach EBV und ggf. DepV) in der jeweils erforderlichen Anzahl bzw. im jeweils erforderlichen Umfang zu veranlassen. Die vom AN veranlassten Analysen sind dabei i.d.R. getrennt nach den vorgefundenen Bodenschichten durchzuführen. Die Ergebnisse sind dem AG mitzuteilen und nachzuweisen. Die Kosten für diese Analysen 				

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025

Seite 243

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
 Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
------	-----------------------	----------	----	---------	----

- werden vom AN getragen und sind einzurechnen - eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht.
 - Die dem AN entstehenden Mehraufwendungen, Erschwernisse und Behinderungen bei der Herstellung von (gemeinsamen) Leitungsgräben bzw. Stufengräben (Leitungsgraben einschl. Verbau) - für zwei oder mehrere, mit unterschiedlicher Verlegetiefe zu verlegende Rohrleitungen - sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.
 - Die Mehraufwendungen, Erschwernisse und Behinderungen infolge Schiebergestängen, Anbohrarmaturen, Schächten, Straßenabläufen, Schieberkappen, Schachtabdeckungen, Dränkontrollschächten, Dachfallrohren, Standrohren, Freileitungsmasten, Mastleuchten und dgl. sind einzurechnen.
 - Die Mehraufwendungen, Erschwernisse und Behinderungen infolge der unmittelbar angrenzenden bzw. den Ausbauquerschnitt begrenzenden Gebäude, Nebengebäude, sonstigen baulichen Anlagen, (Stütz-)Mauern, Einfriedungen aller Art und dgl. sind einzurechnen.
 - Die oben angegebene "Gesamttiefe" versteht sich ab der Oberfläche des auszuhebenden Grabenabschnittes.
- Hinweise zur Vergütung:
- Ebenfalls nach dieser Position wird vergütet: Leitungsgrabenaushub (ggf. einschl. Verbau) und Entsorgung (wie vorbeschrieben) - jedoch für senkrecht begrenzte Grabenabschnitte mit einer Gesamttiefe von 0 - 1,75 m.
 - Die Vergütung des Aushubes und der Entsorgung von Boden der Homogenbereiche A, B und C (Leitungsgrabenaushub) erfolgt nach der LVZ-Position: 03.02.0020 oder ggf. - bei geringerer chemischer Belastung - alternativ nach der LVZ-Pos. 03.02.0030.
 - Abweichungen von der hier ausgeschriebenen Menge bleiben ausdrücklich vorbehalten.
 - Der vom AN angebotene Einheitspreis gilt unabhängig von der tatsächlich zur Ausführung kommenden Menge.

03.02.0030	WAHLPOSITION 225 m3	ZZ 010 .1	nur Einh.Pr.	
------------	------------------------	-----------	-------	--------------	--

Leitungsgraben einschliesslich Verbau, für Rohrleitungen, Sickereinrichtungen, Kabel und dgl. herstellen. Aushub zwischen Verbau. Die Abrechnung des Leitungsgrabenaushubes erfolgt mit senkrechten Baugrubenwänden (verbauter Graben). Die Abrechnungsbreite ist bei Kabelgräben (bzw. bei Gräben für Kabelleerrohre/-schutzrohre):

- 0,30 m für das erste Kabel (bzw. Leer- oder Schutzrohr);
- zzgl. 0,10 m für jedes weitere Kabel (bzw. Leerrohr/Schutzrohr);

Übertrag

.....

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025
Seite 244

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
------	-----------------------	----------	----	---------	----

- zwei oder mehrere, in gleicher bzw. in parallel verlaufender Trassenführung zu verlegende Leerrohre/Schutzrohre und dgl. mit Nennweiten kleiner als DN 50 werden (nur) als ein Leerrohr/Schutzrohr abgerechnet und (nur) mit einer Mehrbreite von 0,10 m berücksichtigt. Die Abrechnungsbreite ist bei Sickereinrichtungen ohne Leitung, bei Sickersträngen mit Leitung und bei Tiefentwässerungen jeweils die festgelegte bzw. die angeordnete Breite. Die Abrechnungstiefen und -breiten gelten auch im Bereich der Schächte, der Arbeitsräume für Rohrverbindungen und Kabelmuffen, darüber hinausgehender Aushub ist einzurechnen.

Boden der Homogenbereiche A, B und C.
Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG:
siehe Baubeschreibung Pkt. 7.1.

Boden lösen, laden, fördern,
ggf. zwischenlagern, laden, fördern,
für senkrecht begrenzte Grabenabschnitte (verbauter Graben) mit einer Gesamttiefe über 1,75 m bis 3,50 m und in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Die Entsorgung ist einzurechnen. Abfallschlüssel (AVV): ASN 17 05 04; Zuordnung zu Materialklassen gemäß EBV: bis einschl. BM-F3/BG-F3.

Entsorgungskonzept (Verwertung oder Beseitigung):

.....
Vom Bieter einzutragen.

Verwertungs- bzw. Beseitigungsanlage:

.....
Vom Bieter einzutragen.

Hinweise:

- Sofern vom AN eine Zwischenlagerung des Bodens bis zum Zeitpunkt des Abtransportes (zur Entsorgung) vorgesehen, beabsichtigt oder notwendig ist, ist diese einzurechnen. Hierzu gehören u.a.:
 - die ggf. anfallenden Kosten für die Anmietung bzw. Inanspruchnahme geeigneter Flächen für eine Zwischenlagerung des Bodens;
 - die Förderung bzw. der Transport des Bodens von der Ausbau- bzw. Aushubstelle bis zum Zwischenlager des AN;
 - das Abladen und fachgerechte Zwischenlagern des Bodens in Mieten;
 - die entstehenden Aufwendungen bzw. Mehraufwendungen für die anforderungsgerechte und der chemischen Belastung

Übertrag

.....

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
	<p>entsprechende Zwischenlagerung des Bodens und</p> <ul style="list-style-type: none"> - das erneute Laden des Bodens vom Zwischenlager für den Abtransport zur Entsorgungsstelle. - Außerdem sind einzurechnen: <ul style="list-style-type: none"> - die Transportkosten für die fach- und anforderungsgerechte Beförderung des Bodens vom Baubereich bzw. Zwischenlager bis zu der vom AN angegebenen Verwertungs- bzw. Beseitigungsanlage - einschl. aller Nebenkosten (u.a. Kraftstoff, CO2- Kosten, Mautgebühren, ggf. Standzeiten, ggf. Mehrkosten infolge Transport mit kleineren Fahrzeugen wie Solozuschlag und dgl.); - die Kosten der Verwertung / Entsorgung bzw. die Annahmgebühren für den zu entsorgenden Boden auf der vom AN angegebenen Verwertungs- bzw. Beseitigungsanlage - erforderliche Anlagen-genehmigungen sind nachzuweisen; - alle sonstigen, für die Entsorgung des Bodens anfallenden bzw. entstehenden Kosten, Gebühren und dgl. - Der Boden des Homogenbereiches B (Auffüllungen) kann Beimengungen bzw. Fremdbestandteile an Bauschutt, Beton, Ziegeln und dgl. - z.B. ASN: 17 01 01, 17 01 02, 17 01 07, 17 09 04 - enthalten. Die dem AN ggf. entstehenden Mehraufwendungen, Erschwernisse und Behinderungen beim Lösen des Bodens, für das ggf. erforderliche Separieren der unterschiedlichen Bestandteile der Aushubmassen und für die ggf. erforderliche getrennte Entsorgung sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. - Der AN hat - unabhängig von den vom AG im Vorfeld veranlassten Boden- bzw. Abfallanalysen - die notwendigen bzw. geforderten Deklarationsanalysen (nach EBV) in der jeweils erforderlichen Anzahl bzw. im jeweils erforderlichen Umfang zu veranlassen. Die vom AN veranlassten Analysen sind dabei i.d.R. getrennt nach den vorgefundenen Bodenschichten durchzuführen. Die Ergebnisse sind dem AG mitzuteilen und nachzuweisen. Die Kosten für diese Analysen werden vom AN getragen und sind einzurechnen - eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht. - Die dem AN entstehenden Mehraufwendungen, Erschwernisse und Behinderungen bei der Herstellung von (gemeinsamen) Leitungsgräben bzw. Stufengräben (Leitungsgraben einschl. Verbau) - für zwei oder mehrere, mit unterschiedlicher Verlegetiefe zu verlegende Rohrleitungen - sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. - Die Mehraufwendungen, Erschwernisse und Behinderungen infolge Schiebergestängen, Anbohrarmaturen, Schächten, Straßenabläufen, Schieberkappen, Schachtabdeckungen, Dränkontrollschächten, Dachfallrohren, Standrohren, Freileitungsmasten, Mastleuchten und dgl. sind einzurechnen. - Die Mehraufwendungen, Erschwernisse und Behinderungen infolge der unmittelbar 				

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025
Seite 246Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
	<p>angrenzenden bzw. den Ausbauquerschnitt begrenzenden Gebäude, Nebengebäude, sonstigen baulichen Anlagen, (Stütz-)Mauern, Einfriedungen aller Art und dgl. sind einzurechnen.</p> <p>- Die oben angegebene "Gesamttiefe" versteht sich ab der Oberfläche des auszuhebenden Grabenabschnittes.</p> <p>Hinweise zur Vergütung:</p> <p>- Ebenfalls nach dieser Position wird vergütet: Leitungsgrabenaushub (ggf. einschl. Verbau) und Entsorgung (wie vorbeschrieben) - jedoch für senkrecht begrenzte Grabenabschnitte mit einer Gesamttiefe von 0 - 1,75 m.</p> <p>- Abweichungen von der hier ausgeschriebenen Menge bleiben ausdrücklich vorbehalten.</p> <p>- Der vom AN angebotene Einheitspreis gilt unabhängig von der tatsächlich zur Ausführung kommenden Menge.</p>				
03.02.0040	<p>35 m3</p> <p>Baugrube für die Errichtung von Bauwerken, Bauwerksteilen, Bauteilen und dgl., wie Stützmauern und Stützwände aller Art, Wasser- und Abwasserbauwerke, Schächte aller Art, Einzel-, Block-, Streifen- und sonstige Fundamente aller Art, Mauern, Sockel, Treppen und Treppenanlagen aller Art und dgl. herstellen.</p> <p>Baugrube bis zur planmäßigen Baugruben- bzw. Gründungssohle herstellen.</p> <p>Aushub in offener Baugrube.</p> <p>Erforderlicher Verbau ist einzurechnen.</p> <p>Aushub zwischen Verbau ist einzurechnen.</p> <p>Boden lösen, laden, fördern und auf Zwischenlager oder Lagerplatz des AN transportieren, abladen und zur Wiederverwendung in Mieten zwischenlagern.</p> <p>Baugrube mit einer Gesamttiefe über 1,75 bis 3,50 m.</p> <p>Boden der Homogenbereiche A, B und C.</p> <p>Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG: siehe Baubeschreibung Pkt. 7.1.</p> <p>Bauwerks- bzw. Bauteilhinterfüllung, Baugrubenverfüllung bzw. Arbeitsraumverfüllung mit geeignetem Boden des AG herstellen.</p> <p>Baugrubenverfüllungen haben ohne Staunässebildung mit verdichtbarem, nicht bindigen Material zu erfolgen.</p> <p>Boden des AG auf einem Zwischenlager oder Lagerplatz des AN laden, zur Einbaustelle fördern und profilgerecht oder nach Angabe des AG in Baugruben lagenweise einbauen und verdichten.</p> <p>Verfüllung zwischen Verbau.</p> <p>Hinweise:</p> <p>- Einzurechnen sind:</p> <p>- die ggf. anfallenden Kosten für die Anmietung bzw. Inanspruchnahme geeigneter Flächen für die Zwischenlagerung des Bodens;</p>	.....		.....

Übertrag

.....

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025
Seite 247Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
	<ul style="list-style-type: none"> - die entstehenden Aufwendungen bzw. Mehraufwendungen für die anforderungsgerechte und der chemischen Belastung entsprechende Zwischenlagerung des Bodens. - Der Boden des Homogenbereiches B (Auffüllungen) kann Beimengungen bzw. Fremdbestandteile an Bauschutt, Beton, Ziegeln und dgl. - z.B. ASN: 17 01 01, 17 01 02, 17 01 07, 17 09 04 - enthalten. Die dem AN ggf. entstehenden Mehraufwendungen, Erschwernisse und Behinderungen beim Lösen des Bodens, für das ggf. erforderliche Separieren der unterschiedlichen Bestandteile der Aushubmassen und für die ggf. erforderliche getrennte Entsorgung sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. - Boden bzw. Erdaushub, der für den späteren Wiedereinbau zwischengelagert wird, ist mittels geeigneter Maßnahmen - z.B. durch Abdecken mit Folien, Planen oder dgl. - (insbesondere vor Durchfeuchtung) zu schützen und (wieder-)einbaufähig zu erhalten. Die dem AN hierfür entstehenden Aufwendungen bzw. Mehraufwendungen sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. - Die Mehraufwendungen, Erschwernisse und Behinderungen infolge Schiebergestängen, Anbohrarmaturen, Schächten, Straßenabläufen, Schieberkappen, Schachtabdeckungen, Dachfallrohren, Standrohren, Freileitungsmasten, Mastleuchten und dgl. sind einzurechnen. - Die Mehraufwendungen, Erschwernisse und Behinderungen infolge der unmittelbar angrenzenden bzw. den Ausbauquerschnitt begrenzenden Gebäude, Nebengebäude, sonstigen baulichen Anlagen, (Stütz-)Mauern, Einfriedungen aller Art und dgl. sind einzurechnen. - Ggf. im Baugrund vorhandene und im Zuge der beauftragten Bauleistungen vom AN freigelegte bzw. aufgedeckte alte bergbauliche Anlagen, wie z.B. Stolln, Röschen und dgl., die nach Festlegung des AG bzw. der Bauüberwachung und mit Zustimmung des Sächsischen Oberbergamtes - nach dem Abbruch bzw. Teilabbruch sowie ggf. der abschnittsweisen Verlegung von Rohren bzw. Rohrleitungen zur Sicherstellung der Wasserwegsamkeit - zu verfüllen sind bzw. verfüllt werden können, sind auch unter dieser Position abzurechnen. Abgerechnet werden (nach örtlichem Aufmaß) jeweils die tatsächlich verfüllten Hohlräume. Alle dem AN entstehenden Mehraufwendungen, Erschwernisse und Behinderungen sind einzurechnen. <p>Hinweise zur Vergütung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ebenfalls nach dieser Position wird vergütet: Baugrubenaushub (ggf. einschl. Verbau) 				

Übertrag

.....

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025
Seite 248

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
------	-----------------------	----------	----	---------	----

	<p>einschl. Baugruben(wieder)verfüllung für Baugruben mit einer Gesamttiefe von 0 - 1,75 m. - Abweichungen von der hier ausgeschriebenen Menge bleiben ausdrücklich vorbehalten. - Der vom AN angebotene Einheitspreis gilt unabhängig von der tatsächlich zur Ausführung kommenden Menge.</p>				
--	--	--	--	--	--

03.02.0050	<p>GRUNDPOSITION 20 m3</p>	ZZ 011			
------------	--------------------------------	--------	--	--	--

Baugrube für die Errichtung von Bauwerken, Bauwerksteilen, Bauteilen und dgl., wie Stützmauern und Stützwände aller Art, Wasser- und Abwasserbauwerke, Schächte aller Art, Einzel-, Block-, Streifen- und sonstige Fundamente aller Art, Mauern, Sockel, Treppen und Treppenanlagen aller Art und dgl. herstellen. Baugrube bis zur planmäßigen Baugruben- bzw. Gründungssohle herstellen. Aushub in offener Baugrube. Erforderlicher Verbau ist einzurechnen. Aushub zwischen Verbau ist einzurechnen. Baugrube mit einer Gesamttiefe über 1,75 bis 3,50 m.

Boden der Homogenbereiche A, B und C. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG: siehe Baubeschreibung Pkt. 7.1.

Boden lösen, laden, fördern, ggf. zwischenlagern, laden, fördern. Überschüssigen (verdrängten) Boden und für den Wiedereinbau als Bauwerks- bzw. Bauteilhinterfüllung, Baugrubenverfüllung bzw. Arbeitsraumverfüllung oder ggf. (Gelände-)Auffüllung ungeeigneten Boden in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Die Entsorgung ist einzurechnen. Abfallschlüssel (AVV): ASN 17 05 04; Zuordnung zu Materialklassen gemäß EBV: nicht verwertbar (>BM-F3/BG-F3). Untersuchungsergebnisse (Werte): siehe Anlage 7 zur Baubeschreibung.

Entsorgungskonzept (Verwertung oder Beseitigung):

.....
Vom Bieter einzutragen.

Beförderer / Transportunternehmen:

.....
Vom Bieter einzutragen.

Verwertungs- bzw. Beseitigungsanlage:

Übertrag

.....

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025

Seite 249

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
------	-----------------------	----------	----	---------	----

.....
Vom Bieter einzutragen.

Hinweise:

- Sofern vom AN eine Zwischenlagerung des Bodens bis zum Zeitpunkt des Abtransportes (zur Entsorgung) vorgesehen, beabsichtigt oder notwendig ist, ist diese einzurechnen. Hierzu gehören u.a.:
 - die ggf. anfallenden Kosten für die Anmietung bzw. Inanspruchnahme geeigneter Flächen für eine Zwischenlagerung des Bodens;
 - die Förderung bzw. der Transport des Bodens von der Ausbau- bzw. Aushubstelle bis zum Zwischenlager des AN;
 - das Abladen und fachgerechte Zwischenlagern des Bodens in Mieten;
 - die entstehenden Aufwendungen bzw. Mehraufwendungen für die anforderungsgerechte und der chemischen Belastung entsprechende Zwischenlagerung des Bodens und
 - das erneute Laden des Bodens vom Zwischenlager für den Abtransport zur Entsorgungsstelle.
- Außerdem sind einzurechnen:
 - die Transportkosten für die fach- und anforderungsgerechte Beförderung des Bodens - einschl. der erforderlichen Sicherungsmaßnahmen entsprechend der vorhandenen Kontamination - vom Baubereich bzw. Zwischenlager bis zu der vom AN angegebenen Verwertungs- bzw. Beseitigungsanlage - einschl. aller Nebenkosten (u.a. Kraftstoff, CO₂-Kosten, Mautgebühren, ggf. Standzeiten, ggf. Mehrkosten infolge Transport mit kleineren Fahrzeugen wie Solozuschlag und dgl.) - erforderliche Transportgenehmigungen sind nachzuweisen;
 - die Kosten der Verwertung / Entsorgung bzw. die Annahmehgebühren für den zu entsorgenden Boden auf der vom AN angegebenen Verwertungs- bzw. Beseitigungsanlage - erforderliche Anlagen-genehmigungen sind nachzuweisen;
 - alle sonstigen, für die Entsorgung des Bodens anfallenden bzw. entstehenden Kosten, Gebühren und dgl.
- Der Boden des Homogenbereiches B (Auffüllungen) kann Beimengungen bzw. Fremdbestandteile an Bauschutt, Beton, Ziegeln und dgl. - z.B. ASN: 17 01 01, 17 01 02, 17 01 07, 17 09 04 - enthalten. Die dem AN ggf. entstehenden Mehraufwendungen, Erschwernisse und Behinderungen beim Lösen des Bodens, für das ggf. erforderliche Separieren der unterschiedlichen Bestandteile der Aushubmassen und für die ggf. erforderliche getrennte Entsorgung sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.
- Der AN hat - unabhängig von den vom AG im Vorfeld veranlassten Boden- bzw. Abfallanalysen - die notwendigen bzw. geforderten Deklarationsanalysen (nach EBV und ggf. DepV) in der jeweils erforderlichen Anzahl bzw. im jeweils erforderlichen Umfang zu veranlassen. Die vom AN veranlassten

Übertrag

.....

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
	<p>Analysen sind dabei i.d.R. getrennt nach den vorgefundenen Bodenschichten durchzuführen. Die Ergebnisse sind dem AG mitzuteilen und nachzuweisen. Die Kosten für diese Analysen werden vom AN getragen und sind einzurechnen - eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Mehraufwendungen, Erschwernisse und Behinderungen infolge Schiebergestängen, Anbohrarmaturen, Schächten, Straßenabläufen, Schieberkappen, Schachtabdeckungen, Dränkontrollschächten, Dachfallrohren, Standrohren, Freileitungsmasten, Mastleuchten und dgl. sind einzurechnen. - Die Mehraufwendungen, Erschwernisse und Behinderungen infolge der unmittelbar angrenzenden bzw. den Ausbauquerschnitt begrenzenden Gebäude, Nebengebäude, sonstigen baulichen Anlagen, (Stütz-)Mauern, Einfriedungen aller Art und dgl. sind einzurechnen. <p>Hinweise zur Vergütung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ebenfalls nach dieser Position wird vergütet: Baugrubenaushub (ggf. einschl. Verbau) einschl. Entsorgung (wie vorbeschrieben) für Baugruben mit einer Gesamttiefe von 0 - 1,75 m. - Die Vergütung des Aushubes und der Entsorgung von Boden der Homogenbereiche A, B und C (Baugrubenaushub) erfolgt nach der LVZ-Position: 03.02.0050 oder ggf. - bei geringerer chemischer Belastung - alternativ nach der LVZ-Pos. 03.02.0060. - Abweichungen von der hier ausgeschriebenen Menge bleiben ausdrücklich vorbehalten. - Der vom AN angebotene Einheitspreis gilt unabhängig von der tatsächlich zur Ausführung kommenden Menge. 				
03.02.0060	<p>WAHLPOSITION 20 m3</p> <p>Baugrube für die Errichtung von Bauwerken, Bauwerksteilen, Bauteilen und dgl., wie Stützmauern und Stützwände aller Art, Wasser- und Abwasserbauwerke, Schächte aller Art, Einzel-, Block-, Streifen- und sonstige Fundamente aller Art, Mauern, Sockel, Treppen und Treppenanlagen aller Art und dgl. herstellen. Baugrube bis zur planmäßigen Baugruben- bzw. Gründungssohle herstellen. Aushub in offener Baugrube. Erforderlicher Verbau ist einzurechnen. Aushub zwischen Verbau ist einzurechnen. Baugrube mit einer Gesamttiefe über 1,75 bis 3,50 m.</p> <p>Boden der Homogenbereiche A, B und C. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG: siehe Baubeschreibung Pkt. 7.1.</p> <p>Boden lösen, laden, fördern,</p>	ZZ 011 .1			nur Einh.Pr.

Übertrag

.....

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025
Seite 251

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
------	-----------------------	----------	----	---------	----

ggf. zwischenlagern, laden, fördern.
Überschüssigen (verdrängten) Boden und für den Wiedereinbau als Bauwerks- bzw. Bauteilhinterfüllung, Baugrubenverfüllung bzw. Arbeitsraumverfüllung oder ggf. (Gelände-)Auffüllung ungeeigneten Boden in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Die Entsorgung ist einzurechnen.
Abfallschlüssel (AVV): ASN 17 05 04;
Zuordnung zu Materialklassen gemäß EBV: bis einschl. BM-F3/BG-F3.

Entsorgungskonzept (Verwertung oder Beseitigung):

.....
Vom Bieter einzutragen.

Verwertungs- bzw. Beseitigungsanlage:

.....
Vom Bieter einzutragen.

Hinweise:

- Sofern vom AN eine Zwischenlagerung des Bodens bis zum Zeitpunkt des Abtransportes (zur Entsorgung) vorgesehen, beabsichtigt oder notwendig ist, ist diese einzurechnen. Hierzu gehören u.a.:
 - die ggf. anfallenden Kosten für die Anmietung bzw. Inanspruchnahme geeigneter Flächen für eine Zwischenlagerung des Bodens;
 - die Förderung bzw. der Transport des Bodens von der Ausbau- bzw. Aushubstelle bis zum Zwischenlager des AN;
 - das Abladen und fachgerechte Zwischenlagern des Bodens in Mieten;
 - die entstehenden Aufwendungen bzw. Mehraufwendungen für die anforderungsgerechte und der chemischen Belastung entsprechende Zwischenlagerung des Bodens und
 - das erneute Laden des Bodens vom Zwischenlager für den Abtransport zur Entsorgungsstelle.
- Außerdem sind einzurechnen:
 - die Transportkosten für die fach- und anforderungsgerechte Beförderung des Bodens - einschl. der erforderlichen Sicherungsmaßnahmen entsprechend der vorhandenen Kontamination - vom Baubereich bzw. Zwischenlager bis zu der vom AN angegebenen Verwertungs- bzw. Beseitigungsanlage - einschl. aller Nebenkosten (u.a. Kraftstoff, CO2- Kosten, Mautgebühren, ggf. Standzeiten, ggf. Mehrkosten infolge Transport mit kleineren Fahrzeugen wie Solozuschlag und dgl.) - erforderliche Transportgenehmigungen sind nachzuweisen;
 - die Kosten der Verwertung / Entsorgung bzw. die Annahmegerbühren für den zu entsorgenden Boden auf der vom AN angegebenen Verwertungs- bzw. Beseitigungsanlage - erforderliche Anlagen-genehmigungen sind nachzuweisen;

Übertrag

.....

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025
Seite 252

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
	<ul style="list-style-type: none"> - alle sonstigen, für die Entsorgung des Bodens anfallenden bzw. entstehenden Kosten, Gebühren und dgl. - Der Boden des Homogenbereiches B (Auffüllungen) kann Beimengungen bzw. Fremdbestandteile an Bauschutt, Beton, Ziegeln und dgl. - z.B. ASN: 17 01 01, 17 01 02, 17 01 07, 17 09 04 - enthalten. Die dem AN ggf. entstehenden Mehraufwendungen, Erschwernisse und Behinderungen beim Lösen des Bodens, für das ggf. erforderliche Separieren der unterschiedlichen Bestandteile der Aushubmassen und für die ggf. erforderliche getrennte Entsorgung sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. - Der AN hat - unabhängig von den vom AG im Vorfeld veranlassten Boden- bzw. Abfallanalysen - die notwendigen bzw. geforderten Deklarationsanalysen (nach EBV und ggf. DepV) in der jeweils erforderlichen Anzahl bzw. im jeweils erforderlichen Umfang zu veranlassen. Die vom AN veranlassten Analysen sind dabei i.d.R. getrennt nach den vorgefundenen Bodenschichten durchzuführen. Die Ergebnisse sind dem AG mitzuteilen und nachzuweisen. Die Kosten für diese Analysen werden vom AN getragen und sind einzurechnen - eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht. - Die Mehraufwendungen, Erschwernisse und Behinderungen infolge Schiebergestängen, Anbohrarmaturen, Schächten, Straßenabläufen, Schieberkappen, Schachtabdeckungen, Dränkontrollschächten, Dachfallrohren, Standrohren, Freileitungsmasten, Mastleuchten und dgl. sind einzurechnen. - Die Mehraufwendungen, Erschwernisse und Behinderungen infolge der unmittelbar angrenzenden bzw. den Ausbauquerschnitt begrenzenden Gebäude, Nebengebäude, sonstigen baulichen Anlagen, (Stütz-)Mauern, Einfriedungen aller Art und dgl. sind einzurechnen. <p>Hinweise zur Vergütung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ebenfalls nach dieser Position wird vergütet: Baugrubenaushub (ggf. einschl. Verbau) einschl. Entsorgung (wie vorbeschrieben) für Baugruben mit einer Gesamttiefe von 0 - 1,75 m. - Abweichungen von der hier ausgeschriebenen Menge bleiben ausdrücklich vorbehalten. - Der vom AN angebotene Einheitspreis gilt unabhängig von der tatsächlich zur Ausführung kommenden Menge. 				
03.02.0070	50 m3				
	<p>Leitungsgraben, ggf. einschliesslich Verbau, für Rohrleitungen, Sickereinrichtungen, Kabel und dgl. herstellen. Aushub ggf. zwischen Verbau. Die Abrechnung des Leitungsgrabenaushubes erfolgt mit senkrechten Baugrubenwänden (ggf. verbauter Graben). Die Abrechnungstiefen und -breiten gelten auch</p>				

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025
Seite 253

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
------	-----------------------	----------	----	---------	----

im Bereich der Schächte, der Arbeitsräume für Rohrverbindungen und Kabelmuffen, darüber hinausgehender Aushub ist einzurechnen.

Baugrube für die Errichtung von Bauwerken, Bauwerksteilen, Bauteilen und dgl., wie Stützmauern und Stützwände aller Art, Wasser- und Abwasserbauwerke, Schächte aller Art, Einzel-, Block-, Streifen- und sonstige Fundamente aller Art, Mauern, Sockel, Treppen und Treppenanlagen aller Art und dgl. herstellen. Baugrube bis zur planmäßigen Baugruben- bzw. Gründungssohle herstellen. Aushub in offener Baugrube. Ggf. erforderlicher Verbau ist einzurechnen. Aushub zwischen Verbau ist einzurechnen.

Zu lösender Boden:
- leicht und schwer lösbarer Fels -
 Bodenklassen 6 und 7
 gemäß DIN 18 300 - VOB-C 2012.
- Schluffphyllite;
- Tonschiefer / Schluffschiefer.

Boden lösen, im erforderlichen Umfang zerkleinern, laden, fördern, ggf. zwischenlagern, laden, fördern, für senkrecht begrenzte Grabenabschnitte (ggf. verbauter Graben) und für Baugruben mit einer Gesamttiefe über 1,75 bis 3,50 m und in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Die Entsorgung ist einzurechnen. Abfallschlüssel (AVV): ASN 17 05 04; Zuordnung zu Materialklassen gemäß EBV: bis einschl. BM-F3/BG-F3.

Entsorgungskonzept (Verwertung oder Beseitigung):

.....
Vom Bieter einzutragen.

Verwertungs- bzw. Beseitigungsanlage:

.....
Vom Bieter einzutragen.

Hinweise:
- Die Wahl geeigneter, zur Anwendung kommender Technologien für das Lösen von Fels obliegt dem AN.
- Es wird jedoch auf die besonderen örtlichen Gegebenheiten - insbesondere die unmittelbar an den Ausbaubereich bzw. an die Leitungsgräben und Baugruben angrenzende Bebauung - hingewiesen.
- Insbesondere im Bereich angrenzender Gebäude und sonstiger baulicher Anlagen müssen "schonende" und vergleichsweise "erschütterungsarme" Verfahren, wie z.B. "Felsfräsen", zum Einsatz kommen.
- Alle dem AN für das Lösen von Fels entstehenden

Übertrag

.....

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025

Seite 254

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
 Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
	<p>Mehraufwendungen, Erschwernisse und Behinderungen sind einzurechnen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es wird vorsorglich darauf hingewiesen, dass alle ggf. entstehenden Schäden an Gebäuden und allen sonstigen baulichen Anlagen, die im Zuge der Bauausführung vom AN verursacht werden, vom AN und zu Lasten des AN vollständig und fachgerecht zu beseitigen sind. - Sofern vom AN eine Zwischenlagerung des Bodens bis zum Zeitpunkt des Abtransportes (zur Entsorgung) vorgesehen, beabsichtigt oder notwendig ist, ist diese einzurechnen. Hierzu gehören u.a.: <ul style="list-style-type: none"> - die ggf. anfallenden Kosten für die Anmietung bzw. Inanspruchnahme geeigneter Flächen für eine Zwischenlagerung des Bodens; - die Förderung bzw. der Transport des Bodens von der Ausbau- bzw. Aushubstelle bis zum Zwischenlager des AN; - das Abladen und fachgerechte Zwischenlagern des Bodens in Mieten; - die entstehenden Aufwendungen bzw. Mehraufwendungen für die anforderungsgerechte und der chemischen Belastung entsprechende Zwischenlagerung des Bodens und - das erneute Laden des Bodens vom Zwischenlager für den Abtransport zur Entsorgungsstelle. - Außerdem sind einzurechnen: <ul style="list-style-type: none"> - die Transportkosten für die fach- und anforderungsgerechte Beförderung des Bodens vom Baubereich bzw. Zwischenlager bis zu der vom AN angegebenen Verwertungs- bzw. Beseitigungsanlage - einschl. aller Nebenkosten (u.a. Kraftstoff, CO₂- Kosten, Mautgebühren, ggf. Standzeiten, ggf. Mehrkosten infolge Transport mit kleineren Fahrzeugen wie Solozuschlag und dgl.); - die Kosten der Verwertung / Entsorgung bzw. die Annahmegebühren für den zu entsorgenden Boden auf der vom AN angegebenen Verwertungs- bzw. Beseitigungsanlage - erforderliche Anlagengenehmigungen sind nachzuweisen; - alle sonstigen, für die Entsorgung des Bodens anfallenden bzw. entstehenden Kosten, Gebühren und dgl. - Der AN hat - unabhängig von den vom AG im Vorfeld veranlassten Boden- bzw. Abfallanalysen - die notwendigen bzw. geforderten Deklarationsanalysen (nach EBV) in der jeweils erforderlichen Anzahl bzw. im jeweils erforderlichen Umfang zu veranlassen. Die vom AN veranlassten Analysen sind dabei i.d.R. getrennt nach den vorgefundenen Bodenschichten durchzuführen. Die Ergebnisse sind dem AG mitzuteilen und nachzuweisen. Die Kosten für diese Analysen werden vom AN getragen und sind einzurechnen - eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht. - Die dem AN entstehenden Mehraufwendungen, Erschwernisse und Behinderungen bei der Herstellung von (gemeinsamen) Leitungsräben bzw. Stufengräben (Leitungsräben einschl. Verbau) - für zwei oder mehrere und ggf. mit unterschiedlicher Verlegetiefe 				

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025
Seite 255

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
------	-----------------------	----------	----	---------	----

- zu verlegende Rohrleitungen - sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.
- Die Mehraufwendungen, Erschwernisse und Behinderungen infolge Schiebergestängen, Anbohrarmaturen, Schächten, Straßenabläufen, Schieberkappen, Schachtabdeckungen, Dränkontrollschächten, Dachfallrohren, Standrohren, Freileitungsmasten, Mastleuchten und dgl. sind einzurechnen.
 - Die Mehraufwendungen, Erschwernisse und Behinderungen infolge der unmittelbar angrenzenden bzw. den Ausbauquerschnitt begrenzenden Gebäude, Nebengebäude, sonstigen baulichen Anlagen, (Stütz-)Mauern, Einfriedungen aller Art und dgl. sind einzurechnen.
 - Die oben angegebene "Gesamttiefe" versteht sich ab der Oberfläche des auszuhebenden Grabenabschnittes.
- Hinweise zur Vergütung:
- Ebenfalls nach dieser Position werden vergütet:
 - Leitungsgrabenaushub (ggf. einschl. Verbau) und Entsorgung (wie vorbeschrieben) - jedoch für senkrecht begrenzte Grabenabschnitte mit einer Gesamttiefe von 0 - 1,75 m;
 - Baugrubenaushub (ggf. einschl. Verbau) und Entsorgung (wie vorbeschrieben) - für Baugruben mit einer Gesamttiefe von 0 - 1,75 m.
 - Abweichungen von der hier ausgeschriebenen Menge bleiben ausdrücklich vorbehalten.
 - Der vom AN angebotene Einheitspreis gilt unabhängig von der tatsächlich zur Ausführung kommenden Menge.

03.02.0080

5 m3

.....

Hindernisse aus Mauerwerk (Natursteinmauerwerk, Ziegelmauerwerk, Klinkermauerwerk, Mischmauerwerk) und dgl., wie Fundamente, Schächte, Flächenbefestigungen und dgl., im Boden bzw. als Deckenbefestigung, aufnehmen bzw. ausbauen bzw. abbrechen (als Teil- oder Totalabbruch), soweit erforderlich zerkleinern, laden und fördern, als Zulage zu den Positionen:

- "Leitungsgraben herstellen" und
- "Baugrube herstellen".

Abbruchtechnologie nach Wahl des AN.
Abbruchgut in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.
Material ordnungsgemäß entsorgen.
Abgerechnet wird die feste Masse.
Das Volumen wird beim beim Leitungsgraben- bzw. Baugrubenaushub nicht abgezogen.

Andersstoffliche Abfälle sind zu separieren und gesondert zu entsorgen. Die Entsorgung ist einzurechnen.

Hinweis:
Ggf. im Baugrund vorhandene und im Zuge

Übertrag

.....

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025

Seite 256

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
03.02.0090	<p>5 m3</p> <p>der beauftragten Bauleistungen vom AN freigelegte bzw. aufgedeckte alte bergbauliche Anlagen, wie z.B. Stolln, Röschen und dgl., die nach Festlegung des AG bzw. der Bauüberwachung und mit Zustimmung des Sächsischen Oberbergamtes abzubrechen sind bzw. abgebrochen werden können, sind auch unter dieser Position abzurechnen. Die jeweils "umschlossenen" Hohlräume sind bei der Abrechnung abzuziehen.</p> <p>Hindernisse aus Beton oder Stahlbeton, wie Fundamente, Schächte, Flächenbefestigungen und dgl., im Boden bzw. als Deckenbefestigung - ggf. auch Betonstraßenplatten, Ort betonplatten, Ort betonflächen, "Ortbetoneergänzungen" und dgl., aufnehmen bzw. ausbauen bzw. abbrechen (als Teil- oder Totalabbruch), soweit erforderlich zerkleinern, laden und fördern, als Zulage zu den Positionen: - "Leitungsgraben herstellen" und - "Baugrube herstellen". Abbruchtechnologie nach Wahl des AN. Abbruchgut in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Material ordnungsgemäß entsorgen. Dicke von Deckenbefestigungen: ca. 10 - 30 cm. Abgerechnet wird die feste Masse. Das Volumen wird beim beim Leitungsgraben- bzw. Baugrubenaushub nicht abgezogen.</p> <p>Die Abfälle sind unter der ASN 17 01 01 zu entsorgen. Die andersstofflichen Abfälle (u.a. Bewehrungsstahl, Fugeneinlagen, Styropor, Styrodur, Fugenvergussmassen und dgl.) sind zu separieren und gesondert zu entsorgen. Die Entsorgung ist einzurechnen.</p> <p>Hinweis: Ggf. im Baugrund vorhandene und im Zuge der beauftragten Bauleistungen vom AN freigelegte bzw. aufgedeckte alte bergbauliche Anlagen, wie z.B. Stolln, Röschen und dgl., die nach Festlegung des AG bzw. der Bauüberwachung und mit Zustimmung des Sächsischen Oberbergamtes abzubrechen sind bzw. abgebrochen werden können, sind auch unter dieser Position abzurechnen. Die jeweils "umschlossenen" Hohlräume sind bei der Abrechnung abzuziehen.</p>	.....	.....	.....	.....
03.02.0100	<p>25 m3</p> <p>Suchgraben zur Feststellung der Lage von Kabeln, Leitungen und dgl. nach Angabe des AG bzw. der Bauüberwachung in Handschachtung herstellen. Boden der Homogenbereiche A, B und C. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG: siehe Baubeschreibung Pkt. 7.1.</p>	.....	.....	.....	.....

Übertrag

.....

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025

Seite 257

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
	<p>Handschtung von 0 bis 1,75 m Tiefe. Aushub sofern erforderlich einschl. Verbau. Aushub innerhalb der Baustelle zwischenlagern, lagenweise einbauen und verdichten. Überschüssiges bzw. ungeeignetes Material in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Das Aushubvolumen wird beim Leitungsgraben- bzw. Baugrubenaushub nicht abgezogen.</p>				
03.02.0110	10 m3	.....		.....
	<p>Suchgraben zur Feststellung der Lage von Kabeln, Leitungen und dgl. nach Angabe des AG bzw. der Bauüberwachung in Handschtung herstellen. Boden der Homogenbereiche A, B und C. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG: siehe Baubeschreibung Pkt. 7.1. Handschtung über 1,75 bis 3,50 m Tiefe. Aushub einschl. Verbau. Aushub innerhalb der Baustelle zwischenlagern, lagenweise einbauen und verdichten. Überschüssiges bzw. ungeeignetes Material in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Das Aushubvolumen wird beim Leitungsgraben- bzw. Baugrubenaushub nicht abgezogen.</p>				
03.02.0120	70 m3	.....		.....
	<p>Leitungsgraben bzw. Baugrube, einschliesslich Verbau, herstellen - jedoch in Handschtung.</p> <p>Handschtung ist dem Auftraggeber / der örtlichen Bauüberwachung vor Ausführung anzuzeigen. Eine Vergütung nach dieser Position erfolgt nur, wenn die Handschtung vom AG / der Bauüberwachung bestätigt oder angeordnet wurde. Sofern vom AG oder zuständigen Versorgungsträger keine umfangreichere Handschtung festgelegt wird, gelten bei der Abrechnung von Handschtung bei Hindernissen im Leitungsgraben oder in der Baugrube, wie z.B. Rohren, Leitungen, Kabeln, Kanälen und dgl. folgende Breiten als Obergrenze: Außendurchmesser Hindernis + beidseitig 0,50 m, jedoch wird Aushub in Handschtung nur soweit vergütet, als er tatsächlich ausgeführt wurde. Mehrere Rohre, Kabel, Leitungen und dgl. innerhalb einer Breite von 1,00 m gelten als ein Hindernis. Die Vorschriften der Versorgungsunternehmen sind zu beachten. Boden der Homogenbereiche A, B und C lösen, laden, fördern, ggf. zwischenlagern,</p>				

Übertrag

.....

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025

Seite 258

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
03.02.0130	<p>laden, fördern, für senkrecht begrenzte Grabenabschnitte und für Baugruben mit einer Gesamttiefe von 0 bis 3,50 m - jedoch als Zulage zu den Positionen "Leitungsgraben herstellen" sowie "Baugrube herstellen".</p> <p>110 m3</p> <p>Leitungsgrabenverfüllung herstellen. Verfüllung auch zwischen Verbau. Die Abrechnung erfolgt mit der tatsächlichen ausgeführten Grabenbreite, jedoch höchstens in der für die Herstellung des Leitungsgrabens vergüteten Breite. Diese Abrechnungsbreite gilt auch im Bereich der Schächte, der Arbeitsräume für Rohrverbindungen und Kabelmuffen, darüber hinausgehendes Verfüllmaterial ist einzurechnen. Für senkrecht begrenzte Grabenabschnitte mit einer Gesamttiefe über 1,75 m bis 3,50 m. Lieferung von nichtbindigem Boden, grobkoernig oder gemischtkoernig, letzteren mit höchstens 15 Gew.-% Korn ≤ 0,06 mm. Boden liefern und in Leitungsgräben lagenweise einbauen und verdichten.</p> <p>Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die dem AN entstehenden Mehraufwendungen, Erschwernisse und Behinderungen bei der Verfüllung von (gemeinsamen) Leitungsgräben bzw. Stufengräben - für zwei oder mehrere, mit unterschiedlicher Verlegetiefe verlegten bzw. zu verlegenden Rohrleitungen - sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. - Die Mehraufwendungen, Erschwernisse und Behinderungen infolge Schiebergestängen, Anbohrarmaturen, Schächten, Straßenabläufen, Schieberkappen, Schachtabdeckungen, Dränkontrollschächten, Dachfallrohren, Standrohren, Freileitungsmasten, Mastleuchten und dgl. sind einzurechnen. - Die Mehraufwendungen, Erschwernisse und Behinderungen infolge der unmittelbar angrenzenden bzw. den Ausbauquerschnitt begrenzenden Gebäude, Nebengebäude, sonstigen baulichen Anlagen, (Stütz-)Mauern, Einfriedungen aller Art und dgl. sind einzurechnen. - Ggf. im Baugrund vorhandene und im Zuge der beauftragten Bauleistungen vom AN freigelegte bzw. aufgedeckte alte bergbauliche Anlagen, wie z.B. Stollen, Röschen und dgl., die nach Festlegung des AG bzw. der Bauüberwachung und mit Zustimmung des Sächsischen Oberbergamtes - nach dem Abbruch bzw. Teilabbruch sowie ggf. der abschnittsweisen Verlegung von Rohren bzw. Rohrleitungen zur Sicherstellung der Wasserwegsamkeit - zu verfüllen sind bzw. verfüllt werden können, sind ggf. auch unter dieser Position abzurechnen.	.....	.....	.....	.....

Übertrag

.....

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025

Seite 259

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
	<p>Abgerechnet werden (nach örtlichem Aufmaß) jeweils die tatsächlich verfüllten Hohlräume. Alle dem AN entstehenden Mehraufwendungen, Erschwernisse und Behinderungen sind einzurechnen.</p> <p>Hinweise zur Vergütung: - Ebenfalls nach dieser Position wird vergütet: Leitungsgrabenverfüllung (wie vorbeschrieben) - jedoch für senkrecht begrenzte Grabenabschnitte mit einer Gesamttiefe von 0 - 1,75 m. - Abweichungen von der hier ausgeschriebenen Menge bleiben ausdrücklich vorbehalten. - Der vom AN angebotene Einheitspreis gilt unabhängig von der tatsächlich zur Ausführung kommenden Menge.</p>				
03.02.0140	<p>10 m3</p> <p>Bauwerks- bzw. Bauteilhinterfüllung, Baugrubenverfüllung bzw. Arbeitsraumverfüllung bei der Errichtung von Bauwerken, Bauwerksteilen, Bauteilen und dgl., wie Stützmauern und Stützwände aller Art, Wasser- und Abwasserbauwerke, Schächte aller Art, Einzel-, Block-, Streifen- und sonstige Fundamente aller Art, Mauern, Sockel, Treppen und Treppenanlagen aller Art und dgl. mit geeignetem Boden herstellen. Boden liefern.</p> <p>Hinterfüll- bzw. Verfüllmaterial: Es sind nichtbindige Böden, grobkörnig oder gemischtkörnig, letzterer mit höchstens 15 Gew.-% Korn <= 0,06 mm, zu verwenden. Material, Einbau und Verdichtung gemäß den entsprechenden Anforderungen in den ZTV E-StB 17. Baugrubenverfüllungen haben ohne Staunässebildung mit verdichtbarem, nicht bindigen Material zu erfolgen. Geeigneten Boden liefern, als Bodenaustausch, und profilgerecht oder nach Angabe des AG in Baugruben lagenweise einbauen und verdichten. Verfüllung auch zwischen Verbau. Baugrube mit einer Gesamttiefe über 1,75 bis 3,50 m.</p> <p>Hinweise: - Die Mehraufwendungen, Erschwernisse und Behinderungen infolge Schiebergestängen, Anbohrarmaturen, Schächten, Straßenabläufen, Schieberkappen, Schachtabdeckungen, Dränkontrollschächten, Dachfallrohren, Standrohren, Freileitungsmasten, Mastleuchten und dgl. sind einzurechnen. - Die Mehraufwendungen, Erschwernisse und Behinderungen infolge der unmittelbar angrenzenden bzw. den Ausbauquerschnitt begrenzenden Gebäude, Nebengebäude,</p>	.....	.....

Übertrag

.....

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025

Seite 260

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
 Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
	<p>sonstigen baulichen Anlagen, (Stütz-)Mauern, Einfriedungen aller Art und dgl. sind einzurechnen.</p> <p>- Ggf. im Baugrund vorhandene und im Zuge der beauftragten Bauleistungen vom AN freigelegte bzw. aufgedeckte alte bergbauliche Anlagen, wie z.B. Stolln, Röschen und dgl., die nach Festlegung des AG bzw. der Bauüberwachung und mit Zustimmung des Sächsischen Oberbergamtes - nach dem Abbruch bzw. Teilabbruch sowie ggf. der abschnittswisen Verlegung von Rohren bzw. Rohrleitungen zur Sicherstellung der Wasserwegsamkeit - zu verfüllen sind bzw. verfüllt werden können, sind ggf. auch unter dieser Position abzurechnen. Abgerechnet werden (nach örtlichem Aufmaß) jeweils die tatsächlich verfüllten Hohlräume. Alle dem AN entstehenden Mehraufwendungen, Erschwernisse und Behinderungen sind einzurechnen.</p> <p>Hinweise zur Vergütung:</p> <p>- Ebenfalls nach dieser Position wird vergütet: Baugrubenverfüllung (wie vorbeschrieben) - jedoch für Baugruben mit einer Gesamttiefe von 0 - 1,75 m.</p> <p>- Abweichungen von der hier ausgeschriebenen Menge bleiben ausdrücklich vorbehalten.</p> <p>- Der vom AN angebotene Einheitspreis gilt unabhängig von der tatsächlich zur Ausführung kommenden Menge.</p>				
03.02.0150	<p>55 m3</p> <p>Leitungsgrabenverfüllung (oberhalb der Leitungszone) herstellen. Verfüllung auch zwischen Verbau. Die Abrechnung erfolgt mit der tatsächlich ausgeführten Grabenbreite, jedoch höchstens in der für die Herstellung des Leitungsgrabens vergüteten Breite. Diese Abrechnungsbreite gilt auch im Bereich der Schächte, der Arbeitsräume für Rohrverbindungen und Kabelmuffen, darüber hinausgehendes Verfüllmaterial ist einzurechnen.</p> <p>Bauwerks- bzw. Bauteilhinterfüllung, Baugrubenverfüllung bzw. Arbeitsraumverfüllung bei der Errichtung von Bauwerken, Bauwerksteilen, Bauteilen und dgl., wie Stützmauern und Stützwände aller Art, Wasser- und Abwasserbauwerke, Schächte aller Art, Einzel-, Block-, Streifen- und sonstige Fundamente aller Art, Mauern, Sockel, Treppen und Treppenanlagen aller Art und dgl. herstellen. Einbau und Verdichtung gemäß den entsprechenden Anforderungen in den ZTV E-StB 17.</p>	.....	.....	.....	.....
	Übertrag				.....

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025

Seite 261

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
 Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
------	-----------------------	----------	----	---------	----

Für senkrecht begrenzte Grabenabschnitte und für Baugruben mit einer Gesamttiefe über 1,75 bis 3,50 m. Frostschutzmaterial aus gebrochenen, natürlichen Mineralstoffen 0/32 mm, 0/45 mm oder 0/56 mm liefern und profilgerecht oder nach Angabe des AG bzw. der Bauüberwachung in Leitungsgräben und Baugruben lagenweise einbauen und verdichten. Verfüllung auch zwischen Verbau. Raumgewicht / Umrechnungsfaktor: 2,10 t/m³. Zusätzlicher Nachweis der Einbaumengen durch Vorlage der Liefer- / Wiegescheine.

Hinweise:

- Der Einbau von Frostschutzmaterial zur Verfüllung von Leitungsgräben und Baugruben erfolgt grundsätzlich nur, wenn dies in den Ausführungsunterlagen so vorgesehen ist oder nach besonderer Anordnung durch den AG bzw. die BÜ.
- Sofern Rohrleitungen oder Kabel den Leitungsgraben oder die Baugrube queren oder tangieren, erfolgt eine ggf. auszuführende bzw. angeordnete Verfüllung mit Frostschutzmaterial nur außerhalb bzw. oberhalb der jeweiligen Leitungszone(n).
- Die dem AN entstehenden Mehraufwendungen, Erschwernisse und Behinderungen bei der Verfüllung von (gemeinsamen) Leitungsgräben bzw. Stufengräben - für zwei oder mehrere, mit unterschiedlicher Verlegetiefe verlegten bzw. zu verlegenden Rohrleitungen - sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.
- Die Mehraufwendungen, Erschwernisse und Behinderungen infolge Schiebergestängen, Anbohrarmaturen, Schächten, Straßenabläufen, Schieberkappen, Schachtabdeckungen, Dränkontrollschächten, Dachfallrohren, Standrohren, Freileitungsmasten, Mastleuchten und dgl. sind einzurechnen.
- Die Mehraufwendungen, Erschwernisse und Behinderungen infolge der unmittelbar angrenzenden bzw. den Ausbauquerschnitt begrenzenden Gebäude, Nebengebäude, sonstigen baulichen Anlagen, (Stütz-)Mauern, Einfriedungen aller Art und dgl. sind einzurechnen.

Hinweise zur Vergütung:

- Ebenfalls nach dieser Position werden vergütet:
 - Leitungsgrabenverfüllung mit Frostschutz - jedoch für senkrecht begrenzte Grabenabschnitte mit einer Gesamttiefe von 0 - 1,75 m;
 - Baugrubenverfüllung mit Frostschutz für Baugruben mit einer Gesamttiefe von 0 - 1,75 m.
- Abweichungen von der hier ausgeschriebenen Menge bleiben ausdrücklich vorbehalten.
- Der vom AN angebotene Einheitspreis gilt unabhängig von der tatsächlich zur Ausführung kommenden Menge.

Übertrag

.....

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025
Seite 262Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
------	-----------------------	----------	----	---------	----

03.02.0160

10 m3

Leitungsgraben- bzw. Baugrubenverfüllung -
i.d.R. im Bereich der Leitungszone(n) -
mit Flüssigboden bzw. mit fließfähigem
Verfüllbaustoff nach RAL GZ 507 herstellen.
Verfüllung auch zwischen Verbau.

Die Abrechnung erfolgt mit der tatsächlich
ausgeführten Verfüllbreite und Verfüllhöhe.
Für senkrecht begrenzte Grabenabschnitte
und für Baugruben mit einer Gesamttiefe
über 1,75 bis 3,50 m.

Für den Verwendungszweck geeigneten
Flüssigboden bzw. fließfähigen Verfüllbaustoff
an die Einbaustelle liefern und in Leitungsgräben
und Baugruben lagenweise einbauen und ggf.
verdichten. Einbautechnologie nach Wahl des AN.
Zusätzlicher Nachweis der Einbaumengen
durch Vorlage der Liefer- / Wiegescheine.

Im Mischwerk hergestellten Flüssigboden
bzw. fließfähigen Verfüllbaustoff liefern und
nach Herstellerrichtlinien fachgerecht einbauen.
Der Einbau erfolgt mittels Fahrmischer und/oder
mit geeigneter Pumpentechnik, die für den Einbau
benötigten Geräte und Maschinen sind einzurechnen.
Die Herstellung hat unter Verwendung umwelt-
unbedenklicher, mineralischer und/oder pflanzlicher
Zusätze sowie Wasser zu erfolgen.

Der AN hat folgende Nachweise zu erbringen:
- Fremdüberwachung des Produktes, seiner Herstellung
und seiner Eigenschaften durch eine vom DIBt
autorisierte und auf dem Gebiet der zeitweisen
Bodenverflüssigung qualifizierten
Materialprüfanstalt;
- Nachweise gemäß der in der Norm für die zeitweise
Bodenverflüssigung geforderten QM's
(Qualitätskontrolle und Qualitätssicherung).

Technische Daten (Werte in Abhängigkeit von der
Bodenklassifikation nach DIN18196 des Ausgangsbodens):

- Rohdichte: 1,6 - 2,1 kg/dm³;
- Einbau-/Endzustand identisch;
- Druckfestigkeit (Würfel) nach DIN 18136:
28d = 0,2-0,8 N/mm²;
- Lösbarkeit nach DIN 18300 (alt): Bodenklassen 3 -5;
- EV2- Wert nach DIN 18134: nach 28d: >45 MN/m²;
- Wasserdurchlässigkeit nach DIN 18310:
10-5 bis 10-6 m/s.

Einzurechnen sind:

- die Rezepturbestimmung und Beprobung;
- die jeweils erforderlichen Maßnahmen
zur (Lage-)Sicherung der verlegten Rohrleitungen
und ggf. sonstiger Leitungen und / oder Bauteile
(bzw. ggf. Bauwerke) gegen Aufschwimmen bzw.
gegen Auftrieb sowie gegen hydrostatischen Druck;
- den abschnittswisen Einbau in Klein- bzw.

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025
Seite 263

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
------	-----------------------	----------	----	---------	----

- ggf. Kleinstmengen;
- das rechtzeitige Ziehen der Verbaulemente beim Einbau gegen den (Graben-)Verbau;
- die durch den Einbau ggf. eintretenden Stillstands- bzw. Wartezeiten;
- alle sonstigen, dem AN durch die Leitungsgraben- oder die Baugrubenverfüllung mit Flüssigboden bzw. mit fließfähigem Verfüllbaustoff entstehenden Mehraufwendungen, Erschwernisse und Behinderungen.

Angebotenes Verfüllmaterial/Fabrikat:

.....
Vom Bieter einzutragen.

Hinweise:

- Der Einbau von Flüssigboden bzw. fließfähigem Verfüllbaustoff zur Leitungsgraben- und Baugrubenverfüllung erfolgt nur im begründeten Ausnahmefall und bedarf grundsätzlich der vorherigen Abstimmung mit dem AG bzw. der BÜ und der Zustimmung des AG.
- Der Einbau von Flüssigboden bzw. fließfähigem Verfüllbaustoff kann in Bereichen erforderlich werden oder sein, in denen eine ordnungsgemäße bzw. ausreichende Verdichtung objektiv nicht möglich ist.
- Die dem AN entstehenden Mehraufwendungen, Erschwernisse und Behinderungen bei der Verfüllung von (gemeinsamen) Leitungsgräben bzw. Stufengräben - für zwei oder mehrere, mit unterschiedlicher Verlegetiefe verlegten bzw. zu verlegenden Rohrleitungen - sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

Hinweise zur Vergütung:

- Wenn Flüssigboden bzw. fließfähiger Verfüllbaustoff im Bereich bzw. "innerhalb" der Leitungszone eingebaut wird, dann erfolgt für das entsprechende Einbauvolumen keine (weitere bzw. zusätzliche) Vergütung nach der Position: "Leitungszone, als Zulage".
- Ebenfalls nach dieser Position werden vergütet:
 - Leitungsgrabenverfüllung mit Flüssigboden - jedoch für senkrecht begrenzte Grabenabschnitte mit einer Gesamttiefe von 0 - 1,75 m;
 - Baugrubenverfüllung mit Flüssigboden für Baugruben mit einer Gesamttiefe von 0 - 1,75 m.
- Abweichungen von der hier ausgeschriebenen Menge bleiben ausdrücklich vorbehalten.
- Der vom AN angebotene Einheitspreis gilt unabhängig von der tatsächlich zur Ausführung kommenden Menge.

Übertrag

.....

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025

Seite 264

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
03.02.0170	<p>110 m3</p> <p>Leitungsgrabenverfüllung bzw. Baugrubenverfüllung für die Leitungszone bis 30 cm über Rohrscheitel aus nichtbindigem Boden (grobkoerniger oder gemischtkoerniger Boden, letzterer mit hoechstens 15 Gew.-% Korn <= 0,06 mm), Größtkorn: 22 mm, fuer senkrecht begrenzte Grabenabschnitte und für Baugruben mit einer Gesamttiefe bis 3,50 m, herstellen.</p> <p>Geeigneten Boden liefern und in der Leitungszone von Leitungsgräben und Baugruben lagenweise einbauen und verdichten.</p> <p>Als Zulage zu den Positionen: "Leitungsgrabenverfüllung herstellen" und "Baugrubenverfüllung herstellen".</p> <p>Hinweis: Wenn Flüssigboden im Bereich bzw. "innerhalb" der Leitungszone eingebaut wird, dann erfolgt für das entsprechende Einbauvolumen keine (weitere bzw. zusätzliche) Vergütung nach dieser (Zulage-)Position.</p>	.....		.....
03.02.0180	<p>80 m3</p> <p>Oberflächliche Verfüllung der Leitungsgräben und Baugruben mit kornabgestuftem Mineralgemisch oder sonstigem geeigneten Tragschichtmaterial herstellen.</p> <p>Die Leitungsgräben und Baugruben sind nach der Herstellung der Haltungen, Schächte und Anschlussleitungen zunächst wieder bis auf OK bestehende Fahrbahn bzw. OK bestehendes Gelände zu verfüllen. Das nach oben hin bzw. als oberste Schicht eingebaute Material muss mit dem Baustellen-, Versorgungs- und Anliegerverkehr direkt befahren werden können. Dies ist beispielsweise bei verdichtbarem, nichtbindigem, grob- oder ggf. auch gemischtkörnigem Material und bei geeigneten kornabgestuften Mineralgemischen der Fall.</p> <p>Die Abrechnung erfolgt mit der tatsaechlich ausgefuehrten Grabenbreite, jedoch hoechstens in der fuer die Herstellung des Leitungsgrabens vergueteten Breite. Diese Abrechnungsbreite gilt auch im Bereich der Schaechte, der Arbeitsraeume fuer Rohrverbindungen und dgl., darueber hinausgehendes Verfüllmaterial ist einzurechnen.</p>	.....		.....

Übertrag

.....

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025
Seite 265

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
------	-----------------------	----------	----	---------	----

Für den Verwendungszweck geeignetes Material (kornabgestufte Mineralgemische oder dgl.) liefern und profilgerecht oder nach Angabe des AG bzw. der Bauüberwachung in Leitungsgräben und Baugruben lagenweise einbauen und verdichten.
Einbaudicke(n): unterschiedlich - je nach Festlegung des AG bzw. der BÜ - i.d.R. ca. 35 cm.

Hinweise:

- Als oberflächliche Verfüllung der Leitungsgräben und Baugruben kann temporär insbesondere auch ggf. zwischengelagerter Boden des Homogenbereiches A (ungebundene Tragschicht) wiedereingebaut werden.
- Die Mehraufwendungen, Erschwernisse und Behinderungen infolge Schiebergestängen, Anbohrarmaturen, Schächten, Straßenabläufen, Schieberkappen, Schachtabdeckungen, Dränkontrollschächten, Dachfallrohren, Standrohren, Freileitungsmasten, Mastleuchten und dgl. sind einzurechnen.
- Die Mehraufwendungen, Erschwernisse und Behinderungen infolge der unmittelbar angrenzenden bzw. den Ausbauquerschnitt begrenzenden Gebäude, Nebengebäude, sonstigen baulichen Anlagen, (Stütz-)Mauern, Einfriedungen aller Art und dgl. sind einzurechnen.

Hinweise zur Vergütung:

- Eine Vergütung der Wiederverfüllung bis auf OK Fahrbahn bzw. OK Gelände erfolgt nur, wenn vom AN auch tatsächlich so verfahren bzw. ausgeführt wird.
- Abweichungen von der hier ausgeschriebenen Menge bleiben ausdrücklich vorbehalten.
- Der vom AN angebotene Einheitspreis gilt unabhängig von der tatsächlich zur Ausführung kommenden Menge.

03.02.0190

25 t

Schotter 32/56 mm und ggf. Splitt bzw. Splitt- Sand- Gemisch oder Brechsand für Bodenaustausch bzw. ggf. Auffüllung unter dem Rohraflager, liefern, einbauen und verdichten.

- Verwendungs- bzw. Einsatzzweck:
- bei nicht ausreichend tragfähigem Untergrund (in Höhe der planmäßigen Leitungsgraben- bzw. Baugrubensohle);
 - bei der Freilegung von Grundwasser bzw. dem Zutritt von Grund-, Hang- bzw. Schichtenwasser in den Leitungsgraben bzw. die Baugrube, wenn trotz geeigneter Wasserhaltungsmaßnahmen ein schadloses Ableiten von Wasser "unter" dem Rohraflager erforderlich wird bzw.

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025
Seite 266

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
	<p>unvermeidbar ist; - bei dem Zulaufen von Regen- bzw. Niederschlagswasser in den Leitungsraben bzw. die Baugrube, wenn trotz geeigneter Wasserhaltungsmaßnahmen ein schadloses Ableiten von Wasser "unter" dem Rohraufleger erforderlich wird bzw. unvermeidbar ist; - ggf. als "Auffüllung" bzw. "Ausgleichsschicht" unter dem planmäßigen Rohraufleger für das "Ausgleichen" von größeren Unebenheiten, Ausbrüchen bzw. ggf. "Sohlsprüngen" im Bereich der Aushubsohle, die beim Lösen von Fels entstanden sind (Vergütung bis i.M. 10 cm Dicke); - in sonstigem Bedarfsfall nach Festlegung durch den AG bzw. die Bauüberwachung. "Bodenaustausch unter dem Rohraufleger" ist vom AN rechtzeitig vorab anzuzeigen und bedarf der Zustimmung des AG / der BÜ. Einbaustärke / Schichtdicke: i.d.R. ca. 10 bis 30 cm, je nach Festlegung des AG bzw. der BÜ. Raumgewicht / Umrechnungsfaktor: 1,80 t/m3. Zusätzlicher Nachweis durch Vorlage der Liefer- / Wiegescheine.</p> <p>Hinweis: Das Liefern und Verlegen eines Geotextils aus Vlies als Trennlage zwischen dem als Bodenaustauschmaterial eingebauten Schotter bzw. Splitt und dem Material für das planmäßige Rohraufleger wird gesondert vergütet.</p>				
03.02.0200	<p>25 m2</p> <p>Geotextil aus Vliesstoff, mechanisch verfestigt, liefern und nach Herstellervorschrift verlegen. Einzurechnen sind: - die Erschwernisse beim Überschütten; - der Zuschnitt und die Überlappungsverluste. Geotextilrobustheitsklasse 3, gemäß Merkblatt FGSV 2005. Geotextil als Trennschicht unter dem Rohraufleger und dgl. Rohstoff: Polypropylen, Masse/Flächeneinheit: 150 g/m2. Einbaubereich: Leitungsraben, Baugruben. Verlegebreiten entsprechend Grabenbreiten.</p> <p>Hinweis: Ausführung nach gesonderter Festlegung des Auftraggebers bzw. der Bauüberwachung.</p>				

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025

Seite 267

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
 Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
03.02.0210	20 St Kabelquerung im Graben bzw. in der Baugrube. Kabel, in Betrieb, sichern. Damit sind alle Erschwernisse bei Verbau- und Rohrverlegearbeiten sowie bei Wiederverfüllung und Verdichtung abgegolten. Tiefe unter OK Gelände: bis 1,25 m. Mehrere Kabel bzw. mehrere Querungen auf einer Länge von 1,0 m gelten als eine Querung. Kabelschutzrohre, Kabelkanäle, Kabelformsteine, Kabelanlagen, Kabelkanalanlagen, Kabelzuganlagen und dgl. werden wie Kabel behandelt.	.....		.....
03.02.0220	30 St Rohrleitungsquerung im Graben bzw. in der Baugrube. Rohrleitung, Nennweite bis einschl. DN 150 bzw. OD 180, in Betrieb, sichern. Damit sind alle Erschwernisse bei Verbau- und Rohrverlegearbeiten sowie bei Wiederverfüllung und Verdichtung abgegolten. Tiefe unter OK Gelände: bis 2 m. Mehrere Querungen auf einer Länge von 1,0 m gelten als eine Querung.	.....		.....
03.02.0230	3 St Rohrleitungsquerung im Graben bzw. in der Baugrube. Rohrleitung, Nennweite über DN 150 bzw. OD 180 bis einschl. DN 300, in Betrieb, sichern. Damit sind alle Erschwernisse bei Verbau- und Rohrverlegearbeiten sowie bei Wiederverfüllung und Verdichtung abgegolten. Tiefe unter OK Gelände: bis 3 m. Mehrere Querungen auf einer Länge von 1,0 m gelten als eine Querung.	.....		.....
03.02.0240	25 m Freigelegte Kabel im Graben bzw. in der Baugrube oder im Abtragsbereich des Straßenbaues bzw. in Bereichen mit Vorabtrag längs verlaufend, in Betrieb, sichern. Damit sind alle Erschwernisse bei Herstellung des Oberbaues bzw. bei Wiederverfüllung und Verdichtung sowie bei Verbau- und Rohrverlegearbeiten im Graben / in der Baugrube abgegolten. Tiefe unter OK Gelände: bis 1,25 m. Mehrere Kabel innerhalb einer Breite von 1,00 m werden als 1 Kabel vergütet. Kabelschutzrohre, Kabelkanäle, Kabelformsteine und dgl. werden wie Kabel behandelt.	.....		.....

Übertrag

.....

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025
Seite 268

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
03.02.0250	<p>25 m</p> <p>Kabel (einschl. Abdeckung) - für Tieferlegung und/oder Umverlegung - ausbauen. Kabel (und Kabelabdeckteile) aufnehmen und seitlich lagern. Kabelart: Telekom, Antennenkabel, Steuerkabel und dgl. Art der Abdeckung: Sand, Ziegel, Abdeckhauben und dgl. Ggf. erforderliche "zusätzliche" Erd- bzw. Aushubarbeiten werden gesondert vergütet. Aufnehmen in kleinen Teillängen.</p> <p>Hinweis: Ausführung nur nach gesonderter örtlicher Festlegung bzw. Anordnung durch den AG bzw. die Bauüberwachung und mit Zustimmung des zuständigen Versorgungsunternehmens.</p>	.....	.....	.....	.....
03.02.0260	<p>25 m</p> <p>Kabel (einschl. Abdeckung), seitlich gelagert, für Tieferlegung und/oder Umverlegung, aufnehmen, in Kabelgraben verlegen und abdecken. Kabelart: Telekom, Antennenkabel, Steuerkabel und dgl. Auflager: Sand - wird gesondert vergütet Art der Abdeckung: Sand, Abdeckhauben - Sand wird gesondert vergütet. Ggf. erforderliche "zusätzliche" Erd- bzw. Aushubarbeiten werden gesondert vergütet. Verlegen in kleinen Teillängen.</p> <p>Hinweis: Ausführung nur nach gesonderter örtlicher Festlegung bzw. Anordnung durch den AG bzw. die Bauüberwachung und mit Zustimmung des zuständigen Versorgungsunternehmens.</p>	.....	.....	.....	.....
03.02.0270	<p>25 m</p> <p>Freigelegte Rohrleitung im Graben bzw. in der Baugrube oder im Abtragsbereich des Straßenbaues bzw. in Bereichen mit Vorabtrag längs verlaufend, Nennweite bis einschl. DN 150 bzw. OD 180, in Betrieb, sichern. Damit sind alle Erschwernisse bei Herstellung des Oberbaues bzw. bei Wiederverfüllung und Verdichtung sowie bei Verbau- und Rohrverlegearbeiten im Graben / in der Baugrube abgegolten. Tiefe unter OK Gelände: bis 2 m.</p>	.....	.....	.....	.....
03.02.0280	<p>100 m</p> <p>Trassenwamband aus Kunststoff (PE- Folie), farbig, bedruckt, alterungs- und kältebeständig, farbecht, dauerhaft</p>	.....	.....	.....	.....

Übertrag

.....

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025

Seite 269

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
 Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
	lesbar, mit glasklarer Folienbeschichtung über dem Druck, Dicke: >= 0,15 mm; Breite: 50 mm bzw. 80 mm; liefern, auf der 30 cm dicken Leitungszonenverfüllung bzw. 40 cm über Rohrscheitel mittig auslegen und fixieren. Aufdruck und Farbe nach Erfordernis bzw. nach Angabe des AG / der Bauüberwachung. Verlegen in kleinen Teillängen.				
03.02.0290	5 m3 Beton C 8/10, unbewehrt, zum Verfüllen des Rohrgrabens bzw. der Baugrube im Bereich von Leitungskreuzungen und dgl., nach Weisung des AG / der Bauüberwachung, liefern und einbauen. Standardbeton: Anforderungen: - Übereinstimmung mit DIN EN 206-1 - Druckfestigkeitsklasse: C 8/10 - Expositionsklasse: X0 - Verwendung: Unbewehrter Beton (Ortbeton). Ggf. erforderliche Schalungsarbeiten sind einzurechnen.	.....		.....
03.02.0300	15 m3 Auflager und Umhüllung von Rohren gemäß DVGW W 400-2. Feinsand 0,06/2 mm, Rundkorn (ungebrochenes Material), für Auflager bzw. Bettung und Umhüllung der bestehenden, im Zuge der Arbeiten freigelegten Druck- Rohrleitungen, Kabel aller Art und dgl. sowie für Auflager bzw. Bettung und Umhüllung der neu zu verlegenden bzw. der neu verlegten Druck- Rohrleitungen, Leerrohre, Kabelschutzrohre bzw. Kabelkanäle aus Kunststoff und Kabel aller Art liefern, lagenweise einbauen und verdichten. Dicke des Auflagers im verdichteten Zustand: 10 cm, Umhüllung bis 30 cm über Rohrscheitel bzw. Kabel. Abrechnung im eingebauten, verdichteten Zustand.	.....		.....
03.02.0310	10 t Schüttmaterial zur Leitungsgraben- und Baugrubenverfüllung liefern und nach Angabe des AG / der Bauüberwachung in Leitungsgräben und Baugruben lagenweise einbauen und verdichten. Schotter 32/56 mm. Raumgewicht / Umrechnungsfaktor: 1,80 t/m3. Zusätzlicher Nachweis durch Vorlage	.....		.....

Übertrag

.....

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025
Seite 270

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
	<p>der Liefer- / Wiegescheine.</p> <p>Hinweis: Ausführung nur nach gesonderter Festlegung des Auftraggebers / der Bauüberwachung.</p>				
03.02.0320	<p>1 St</p> <p>Sperrriegel aus Lehm oder sonstigem geeigneten stark bindigen Material (z.B. plastische Tone), zur Unterbindung der Ableitung von Grundwasser in bzw. der Dränagewirkung von Leitungsgräben, nach Weisung des AG bzw. der Bauüberwachung herstellen. Geeigneten Boden zur Abdichtung des Leitungsgrabens liefern und als Sperrriegel (Lehmschlag) im Leitungsgraben einbauen. Der Lehmriegel muss auf beiden Seiten mind. 30 cm in die Leitungsgrabenwände einbinden und dicht an den anstehenden Boden bzw. Erdstoff anschließen. Bei Ausbrüchen in den Grabenwänden ist der Lehmschlag entsprechend tiefer einzubinden. Der Lehmriegel ist bis unter die Rohrgrabensohle zu führen und in den "gewachsenen Boden" einzubinden. Der Sperrriegel wird in der festgelegten Dicke von der Rohrgrabensohle durchgehend ohne jede Unterbrechung bis in Höhe UK FSS bzw. UK STS geführt. Es ist insbesondere darauf zu achten, dass das Rohr bzw. dass die Rohre umlaufend dicht in den Sperrriegel eingebunden wird bzw. werden. Bei der Herstellung des Lehmriegels, dem Einbau und der Verdichtung des Materials ist mit größter Sorgfalt und Achtsamkeit zu arbeiten. Alle dem AN durch die Anordnung eines Sperrriegels aus Lehm entstehenden Aufwendungen, Mehraufwendungen und Erschwernisse - insbesondere bei der Wiederverfüllung des Leitungsgrabens - sind einzurechnen. Der auf beiden Seiten und im Bereich der Sohle des Leitungsgrabens notwendige, ggf. "nachträgliche" Mehraushub, ggf. einschl. Verbau, ist ebenso einzukalkulieren wie das "nachträgliche" Freilegen des Rohres bzw. der Rohre im Bereich der auszuführenden Sperre bis auf die Rohrgrabensohle. Einbau: im Kanalgraben; Dicke des Sperrriegels (Einbaudicke): mind. 1,00 m; Breite des Sperrriegels: ca. 1,50 m bis ca. 1,80 m; Höhe des Sperrriegels:</p>	.....	.....

Übertrag

.....

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025
Seite 271

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
------	-----------------------	----------	----	---------	----

über 2,00 bis 3,00 m.

Hinweise:

- Die Ausführung von Sperrriegeln erfolgt nur nach gesonderter Festlegung des Auftraggebers / der Bauüberwachung.
- Der vom AN angebotene Einheitspreis gilt unabhängig von der tatsächlich zur Ausführung kommenden Menge.
- Das vom AN zur Verwendung als Sperrriegel vorgesehene Material ist vom AG / der Bauüberwachung rechtzeitig vorab bestätigen zu lassen.
- Die Ausführung des Lehmriegels ist mit Fotos zu dokumentieren, die Fotos sind dem AG zu übergeben.
- Der durch den Lehmriegel verdrängte Rauminhalt wird bei der Abrechnung der Leitungsrabenverfüllung nicht abgezogen.
- Die dem AN ggf. entstehenden Mehraufwendungen, Erschwernisse und Behinderungen bei der Herstellung des Sperrriegels in (gemeinsamen) Leitungsräben bzw. Stufengräben - für zwei oder mehrere, mit unterschiedlicher Verlegetiefe verlegten bzw. zu verlegenden Rohrleitungen - sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025

Seite 272

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
03.03	Wasserhaltung				
03.03.0010	<p>psch</p> <p>Wasserhaltungsanlage zum Freihalten und Trockenlegen von Leitungsgräben, Baugruben oder Bauflächen und zum schadlosten Ableiten des anfallenden Wassers: Grund-, Hang-, Schichten-, Regen- bzw. Niederschlags- und ggf. sonstigen Wassers; bestehend aus mehreren Pumpen, jeweils mit Pumpensumpf und ggf. Pumpenzuleitungen (z.B. Drainagen) sowie Ableitungseinrichtungen zur Vorflut, Kanalisation oder Versickerung und ggf. mit Sondereinrichtungen wie Sandfang usw.; anfahren, betriebsbereit aufbauen, über die Bauzeit im Kalenderjahr 2025 unterhalten, jeweils nach Erfordernis umbauen bzw. innerhalb der Baugruben bzw. in Leitungsgräben umsetzen, abbauen und abfahren. Einsatzort: Baubereich Ausbauabschnitt 1. Wasserhaltungsanlage für alle unter Teil 03: Kanalbauarbeiten ausgeschriebenen Leistungen, für alle Leitungsgräben, Baugruben und Bauflächen - zum Freihalten und Trockenlegen der Leitungsgräben / Baugruben / Bauflächen - zum Umpumpen der ankommenden Abwässer aus bestehenden Kanälen, Leitungen und Anschlussleitungen. Ableitung: zur (bestehenden) Kanalisation. Förderdurchfluss: bis 180 m³/h (= 50 l/s), Förderhöhe ab Leitungsgraben- / Baugrubensohle: bis ca. 3,50 m, Länge der Ableitungseinrichtungen: bis ca. 100 m.</p> <p>Hinweis: Das Herstellen, Vorhalten, Unterhalten und Rückbauen von Pumpensämpfen zur Wasserhaltung in Leitungsgräben und Baugruben - einschl. aller hierfür erforderlichen Erd- und Tiefbauarbeiten und des benötigten Materials (wie z.B. senkrecht eingebaute Rohre für den Pumpenbetrieb, Fließbeton für das Verfüllen usw.) - ist einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.</p> <p>Hinweise zur Vergütung: - Nach dem erstmaligen Aufbau und der Inbetriebnahme der Wasserhaltungsanlage (im Zuge der Durchführung Kanalbauarbeiten) im Kalenderjahr 2025 kann der AN einen Abschlag in Höhe von (max.) 50% des angebotenen Pauschalpreises (= 0,50 psch) geltend machen. - Für die Dauer der Unterhaltung im Kalenderjahr 2025 kann der AN einen weiteren Abschlag in Höhe von (max.) 30% des angebotenen</p>	.....		.....

Übertrag

.....

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025
Seite 273Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
	<p>Pauschalpreises (= 0,30 psch) geltend machen. Dieser Teilbetrag ist i.d.R. zu gleichen Teilen auf die Monate der Bauausführung zu verteilen. - Der "letzte" Teilbetrag des vom AN angebotenen Pauschalpreises wird nach Fertigstellung der Kanalbauarbeiten im Ausbauabschnitt 1 vergütet.</p>				
03.03.0020	<p>psch</p> <p>Wasserhaltungsanlage zum Freihalten und Trockenlegen von Leitungsgräben, Baugruben oder Bauflächen und zum schadlosen Ableiten des anfallenden Wassers: Grund-, Hang-, Schichten-, Regen- bzw. Niederschlags- und ggf. sonstigen Wassers; bestehend aus mehreren Pumpen, jeweils mit Pumpensumpf und ggf. Pumpenzuleitungen (z.B. Drainagen) sowie Ableitungseinrichtungen zur Vorflut, Kanalisation oder Versickerung und ggf. mit Sondereinrichtungen wie Sandfang usw.; anfahren, betriebsbereit aufbauen, über die Bauzeit im Kalenderjahr 2026 unterhalten, jeweils nach Erfordernis umbauen bzw. innerhalb der Baugruben bzw. in Leitungsgräben umsetzen, abbauen und abfahren. Einsatzort: Baubereich Ausbauabschnitt 2. Wasserhaltungsanlage für alle unter Teil 03: Kanalbauarbeiten ausgeschriebenen Leistungen, für alle Leitungsgräben, Baugruben und Bauflächen - zum Freihalten und Trockenlegen der Leitungsgräben / Baugruben / Bauflächen - zum Umpumpen der ankommenden Abwässer aus bestehenden Kanälen, Leitungen und Anschlussleitungen. Ableitung: zur (bestehenden) Kanalisation. Förderdurchfluss: bis 180 m³/h (= 50 l/s), Förderhöhe ab Leitungsgraben- / Baugrubensohle: bis ca. 3,50 m, Länge der Ableitungseinrichtungen: bis ca. 100 m.</p> <p>Hinweis: Das Herstellen, Vorhalten, Unterhalten und Rückbauen von Pumpensämpfen zur Wasserhaltung in Leitungsgräben und Baugruben - einschl. aller hierfür erforderlichen Erd- und Tiefbauarbeiten und des benötigten Materials (wie z.B. senkrecht eingebaute Rohre für den Pumpenbetrieb, Fließbeton für das Verfüllen usw.) - ist einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.</p> <p>Hinweise zur Vergütung: - Nach dem erstmaligen Aufbau und der Inbetriebnahme der Wasserhaltungsanlage (im Zuge der Durchführung Kanalbauarbeiten) im Kalenderjahr 2026 kann der AN einen Abschlag in Höhe von (max.) 50% des angebotenen</p>	.....	.....

Übertrag

.....

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025
Seite 274

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
------	-----------------------	----------	----	---------	----

Pauschalpreises (= 0,50 psch) geltend machen.
- Für die Dauer der Unterhaltung im Kalenderjahr 2026 kann der AN einen weiteren Abschlag in Höhe von (max.) 30% des angebotenen Pauschalpreises (= 0,30 psch) geltend machen. Dieser Teilbetrag ist i.d.R. zu gleichen Teilen auf die Monate der Bauausführung zu verteilen.
- Der "letzte" Teilbetrag des vom AN angebotenen Pauschalpreises wird nach Fertigstellung der Kanalbauarbeiten im Ausbauabschnitt 2 vergütet.

03.03.0030

60 d

Wasserhaltungsanlage der Pos.: 03.03.0010 bzw. 0020 betriebsbereit während der Betriebsbereitschaft am Einsatzort vorhalten.

Hinweis:
Der angebotene Einheitspreis gilt unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Tage.

03.03.0040

750 h

Wasserhaltungsanlage der Pos.: 03.03.0010 bzw. 0020 betreiben.

Hinweise:
- Vergütet werden nur die vom AG/der Bauüberwachung bestätigten Betriebsstunden.
- Zuschläge für Überstunden, Sonn- und Feiertagsarbeit und dgl. werden nicht gesondert vergütet.
- Der angebotene Einheitspreis gilt unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden.

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025

Seite 275

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
------	-----------------------	----------	----	---------	----

03.04 Entwässerung, Versorgungsleitungen

Vorbemerkungen:

1. Allgemeines

Zementmoertel fuer Fugen mit Einwirkung durch Frostangriff mit Taumitteln (Expositionsklasse XF4) ist unter Verwendung von Zement der Festigkeitsklasse 32,5 - Zementgehalt mindestens 400 kg/m³ verdichteten Moertels, sowie Betonzusatzmittel herzustellen. Bei Verwendung des Moertels als Verbindung von Betonfertigteilen mit Falz, darf das Groesstkorn des Betonzuschlags hoechstens 1 mm, im uebrigen hoechstens 4 mm betragen. Die Fugenverbindungsflaechen sind vor dem Aufbringen des Moertels anzufeuchten. Die Fugenfuellung ist an den Sichtseiten glattzustreichen.

2. Rohre, Formstücke, Schachtbauteile (Schachtfertigteile) und "komplett" im Betonwerk vorgefertigte Schächte / Bauwerke aus Beton und Stahlbeton müssen dem FBS- Standard (Fachvereinigung Betonrohre und Stahlbetonrohre e.V.) und den FBS- Qualitätsrichtlinien entsprechen.

3. Im Regelfall sind für die Schächte bzw. Bauwerke Schachtbauteile (Schachtfertigteile) nach DIN EN 1917 und DIN V 4034-1 (Typ 2) zu verwenden. Sofern in den Ausführungsunterlagen bzw. im Leistungsverzeichnis vorgesehen, können ggf. auch Schächte aus Kunststoff zum Einsatz kommen. Eine im begründeten Einzelfall infolge der örtlichen Gegebenheiten notwendige oder ggf. vom AN beabsichtigte "abweichende" Ausführung bedarf grundsätzlich der vorherigen Zustimmung des AG bzw. der BÜ.

4. Nebenleistungen, Besondere Leistungen
Die nachfolgend aufgeführten Leistungen gehören zur vertraglichen Leistung und sind in die Einheitspreise einzurechnen:

4.1 Das Herstellen des Rohraufagers nach DIN 4033 in gewachsenem Boden.

4.2 Die dem AN entstehenden Mehraufwendungen, Erschwernisse und Behinderungen bei der Herstellung einer Rohrleitung

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025

Seite 276

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
 Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
	<p>in einem (gemeinsamen) Leitungsgraben bzw. Stufengraben - für zwei oder mehrere, mit gleicher oder unterschiedlicher Verlegetiefe zu verlegende Rohrleitungen. Hinweis: Insbesondere ist auf das "sorgfältigste" Herstellen und Verdichten des Planums bzw. des Auflagers für die Verlegung der oben liegenden Rohrleitung (bzw. der höher liegenden Rohrleitungen) zu achten. Das Herstellen und Verdichten des Planums bzw. Auflagers für die oben liegende Rohrleitung (bzw. die höher liegenden Rohrleitungen) ist einzurechnen.</p> <p>4.3 Die Mehraufwendungen, Erschwernisse und Behinderungen bei der Verlegung bzw. Herstellung von Anschlussleitungen, die die oben liegende(n) bzw. höher zu verlegende(n) bzw. höher verlegte(n) Rohrleitung(en) unterqueren bzw. kreuzen.</p> <p>4.4 Die Mehraufwendungen, Erschwernisse und Behinderungen bei der Herstellung von Kanalhaltungen mit planmäßiger oder im Zuge der Bauausführung erforderlich werdender Richtungsänderung(en) oder Richtungskorrektur(en) der Kanalachse innerhalb der Haltung (ohne Schachtbauwerk) durch "Verdrücken" in einer oder mehreren Muffenverbindungen und/oder durch den Einbau von Formstücken wie Bögen/Krümmern, gelenkiger Doppelsteckmuffen und dgl.</p> <p>5. Abrechnung:</p> <p>5.1 Beim Aufmaß der Rohrleitungen werden die Formstücke übermessen.</p> <p>5.2 Für Formstücke aller Art (u.a. Bögen, Abzweige, Reduktionsstücke, Übergangsrohre usw.) wird der aufgemessenen Länge der zugehörigen Rohrleitung je Formstück 1 m Rohrlänge zugeschlagen. Als Formstücke gelten dabei auch gelenkige Doppelsteckmuffen und Rohrverbindungen mit integriertem Kugelgelenk im Zuge der durchgehenden Rohrleitung (z.B. REHAU: KGMM vario, Kugelgelenk; FUNKE: VARIOmuffe oder dgl.) - jedoch nicht ("starre") Doppelmuffen bzw. Steckmuffenverbindungen.</p> <p>5.3 Bei unterschiedlichen Rohrdurchmessern am Formstück wird der Rohrleitung mit dem größeren Durchmesser 1 m Rohrlänge zugeschlagen.</p> <p>5.4 Nicht als Formstücke gelten und einzurechnen sind: - Schachtfutter aller Art;</p>				

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025

Seite 277

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
	<ul style="list-style-type: none"> - Schachtanschlussstücke aller Art; - Einbinderinge aller Art; - (Schacht-)Gelenkstücke aller Art; - Passstücke und Passlängen bei Rohrleitungen aus Kunststoff oder Steinzeug; - Doppelmuffen bzw. Steckmuffen bzw. Steckmuffenverbindungen sowie - Schweißmuffen bzw. Schweißmuffenverbindungen. <p>Die unter Nr. 5.2 und 5.3 festgelegte Verfahrensweise gilt nicht.</p>				
5.5	<p>Die unter Nr. 5.2 und 5.3 festgelegte Verfahrensweise gilt außerdem nicht für:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Passstücke bei Beton- und Stahlbetonrohren; - Passstücke bei Gussrohren aus GGG; - Abzweige, Bögen, Übergangsröhre (für Dimensionswechsel) und dgl. bei Rohrleitungen ab der Nennweite DN 300. Diese Pass- bzw. Formstücke werden nach gesondert ausgeschriebenem "Zulage"-Positionen vergütet. 				
5.6	<p>Die unter Nr. 5.2 und 5.3 festgelegte Verfahrensweise gilt desweiteren nicht für:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rohranschlüsse mit Muffenformteil, Muffensattelstück oder Anbohrersattelstück; - Verschlusssteller und Muffenstopfen aller Art. <p>Diese Formstücke werden nach gesondert ausgeschriebenem Positionen (nach "Stück") abgerechnet.</p>				
5.7	<p>Die unter Nr. 5.2 und 5.3 festgelegte Verfahrensweise gilt darüber hinaus nicht für folgende Formstücke im Zuge von Rohrleitungen (für Abwasser) aus Kunststoff (i.d.R. PE-HD PE 100) mit geschweißten Muffenverbindungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abwassereinschubmuffen (für den Anschluss an Schächte); - Abwassersattel (für den Anschluss von Anschlussleitungen an Kanäle); - Abwasserbögen (Muffe/Muffe) bzw. (Muffe/Rohrstutzen) mit integrierten Schweißmuffen; - Einfachabzweige mit gleichem Abgang bzw. mit reduziertem Abgang 45 oder 60 Grad (Stutzenfittings); - Übergangsmuffen mit integrierter Schweißmuffe. <p>Diese Formstücke werden nach gesondert ausgeschriebenem Positionen (nach "Stück") oder nach "Zulage"- Positionen vergütet.</p>				
5.8	<p>Bei Rohrleitungen mit Böschungsstücken werden die Rohrleitungen bis zur unteren Vorderkante des Böschungsstückes durchgemessen.</p>				
6.	<p>Sofern in der Leistungsbeschreibung</p>				

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025

Seite 278

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
 Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
	<p>und/oder den Ausführungsunterlagen nicht abweichend angegeben und sofern vom Auftraggeber bzw. der Bauüberwachung nicht abweichend festgelegt, gelten für die Ausführung von Anschlussleitungen die nachfolgenden Festlegungen:</p> <p>6.1 Grundstücks- Anschlussleitungen (GAL'en): Der vom AN neu zu verlegende bzw. zu erneuernde / auszuwechselnde, öffentliche Teilabschnitt von GAL'en ist im Regelfall mit Kunststoffrohren aus Polypropylen (PP \geqSN10) herzustellen. Dazu gehören auch GAL'en, die nur für die Ableitung von Regenwasser bestimmt sind.</p> <p>6.2 Anschlussleitungen der Straßenentwässerung bzw. Straßenentwässerungsanlagen: Vom AN neu zu verlegende bzw. zu erneuernde / auszuwechselnde Teilabschnitte von sonstigen Anschlussleitungen, insbesondere von Anschlussleitungen der Straßenentwässerung bzw. der Straßenentwässerungsanlagen, sind im Regelfall mit Kunststoffrohren aus Polyvinylchlorid (PVC-U \geqSN8) auszuführen.</p> <p>6.3 Bei der Verlegung von neuen Kanalsträngen bzw. Kanalhaltungen bis einschl. der Nennweite DN 250 werden alle Anschlussleitungen grundsätzlich mittels Abzweig-Formstücken an das neue Kanalrohr angeschlossen. Bei Nennweiten größer DN 250 erfolgt der Anschluss an das neue Kanalrohr im Regelfall mit Muffensattelstück bzw. Anbohrsattelstück.</p> <p>6.4 Beim Anschluss bzw. bei der Aufbindung oder Umbindung von Bestands- bzw. Altleitungen oder im Zweifelsfall erfolgt die Festlegung des vom AN zu verwendenden Rohrmaterials und der Art des Anschlusses an das Kanalrohr durch den AG bzw. die BÜ.</p> <p>7. Für Kanalhaltungen mit einem geplanten Sohlgefälle von \leq 1% dürfen nur Rohre mit einer Baulänge von max. 3 m verwendet werden. Die dem AN hierfür entstehenden Mehraufwendungen sind einzurechnen.</p> <p>8. Freigelegte Kabel und ggf. Kabelformsteine sind gegen Durchhängen und -biegen zu schützen, zu unterbauen und nach oben aufzuhängen, wobei ein direktes Aufhängen der Kabel nicht zulässig ist. Kabelformsteine dürfen nicht zerschlagen werden.</p>				

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025

Seite 279

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
	<p>Vor dem Verfüllen von freigelegten Kabeln, Kabelformsteinen usw. ist mit dem zuständigen Versorgungsunternehmen bzw. Betreiber eine Abnahme durchzuführen und zu protokollieren.</p> <p>9. Abbruch- und Rückbauarbeiten / Ausbau von Bauteilen, Bauelementen, Schächten, Rohrleitungen und dgl.: Die dem Auftragnehmer bei der Ausführung der Abbrucharbeiten (insbesondere auch beim "Teilabbruch") im Bereich unmittelbar angrenzender, "stehenbleibender" und zu erhaltender bzw. zu schützender Bebauung, baulicher Anlagen bzw. Bauteile, Schächte, Rohrleitungen bzw. Rohrleitungsabschnitte und dgl. entstehenden Mehraufwendungen (u.a. Abbruch mit Kleingerät, Abbruch bzw. Abtragen von Hand, Handarbeit, Sicherungsmaßnahmen zur Gewährleistung der Standsicherheit der betroffenen baulichen Anlagen bzw. Bauteile sowie Maßnahmen zum Schutz vor Beschädigung usw.), Erschwernisse und Behinderungen sind in die Einheitspreise einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.</p>				
03.04.0010	<p>75 m</p> <p>Rohrleitung aus Beton-, Stahlbeton-, Guss-, Steinzeug- oder Kunststoffrohren, Nennweite bis einschl. DN 150, ausbauen, in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Erdarbeiten werden gesondert vergütet. Tiefe unter Gelände: bis ca. 3,00 m.</p>	.....		.....
03.04.0020	<p>3 St</p> <p>Vorhandene Grundstücksanschlussleitung, sonstige Anschlussleitung für Abwasser oder sonstige Entwässerungsanlage unterbrechen und - ggf. nach angeordnetem Rückbau der Anschlussleitung bis zum Kanal - Öffnung des bestehenden Anschlussformstückes an den Kanal oder vorhandene Anschlussöffnung im Kanal nach Weisung bzw. nach Angabe des AG bzw. der BÜ fachgerecht mit Verschlussdeckel, Muffenstopfen oder dgl. dauerhaft druckwasserdicht verschließen und zusätzlich mit Betonplombe aus Beton C20/25 ummanteln. Der ggf. erforderliche oder angeordnete Ausbau der Rohrleitung sowie ggf. erforderliche "zusätzliche"</p>	.....		.....

Übertrag

.....

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025

Seite 280

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
	<p>Erdarbeiten werden gesondert vergütet. Anschlussleitung aus Steinzeug-, Kunststoff- oder ggf. Betonrohren, DN 100 bis DN 200.</p> <p>Hinweis: Ausführung nach besonderer Anordnung bzw. Festlegung durch den AG bzw. die Bauüberwachung.</p>				
03.04.0030	<p>15 m</p> <p>Rohrleitung aus Beton-, Stahlbeton-, Guss-, Steinzeug- oder Kunststoffrohren, Nennweite über DN 150 bis einschl. DN 300 bzw. Eiprofil DN 250/375, ausbauen, in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Erdarbeiten werden gesondert vergütet. Tiefe unter Gelände: bis ca. 3,00 m.</p>	.....		.....
03.04.0040	<p>15 m</p> <p>Rohrleitung aus Beton- oder Stahlbetonrohren, Eiprofil, Nennweite über DN 250/375 bis einschl. DN 600/900, ausbauen, in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Erdarbeiten werden gesondert vergütet. Tiefe unter Gelände: bis ca. 3,00 m.</p>	.....		.....
03.04.0050	<p>8 m³</p> <p>Stillgelegten aufzulösenden Kanal bzw. stillzulegende aufzulösende Rohrleitung, nach Weisung des AG / der Bauüberwachung, mit hydraulisch gebundenem, fließfähigen Füllstoff, vollständig bis zum Rohrscheitel, verfüllen, einschl. Anlegen und Beseitigen der Entlüftungs- und Einfüllöffnungen und allen sonstigen Nebenleistungen. Füllstoff: Dämmert bzw. Beton C 8/10, fließfähig. Standardbeton: Anforderungen: - Übereinstimmung mit DIN EN 206-1 - Druckfestigkeitsklasse: C 8/10 - Expositionsklasse: X0 - Verwendung: Unbewehrter Beton (Ortbeton) - Konsistenzklasse: F5 bzw. F6. Rohrleitung aus Beton-, Stahlbeton-, Guss-, Steinzeug- oder Kunststoffrohren, Nennweite bis einschl. DN 300 bzw. Eiprofil DN 250/375. Tiefe unter Gelände: bis ca. 3,00 m. Ausführung jeweils haltungsweise bzw. in mehreren Teilabschnitten / je Haltung oder auch nur abschnittsweise. Die Mehraufwendungen für das mehrfache, zeitlich getrennte Verfüllen von</p>	.....		.....

Übertrag

.....

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025

Seite 281

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
	Rohrleitungen oder Rohrleitungsabschnitten sind einzurechnen. Zusätzlicher Nachweis der Einbaumengen durch Vorlage der Lieferscheine.				
03.04.0060	7 St Schachtabdeckung, ggf. mit Schmutzfänger oder Einlauftrichter mit Eimer, Rahmen rund, rechteckig oder quadratisch, aus Gusseisen mit oder ohne Beton oder aus Stahl - ggf. auch als Auflagerahmen, Deckel aus Gusseisen mit oder ohne Betonfüllung oder Deckel aus Stahl oder als Muldeneinlaufrost aus Gusseisen bzw. einwlbare Schachtabdeckung mit Schmutzfänger, einschl. ggf. vorhandener Auflage- und/oder Ausgleichsringe aus Beton, in befestigter oder unbefestigter Fläche schonend ausbauen, säubern und zur Wiederverwendung innerhalb der Baustelle lagern. Ausbau in unbefestigter Fläche nach Abtrag des bituminösen Oberbaues bzw. nach Ausbau der Pflasterdecke oder sonstigen Befestigung. Nicht wiederverwendbare Auflageringe und ggf. sonstiges Abbruchgut in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Hinweise: - Intakte Schachtabdeckungen, die nach Weisung bzw. Festlegung des AG bzw. der Bauüberwachung nicht wieder eingebaut werden - z.B. weil sie gegen andere Abdeckungen ausgetauscht werden - verbleiben im Eigentum des AG bzw. des örtlich zuständigen Zweckverbandes (ZAST Aue) oder ggf. sonstigen Eigentümers und sind dem AG bzw. den Mitarbeitern des ZAST oder ggf. dem sonstigen Eigentümer zu übergeben. - Defekte, beschädigte oder für einen Wiedereinbau unbrauchbare Schachtabdeckungen sind in Eigentum des AN zu übernehmen und von der Baustelle zu entfernen. Schachtabdeckungen dürfen nur mit Zustimmung des AG bzw. Zweckverbandes bzw. ggf. sonstigen Eigentümers und der Bauüberwachung entsorgt werden.	.....	.....	.....	.....
03.04.0070	1 St Schacht aus Betonfertigteilen, Ortbeton oder Mauerwerk, einschließlich Bodenteil, Schachtabdeckung und aller sonstigen Einbauteile, vollständig ausbauen. Lichter Durchmesser: bis DN 1.200 mm bzw. Lichter Querschnitt: bis 120 cm / 120 cm; Schachttiefe: bis 3,00 m. Abbruchgut in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Die Schachtabdeckung (ggf. einschl. Auflagerahmen) darf nur mit Zustimmung des AG / der Bauüberwachung und des Eigentümers entsorgt werden.	.....	.....	.....	.....

Übertrag

.....

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025

Seite 282

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
	<p>Ggf. erforderliche "zusätzliche" Erd- bzw. Aushubarbeiten sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.</p> <p>Hinweis: Der Schacht M18UK_.15.00 ist vollständig auszubauen bzw. abzubrechen, der Ausbau bzw. Abbruch kann mit entsprechendem Abbruchgerät maschinell erfolgen.</p>				
03.04.0080	<p>1 St</p> <p>Schacht aus Betonfertigteilen, Ortbeton oder Mauerwerk, einschließlich Bodenteil, Schachtabdeckung und aller sonstigen Einbauteile, rückbauen. Lichter Durchmesser: bis DN 1.200 mm bzw. Lichter Querschnitt: bis 120 cm / 120 cm; Schachttiefe: bis 3,50 m. Abbruchgut in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Die Schachtabdeckung (ggf. einschl. Auflagerahmen) darf nur mit Zustimmung des AG / der Bauüberwachung und des Eigentümers entsorgt werden.</p> <p>Hinweise: - Der Schacht M18UK_.05.00 ist zumindest insoweit rückzubauen, dass ein neues Schachtunterteil (Betonfertigteile) versetzt und das vorhandene Zulaufrohr aus Beton, Eiprofil DN 600/900, Rohrsohle ca. 2,40 m unter OKG, an das neue Schachtunterteil angeschlossen werden kann. - Dem AN steht es frei, den Schacht vollständig rückzubauen, jedoch darf das bestehende Zulaufrohr (Beton, Eiprofil DN 600/900) nicht beschädigt oder sonstig in Mitleidenschaft gezogen werden. - Der AN hat die für das schonende und zerstörungsfreie Freilegen des bestehenden Zulaufkanals notwendige Handarbeit einzurechnen. - Der bestehende Zulaufkanal ist im erforderlichen Umfang und umlaufend freizulegen, so dass er an ein neues Schachtunterteil mit bruchrauer Öffnung angeschlossen werden kann. - Der freigelegte Zulaufkanal ist in seiner Lage und Höhenlage im erforderlichen Umfang zu sichern, die dem AN hierfür entstehenden Mehraufwendungen, Erschwernisse und Behinderungen sind einzurechnen.</p>	.....	.....
03.04.0090	<p>2 St</p> <p>Vorhandene, nicht mehr benötigte Öffnung in Abwasser- Kontrollschacht bzw. Schachtbauteil (Schachtunterteil bzw. Bodenteil, Schachtwandung oder ggf. Schachtring) mit geeignetem Material innenbündig, dauerhaft druckwasserdicht und fachgerecht verschließen. Abwasser- Kontrollschacht, monolithisch oder als Fertigteilerschacht aus Beton/Stahlbeton und/oder aus (Schacht)- Mauerwerk und dgl. Nennweite/Querschnitt:</p>	.....	.....

Übertrag

.....

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025
Seite 283

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
------	-----------------------	----------	----	---------	----

DN 1.000 oder DN 1.200 bzw.
1,00/1,00 m oder 1,20/1,20 m.
Schachteinstieg: DU/Querschnitt:
i.d.R. >= ca. 0,60 m bzw. >= ca. 0,60/0,60 m.
Schachttiefe: bis 3,50 m.
Zu verschließende Zulauf- oder Ablauföffnung:
bis einschl. DN 300.
Schacht in Betrieb !

Die geltenden Arbeitsschutz-, Sicherheits- und
Gesundheitsschutzbestimmungen sind einzuhalten.

Hinweise:

- In den Einheitspreis sind alle erforderlichen Leistungen und Nebenleistungen sowie das benötigte Material einschl. Hilfsstoffen einzurechnen.
- Der AN hat während der Dauer der Arbeiten den problemlosen Ablauf bzw. die problemlose Entsorgung der dem Schacht über die vorhandenen Schachtzuläufe zulaufenden Abwässer zu gewährleisten.
- Ein Rückstau oder ein Aufstau von Schmutz-, Misch- und/oder Regenwasser sowie sonstige bzw. weitergehende Beeinträchtigungen oder gar Schäden sind unbedingt zu vermeiden.
- Eine ggf. notwendige Abwasserhaltung hat mittels für die Förderung ungereinigten kommunalen Abwassers geeigneten Pumpen und Rohrleitungen zu erfolgen.
- Bei Starkregenereignissen sind die Arbeiten unverzüglich einzustellen und die Baustelle ist im jeweils erforderlichen Umfang abzusichern. Die Aufwendungen hierfür sind einzurechnen.
- Alle dem AN entstehenden Mehraufwendungen, Behinderungen und Erschwernisse für die Ausführung der vorgeschriebenen Arbeiten unter den beengten örtlichen Verhältnissen (und insbesondere auch innerhalb des Schachtes) sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.
- Ausführung nach Weisung bzw. Festlegung durch den AG bzw. die Bauüberwachung.

03.04.0100

1 St

Öffnung in Schachtbauteil
(Schachtunterteil, Schachtring oder dgl.)
bzw. in Schachtfertigteil aus Beton
oder Stahlbeton, für Schachtanschluss
einer Rohrleitung, wie z.B. Zulaufrohr
bei Abstürzen und dgl., mittels
Kernbohrung, herstellen.
Einzurechnen sind das Liefern
und fachgerechte sowie dauerhaft
druckwasserdichte Einbauen eines
geeigneten Anschlussformstückes,
Schachtmuffe oder dgl. (einschl. der
erforderlichen Dichtungen) für den

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025

Seite 284

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
03.04.0110	<p>fachgerechten Anschluss eines Zulaufkanales aus Kunststoffrohren PP >=SN10 der Nennweite DN/OD 315. Bohrung entsprechend dem Sohlgefälle der anzuschließenden Rohrleitung.</p> <p>Hinweis zur Vergütung: Auch bei Einsatz von Schachtbauteilen oder Schachtfertigteilen mit werkseitig vorgesehener Anschlussöffnung wird nach diese Position vergütet.</p> <p>1 St</p> <p>Innenliegenden Absturz herstellen. Vorgefertigtes Kunststoff- Formteil (z.B. PREDL: Inside- Drop Typ 2 oder gleichwertig), mit Wartungs-/Inspektionsöffnung, mit Dichtring, mit Befestigungsmaterial (Edelstahlschrauben und Dübel) zur Befestigung an der Schachtinnenwand sowie Kunststoffrohre, Bögen und sonstige benötigte Formstücke aus Polypropylen (PP >=SN10) der Nennweite DN/OD 200 mm, mit (mind. 2 Stück) geeigneten Rohrschellen aus Edelstahl einschl. der benötigten Dübel zur Befestigung der Rohre und Formstücke an der Schachtinnenwand sowie einschl. aller erforderlichen Dichtungen, Befestigungsmittel, sonstigem benötigten Zubehör und dgl. liefern und gemäß Herstellervorschrift und nach Angabe des AG bzw. der Bauüberwachung fachgerecht und druckwasserdicht an der Schachtinnenwand eines Kontrollschachtes der Nennweite DN 1.000 montieren bzw. anbringen. Einzurechnen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Einkürzen bzw. Abschneiden des Ablaufstutzens des Absturz- Formteiles auf die Nennweite DN/OD 200; - das Herstellen des Schachtanschlusses für den Zulaufkanal aus Kunststoffrohren PP >=SN10 der Nennweite DN/OD 315, einschl. der erforderlichen Dichtungen; - das ggf. erforderliche Kürzen bzw. Schneiden des Zulaufkanals auf Passlänge für den Schachtanschluss; - das Kürzen bzw. Schneiden der Rohre DN/OD 200 für den Absturz auf die erforderliche Passlänge; - alle benötigten Materialien und Hilfsstoffe sowie alle erforderlichen Leistungen und Nebenleistungen; - die dem AN entstehenden Mehraufwendungen, Behinderungen und Erschwernisse für die Ausführung im bzw. innerhalb des Schachtes. <p>Die Anschlussöffnung im Schachtbauteil wird gesondert vergütet.</p> <p>Schacht: DN 1.000</p>				

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025

Seite 285

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
 Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
------	-----------------------	----------	----	---------	----

Schacht in Betrieb !
 Zulaufkanal:
 Rohrmaterial PP >=SN10
 Rohrform Kreis
 DN/OD 315
 Absturz:
 Rohrmaterial PP >=SN10
 Rohrform Kreis
 DN/OD 200.
 (Absturz-)Höhe: über 1,00 m bis 1,50 m.

Fabrikat:
 PREDL: Inside- Drop Typ 2 oder gleichwertig.

Angebotenes Fabrikat:

.....
 Vom Bieter einzutragen.

Hinweis:
 Ausführung in Schacht M18UK_.04.00.

03.04.0120

1 St

.....

Kernbohrung, für sohl- bzw. scheinleichen Anschluss einer neu zu verlegenden Rohrleitung an bestehenden Abwasserschacht, herstellen. Schacht mit rundem Grundriss, monolithisch oder als Fertigteilschacht aus Beton/Stahlbeton und/oder aus (Schacht)-Mauerwerk und dgl., Gerinne und Bermen i.d.R. aus Estrich/Beton, für den Anschluss einer Rohrleitung aus Kunststoffrohren, DN/OD 315 PP >=SN10, mit Kernbohrgerät anbohren. Bohrung im vorgeschriebenen Winkel und - entsprechend dem Sohlgefälle der anzuschließenden Rohrleitung - geneigt, einschl. fachgerechtem Umbilden bzw. Anpassen des Gerinnes und der Bermen im Schacht.
 Nennweite/Querschnitt:
 DN 1.000 oder DN 1.200 bzw. 1,00/1,00 m oder 1,20/1,20 m.
 Schachteinstieg: DU/Querschnitt:
 i.d.R. >= ca. 0,60 m bzw. >= ca. 0,60/0,60 m.
 Schachttiefe: bis 2,00 m.
 Schacht in Betrieb !

Die geltenden Arbeitsschutz-, Sicherheits- und Gesundheitsschutzbestimmungen sind einzuhalten.

Hinweise:
 - Ausführung an Schacht M18UK_.14.00.
 - Ausführung nach Weisung bzw. Festlegung durch den AG bzw. die Bauüberwachung.
 - In den Einheitspreis sind alle erforderlichen

Übertrag

.....

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025
Seite 286Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
	<p>Leistungen und Nebenleistungen sowie das benötigte Material einschl. Hilfsstoffen einzurechnen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der AN hat während der Dauer der Arbeiten den problemlosen Ablauf bzw. die problemlose Entsorgung der dem Schacht über die vorhandenen Schachtzuläufe zulaufenden Abwässer zu gewährleisten. - Ein Rückstau oder ein Aufstau von Schmutz-, Misch- und/oder Regenwasser sowie sonstige bzw. weitergehende Beeinträchtigungen oder gar Schäden sind unbedingt zu vermeiden. - Eine ggf. notwendige Abwasserhaltung hat mittels für die Förderung ungereinigten kommunalen Abwassers geeigneten Pumpen und Rohrleitungen zu erfolgen. - Bei Starkregenereignissen sind die Arbeiten unverzüglich einzustellen und die Baustelle ist im jeweils erforderlichen Umfang abzusichern. Die Aufwendungen hierfür sind einzurechnen. - Alle dem AN entstehenden Mehraufwendungen, Behinderungen und Erschwernisse für die Ausführung der vorbeschriebenen Arbeiten unter den beengten örtlichen Verhältnissen (und insbesondere auch innerhalb des Schachtes) sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. 				
03.04.0130	<p>1 St</p> <p>Sohl- bzw. schiefeleichen Anschluss einer neu zu verlegenden Rohrleitung an bestehenden Abwasserkontrollschacht mit vorhandener Anschlussöffnung unter Verwendung eines für den Verwendungszweck geeigneten Schachtanschlussstückes, Schachtfutters, einer Schachtanschlussmuffe oder eines Anschluss- bzw. Montagesets fachgerecht, gelenkig und dauerhaft druckwasserdicht herstellen, einschl. dem Anpassen bzw. Anarbeiten der Schachtwand und dem Umbilden bzw. Anpassen des Schachtgerinnes. Ggf. altes Schachtanschlussstück ausbauen und beseitigen. Die Rohrleitung wird gesondert vergütet. Schacht mit rundem Grundriss, monolithisch oder als Fertigteilerschacht aus Beton/Stahlbeton und/oder aus (Schacht)-Mauerwerk und dgl., Gerinne und Bermen i.d.R. aus Estrich/Beton. Nennweite/Querschnitt: DN 1.000 oder DN 1.200 bzw. 1,00/1,00 m oder 1,20/1,20 m. Schachteinstieg: DU/Querschnitt: i.d.R. >= ca. 0,60 m bzw. >= ca. 0,60/0,60 m. Schachttiefe: bis 2,00 m. Schacht in Betrieb !</p>				

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025

Seite 287

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
------	-----------------------	----------	----	---------	----

Rohrleitung aus Kunststoffrohren, DN/OD 315 PP >=SN10, entsprechend dem vorgeschriebenen Anschlusswinkel und Sohlgefälle der Rohrleitung, fachgerecht am Schacht anschließen. Das Reinigen und Vorbereiten der Außenseite der Schachtwandung im erforderlichen Umfang für die Montage des Anschlussformteiles ist einzurechnen. Die Montagevorschriften des Herstellers sind zu beachten. Ein ggf. verbleibender Ringraum zwischen dem Anschlussformteil und der Schachtwandung ist mit geeignetem Material dauerhaft druckwasserdicht zu verschließen. Schacht in Betrieb !

Die geltenden Arbeitsschutz-, Sicherheits- und Gesundheitsschutzbestimmungen sind einzuhalten.

Hinweise:

- Ausführung an Schacht M18UK_14.00.
- Ausführung nach Weisung bzw. Festlegung durch den AG bzw. die Bauüberwachung.
- In den Einheitspreis sind alle erforderlichen Leistungen und Nebenleistungen sowie das benötigte Material einschl. Hilfsstoffen einzurechnen.
- Der AN hat während der Dauer der Arbeiten den problemlosen Ablauf bzw. die problemlose Entsorgung der dem Schacht über die vorhandenen Schachtzuläufe zulaufenden Abwässer zu gewährleisten.
- Ein Rückstau oder ein Aufstau von Schmutz-, Misch- und/oder Regenwasser sowie sonstige bzw. weitergehende Beeinträchtigungen oder gar Schäden sind unbedingt zu vermeiden.
- Eine ggf. notwendige Abwasserhaltung hat mittels für die Förderung ungereinigten kommunalen Abwassers geeigneten Pumpen und Rohrleitungen zu erfolgen.
- Bei Starkregenereignissen sind die Arbeiten unverzüglich einzustellen und die Baustelle ist im jeweils erforderlichen Umfang abzusichern. Die Aufwendungen hierfür sind einzurechnen.
- Alle dem AN entstehenden Mehraufwendungen, Behinderungen und Erschwernisse für die Ausführung der vorbeschriebenen Arbeiten unter den beengten örtlichen Verhältnissen (und insbesondere auch innerhalb des Schachtes) sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025
Seite 288

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
------	-----------------------	----------	----	---------	----

03.04.0140	105 m	.....	.....	.....	.....
<p>Abwasserkanal / Entwässerungsrohrleitung, nach DIN EN 1610 i.V.m. Arbeitsblatt DWA-A 139 (03/2019), mit Hochlast- Vollwand- Rohren aus Polypropylen (ungefüllt) nach DIN EN 1852, hochabriebfest, ohne Zusatz von Füllstoffen, mit Steckmuffe und festeingelegtem Dichtring, in Sand- oder Kies- Sand- Auflager nach DIN 4033, herstellen. Ringsteifigkeit: >= 10 kN/m2 (>=SN10) nach DIN EN ISO 9969. Zur Sicherung der Qualität des Kanalsystems werden Spritzgussqualität mit fest eingelegtem Dichtring gefordert. Abrechnung entsprechend den Vorbemerkungen. DN/OD 315 mm, Auflagerdicke: 15 cm. Das Auflager ist einzurechnen. Haltungsweise Verlegung - ggf. auch in Teillängen bzw. Teilabschnitten.</p>					

Angebotenes Fabrikat:

.....
Vom Bieter einzutragen.

- Hinweise:
- Es wird insbesondere auf den Leistungsbeschrieb zu der LVZ- Pos.: 03.06.0020 hingewiesen.
 - Im Übrigen wird auf die Vorbemerkungen zu Titel 03.04 (als Bestandteil der Leistungsbeschreibung) hingewiesen.

03.04.0150	GRUNDPOSITION 2 St	ZZ 012	.....	.....	.....
<p>Zulage zu der Position: "Abwasserkanal / Entwässerungsrohrleitung, nach DIN EN 1610 i.V.m. Arbeitsblatt DWA-A 139 (03/2019), mit Hochlast- Vollwand- Rohren aus Polypropylen (ungefüllt) nach DIN EN 1852, hochabriebfest, ohne Zusatz von Füllstoffen, mit Steckmuffe und festeingelegtem Dichtring, ... herstellen. Ringsteifigkeit: >= 10 kN/m2 (>=SN10)... DN/OD 315 mm, ..."</p> <p>Zulage für die Lieferung und den fachgerechten Einbau einer gelenkigen Doppelsteckmuffe, Rohrleitung in der Muffe allseitig bis 7,5 Grad stufenlos abwinkelbar, DN/OD 315 mm, mit EPDM- Dichtring, Gelenkige Doppelsteckmuffe passend zur angebotenen Rohrleitung.</p>					

Angebotenes Fabrikat:

Übertrag

.....

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025
Seite 289

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
------	-----------------------	----------	----	---------	----

.....
Vom Bieter einzutragen.

Hinweise:

- Es wird auf die Vorbemerkungen zum Titel hingewiesen.
- Lieferung nach vorheriger Abstimmung mit dem AG bzw. der BÜ und nur mit Zustimmung des AG.

03.04.0160	WAHLPOSITION 1 St	ZZ 012 .1		nur Einh.Pr.
------------	----------------------	-----------	-------	--	--------------

Zulage zu der Position:
"Abwasserkanal / Entwässerungsrohrleitung, nach DIN EN 1610 i.V.m. Arbeitsblatt DWA-A 139 (03/2019), mit Hochlast- Vollwand- Rohren aus Polypropylen (ungefüllt) nach DIN EN 1852, hochabriebfest, ohne Zusatz von Füllstoffen, mit Steckmuffe und festeingelegtem Dichtring, ... herstellen. Ringsteifigkeit: $\geq 10 \text{ kN/m}^2$ ($\geq \text{SN}10$)... DN/OD 315 mm, ..."

Zulage für die Lieferung und den fachgerechten Einbau eines Bogens (KGB), DN/OD 315 mm, Abwinklung: 15 Grad, mit EPDM- Dichtring, Bogen passend zur angebotenen Rohrleitung.

Angebotenes Fabrikat:

.....
Vom Bieter einzutragen.

Hinweise:

- Es wird auf die Vorbemerkungen zum Titel hingewiesen.
- Lieferung nur nach vorheriger Abstimmung mit dem AG bzw. der Bauüberwachung und nur mit Zustimmung des AG.

03.04.0170	2 St	
------------	------	--	-------	--	-------

Kanalhaltung bzw. Rohrleitung "nachträglich" (zwischen vorab errichteten bzw. bestehenden Schachtbauwerken) herstellen bzw. zusammenschließen. Rohrverbindungen ohne (angeformte) Muffen, innerhalb einer Kanalhaltung oder eines Rohrleitungsabschnittes, zwischen vorab errichteten bzw. bestehenden Schachtbauwerken, "nachträglich" herstellen. Kanalhaltung/Rohrleitung: DN/OD 315 PP $\geq \text{SN}10$. Diese Position wird als Zulage zur LVZ- Position: "Abwasserkanal / Entwässerungsrohrleitung... herstellen" abgerechnet. Beim Aufmaß wird die (neu) verlegte Rohrleitung durchgemessen. Für die entstehenden Mehraufwendungen und Erschwernisse für das "nachträgliche Verbinden"

Übertrag

.....

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025

Seite 290

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
	<p>von Rohren innerhalb der Haltung bzw. des Rohrleitungsabschnittes wird diese Zulageposition gewährt.</p> <p>Folgende Leistungen sind einzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - das erforderliche Schneiden der Kunststoffrohre (insgesamt max. 4 Schnitte); - das erforderliche Nachbearbeiten der Rohrenden nach dem Schneiden (Anfasen); - das passgenaue Versetzen bzw. Verlegen der abgelängten Rohre und das Einsetzen bzw. Einpassen des "letzten" Rohrstückes als Passlänge sowie das Ausrichten der Rohre; - das ggf. erforderliche Verlegen von Rohren in Fließrichtung; - das Liefern, Einbauen und Montieren von 2 Stück Überschiebmuffen (KGU) für die druckwasserdichte Verbindung von jeweils zwei Rohrenden. <p>Sämtliche Erschwernisse und alle erforderlichen Nebenleistungen sowie das benötigte Material sind einzukalkulieren.</p> <p>Die geltenden Arbeitsschutz-, Sicherheits- und Gesundheitsschutzbestimmungen sind einzuhalten.</p> <p>Hinweis: Die durch das Schneiden der Rohre anfallenden, nicht für den Einbau bestimmten "Rohr- Reststücke" werden nicht gesondert vergütet und sind einzurechnen.</p>				
03.04.0180	<p>13 St</p> <p>Rohranschluss herstellen. Rohrleitung DN/OD 160 mm an bestehenden oder neu verlegten Kanal bzw. an bestehende oder neu verlegte Entwässerungsleitung (Kanal bzw. Rohrleitung in Betrieb !) aus Kunststoffrohren PP >=SN10 der Nennweite DN/OD 315 mm anschließen.</p> <p>Rohranschluss an Rohrleitung aus Kunststoffrohren durch Einbau eines Muffensattelstückes / Anbohrersattelstückes mit Dichtung herstellen. Im Kunststoffrohr ist die Anschlussöffnung durch Bohren in einem Arbeitsgang herzustellen. Das Muffenformteil / Sattelstück ist nach Angabe des Herstellers aufzusetzen und einzubauen. Das benötigte Material und die benötigten Hilfsstoffe (wie z.B. Gleitmittel, Expansionsharz und dgl.) sowie alle erforderlichen Nebenleistungen sind einzurechnen.</p> <p>Muffensattelstück mit integriertem Kugelgelenk für den Anschluss von Kunststoffrohren DN/OD 160 aus PP bzw. aus PVC-U. Rohrleitung (Kanalhaltung) aus Kunststoffrohren PP >=SN10 der Nennweite DN/OD 315 mm. Muffensattelstück passend zur angebotenen Rohrleitung. Zur Sicherung der Qualität des Kanalsystems</p>	.....	.....

Übertrag

.....

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025

Seite 291

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
 Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
------	-----------------------	----------	----	---------	----

werden Spritzgussqualität mit fest eingelegtem
 Dichtring gefordert.

Angebotenes Fabrikat:

.....
 Vom Bieter einzutragen.

Hinweis:
 Es wird auf die Vorbemerkungen
 zum Titel hingewiesen.

03.04.0190

1 St

Rohranschluss herstellen.
 Rohrleitung DN/OD 200 mm an bestehenden
 oder neu verlegten Kanal bzw. an bestehende
 oder neu verlegte Entwässerungsleitung
 (Kanal bzw. Rohrleitung in Betrieb !)
 aus Kunststoffrohren PP >=SN10
 der Nennweite DN/OD 315 mm anschließen.

Rohranschluss an Rohrleitung
 aus Kunststoffrohren durch Einbau eines
 Muffensattelstückes / Anbohrsattelstückes
 mit Dichtung herstellen.
 Im Kunststoffrohr ist die Anschlussöffnung
 durch Bohren in einem Arbeitsgang herzustellen.
 Das Muffenformteil / Sattelstück ist nach Angabe
 des Herstellers aufzusetzen und einzubauen.
 Das benötigte Material und die benötigten Hilfsstoffe
 (wie z.B. Gleitmittel, Expansionsharz und dgl.)
 sowie alle erforderlichen Nebenleistungen
 sind einzurechnen.

Muffensattelstück mit integriertem Kugelgelenk
 für den Anschluss von Kunststoffrohren
 DN/OD 200 aus PP oder aus PVC-U.
 Rohrleitung (Kanalhaltung) aus Kunststoffrohren
 PP >=SN10 der Nennweite DN/OD 315 mm.
 Muffensattelstück passend zur angebotenen Rohrleitung.
 Zur Sicherung der Qualität des Kanalsystems
 werden Spritzgussqualität mit fest eingelegtem
 Dichtring gefordert.

Angebotenes Fabrikat:

.....
 Vom Bieter einzutragen.

Hinweise:
 - Es wird auf die Vorbemerkungen
 zum Titel hingewiesen.
 - Ausführung nur nach besonderer Anordnung bzw.
 Festlegung durch den AG bzw. die Bauüberwachung.

Übertrag

.....

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025

Seite 292

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
 Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
------	-----------------------	----------	----	---------	----

03.04.0200	3 St
------------	------	-------	-------	-------	-------

Rohranschluss "nachträglich" herstellen.
 Rohrleitung DN/OD 160 nachträglich an bestehenden
 Kanal bzw. an bestehende Entwässerungsleitung
 (Rohrleitung in Betrieb !) aus Betonrohren
 (oder ggf. Stahlbetonrohren) mit Eiprofil
 DN 250/375 bis DN 600/900, anschließen.

Rohranschluss an Rohrleitung aus Betonrohren
 (ggf. Stahlbetonrohren) durch Einbau eines
 Muffenformteiles / Sattelstückes mit Dichtung
 herstellen. Im Betonrohr (ggf. Stahlbetonrohr)
 ist die Anschlussöffnung durch Bohren in einem
 Arbeitsgang herzustellen. Das Muffenformteil /
 Sattelstück ist nach Angabe des Herstellers
 aufzusetzen und einzubauen. Das benötigte Material
 und die benötigten Hilfsstoffe (wie z.B. Gleitmittel
 und Expansionsharz) sowie alle erforderlichen
 Nebenleistungen sind einzurechnen.
 Muffenformteil / Sattelstück für den Anschluss
 von PVC-U- Rohren DN/OD 160 mm.
 Rohrleitung aus Betonrohren (ggf. Stahlbetonrohren)
 mit Eiprofil DN 250/375 bis DN 600/900.

Fabrikat: Funke Kunststoffe GmbH:
 "FABEKUN- Sattelstück" mit Kugelgelenk
 oder gleichwertig.

Angebotenes Fabrikat:

.....
 Vom Bieter einzutragen.

Hinweise:

- Ausführung nach besonderer Anordnung bzw.
 Festlegung durch den AG bzw. die Bauüberwachung.
- Nach Herstellung des Rohranschlusses erfolgt -
 vor der Wiederverfüllung - die Abnahme durch
 den ZAST Aue am offenen Graben.
 Die verantwortlichen Mitarbeiter des ZAST sind
 vom AN rechtzeitig vorab zu informieren.

03.04.0210	10 m
------------	------	-------	-------	-------	-------

Abwasserkanal / Entwässerungsrohrleitung,
 nach DIN EN 1610 i.V.m. Arbeitsblatt DWA-A 139
 (03/2019), mit Hochlast- Vollwand- Rohren
 aus Polypropylen (ungefüllt) nach DIN EN 1852,
 hochabriebfest, ohne Zusatz von Füllstoffen,
 mit Steckmuffen und festeingelegtem Dichtring,
 in Sand- oder Kies- Sand- Auflager nach DIN 4033,
 herstellen. Ringsteifigkeit: $\geq 10 \text{ kN/m}^2$ ($\geq \text{SN}10$)
 nach DIN EN ISO 9969.
 Zur Sicherung der Qualität des Kanalsystems
 werden Spritzgussqualität mit fest eingelegtem

Übertrag

.....

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025
Seite 293

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
------	-----------------------	----------	----	---------	----

Dichtring gefordert.
Abrechnung entsprechend den Vorbemerkungen.
DN/OD 200 mm, Auflagerdicke: 15 cm.
Das Auflager ist einzurechnen.
Verlegung in kleinen Teillängen bzw.
Teilabschnitten - als Anschlussleitung.

Angebotenes Fabrikat:

.....
Vom Bieter einzutragen.

Hinweise:
- Die Mengenangabe versteht sich
einschl. der Formstückzulagen.
- Rohrleitungslängen: ca. 5 m
- Formstückzulagen: ca. 5 m.
- Es wird auf die Vorbemerkungen
zum Titel hingewiesen.

03.04.0220

130 m

Abwasserkanal / Entwässerungsrohrleitung,
nach DIN EN 1610 i.V.m. Arbeitsblatt DWA-A 139
(03/2019), mit Hochlast- Vollwand- Rohren
aus Polypropylen (ungefüllt) nach DIN EN 1852,
hochabriebfest, ohne Zusatz von Füllstoffen,
mit Steckmuffen und festeingelegtem Dichtring,
in Sand- oder Kies- Sand- Auflager nach DIN 4033,
herstellen. Ringsteifigkeit: $\geq 10 \text{ kN/m}^2$ ($\geq \text{SN}10$)
nach DIN EN ISO 9969.
Zur Sicherung der Qualität des Kanalsystems
werden Spritzgussqualität mit fest eingelegtem
Dichtring gefordert.
Abrechnung entsprechend den Vorbemerkungen.
DN/OD 160 mm, Auflagerdicke: 12 cm.
Das Auflager ist einzurechnen.
Verlegung in kleinen Teillängen bzw.
Teilabschnitten - als Anschlussleitung.

Angebotenes Fabrikat:

.....
Vom Bieter einzutragen.

Hinweise:
- Die Mengenangabe versteht sich
einschl. der Formstückzulagen.
- Rohrleitungslängen: ca. 65 m
- Formstückzulagen: ca. 65 m.
- Es wird auf die Vorbemerkungen
zum Titel hingewiesen.

Übertrag

.....

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025

Seite 294

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
03.04.0230	<p>10 m</p> <p>Abwasserkanal / Entwässerungsrohrleitung, nach DIN EN 1610 i.V.m. Arbeitsblatt DWA-A 139 (03/2019), mit Hochlast- Vollwand- Rohren aus Polypropylen (ungefüllt) nach DIN EN 1852, hochabriebfest, ohne Zusatz von Füllstoffen, mit Steckmuffen und festeingelegtem Dichtring, in Sand- oder Kies- Sand- Auflager nach DIN 4033, herstellen. Ringsteifigkeit: $\geq 10 \text{ kN/m}^2$ ($\geq \text{SN}10$) nach DIN EN ISO 9969. Zur Sicherung der Qualität des Kanalsystems werden Spritzgussqualität mit fest eingelegtem Dichtring gefordert. Abrechnung entsprechend den Vorbemerkungen. DN/OD 110 mm, Auflagerdicke: 12 cm. Das Auflager ist einzurechnen. Verlegung in kleinen Teillängen bzw. Teilabschnitten - als Anschlussleitung.</p> <p>Angebotenes Fabrikat:</p> <p>.....</p> <p>Vom Bieter einzutragen.</p> <p>Hinweise: - Die Mengenangabe versteht sich einschl. der Formstückzulagen. - Rohrleitungslängen: ca. 5 m - Formstückzulagen: ca. 5 m. - Es wird auf die Vorbemerkungen zum Titel hingewiesen.</p>	.....	.....	.....	.....
03.04.0240	<p>5 m</p> <p>Abwasserkanal / Entwässerungsrohrleitung, nach DIN EN 1610 i.V.m. Arbeitsblatt DWA-A 139 (03/2019), aus Steinzeugrohren nach DIN EN 295 in Sand-Kies-Auflager nach DIN 4033 mit vorgefertigter Dichtung Steckmuffe K/L herstellen. Abrechnung entsprechend den Vorbemerkungen. DN 200 mm, Steckmuffe L, Tragfähigkeitsklasse: 160. Auflagerdicke: 15 cm. Das Auflager ist einzurechnen. Verlegung in kleinen Teillängen bzw. Teilabschnitten.</p> <p>Hinweise: - Die Mengenangabe versteht sich einschl. der Formstückzulagen. - Es wird auf die Vorbemerkungen zum Titel hingewiesen. - Ausführung nur nach gesonderter</p>	.....	.....	.....	.....

Übertrag

.....

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025
Seite 295

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
	Festlegung des AG bzw. der BÜ.				
03.04.0250	<p>5 m</p> <p>Abwasserkanal / Entwässerungsrohrleitung, nach DIN EN 1610 i.V.m. Arbeitsblatt DWA-A 139 (03/2019), aus Steinzeugrohren nach DIN EN 295 in Sand-Kies-Auflager nach DIN 4033 mit vorgefertigter Dichtung Steckmuffe K/L herstellen. Abrechnung entsprechend den Vorbemerkungen. DN 150 mm, Steckmuffe L, Tragfähigkeitsklasse: 34. Auflagerdicke: 12 cm. Das Auflager ist einzurechnen. Verlegung in kleinen Teillängen bzw. Teilabschnitten.</p> <p>Hinweise: - Die Mengenangabe versteht sich einschl. der Formstückzulagen. - Es wird auf die Vorbemerkungen zum Titel hingewiesen. - Ausführung nur nach gesonderter Festlegung des AG bzw. der BÜ.</p>	.....	.....
03.04.0260	<p>18 St</p> <p>Vorhandene Abwasserleitung/Anschlussleitung unterbrechen und neu einbinden, einschl. dem ggf. erforderlichen Trennen (Schneiden) sowie Anfasen der Rohre sowie aller Erschwernisse bei der Rohrverlegung und Abdichtung, Ableiten des anfallenden Abwassers usw. und einschl. aller erforderlichen Nebenleistungen und den benötigten Materialien und Hilfsstoffen. Herstellung fachgerecht ausgeführter und dauerhaft druckwasserdichter Rohrverbindung(en) mit: - bauaufsichtlich zugelassenen Manschettendichtungen oder ggf. - Überschiebmuffen (KGU). Ein ggf. erforderlicher (abschnittsweiser) Ausbau der Rohrleitung und die ggf. erforderliche (abschnittsweise) Neuverlegung der Rohrleitung (Anschlussleitung) werden gesondert vergütet. Sofern (noch) vorhanden, ist die bestehende, (zum Altkanal) weiterführende (Alt-)Leitung fachgerecht mit Verschlussdeckel, Muffenstopfen oder dgl. dauerhaft zu verschließen und zusätzlich mit einer Betonplombe aus Beton C 20/25 zu ummanteln. Rohrleitung in Betrieb !</p>	.....	.....

Übertrag

.....

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025

Seite 296

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
03.04.0270	<p>Rohrleitung / Anschlussleitung DN 150, aus Steinzeug, Kunststoff, ggf. Beton oder dgl.</p> <p>Hinweis zur Vergütung: Ggf. vorhandene Abwasserleitungen bzw. Anschlussleitungen der Nennweiten DN 100 und DN 200, die zu unterbrechen und neu einzubinden sind, werden auch nach dieser Position vergütet.</p> <p>1 St</p> <p>Schachtunterteil (SU-M) nach FBS- Qualitätsrichtlinie, aus Betonfertigteil entsprechend DIN EN 1917 und DIN V 4034-1 (Typ 2), auf 15 cm dicker Auflage aus Beton C 12/15, herstellen. Schachtunterteil bestehend aus Sohlplatte, Gerinne, Auftritt, Schachtwand mit angeformten Muffen bzw. mit eingebauten Anschlussstücken zum Anschluss von Gelenkstücken, Dichtmittel und Steighilfen. Durchlaufgerinne mit beidseitig bis zum Rohr- scheitel hochgezogenen Gerinneseitenwänden, Auftrittsflächen mit Neigung 1:20 auf Höhe des Rohrscheitels. Schachtunterteil mit einläufigem Steiggang nach DIN 19555, Steigeisen Form B, Steigmass 250 mm, Steigeisen kunststoffummantelt, Anordnung und Einbau gemäß GUV-R 177. Einschliesslich eingebauten Formstücken für die Anschlüsse der Zu- und Ableitungen mit den dazugehörigen Dichtelementen (werkseitig fest eingebaute Gleitringdichtungen nach DIN 681-1 und DIN 4060 oder eingebaute Dichtprofile bei Kunststoffrohren). Schachtbauteilverbindung nach DIN EN 1917 und DIN V 4034-1: Dichtung nach DIN 4060 aus Elastomeren mit dichter Struktur und hohlraumfreiem Querschnitt zum wasserdichten Übergang auf den Schachtring bzw. Schachthals.</p> <p>Schachtunterteil (SU-M) mit werkseitig eingebautem Schachtboden (Gerinne, Auftrittflächen / Bermen sowie umlaufende Aufkantung) bzw. werkseitig einbetonierter Schachtauskleidung / Schachtschale aus abwasserbeständigem Kunststoff (z.B. GFK/PP) einschl. der Muffen für den gelenkigen Anschluss der Rohre. Bermen in rutschsicherer Ausführung.</p> <p>1. Zuleitung: Rohrmaterial PP >=SN10 Rohrform Kreis DN/OD 160. 2. Zuleitung: Rohrmaterial PP >=SN10 Rohrform Kreis DN/OD 200 oder ggf. DN/OD 160. Ableitung:</p>	.....	.....	.....	.....

Übertrag

.....

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025
Seite 297

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
	<p>Rohrmaterial PP >=SN10 Rohrform Kreis DN/OD 315.</p> <p>Gerinne im Schacht: gekrümmt (im Bogen mit Radius); Gefälle im Gerinne: bis max. 5%; Muffenneigungen jeweils dem Gefälle der anzuschließenden Rohrleitungen angepasst; Lichte Tiefe des Unterteils: >= 0,70 m; Lichter Schachtdurchmesser: 1.000 mm.</p> <p>Fabrikat: Schachtunterteil (SU-M) DN 1.000 mit PREDL- Schachtboden oder gleichwertig.</p> <p>Angebotenes Fabrikat:</p> <p>.....</p> <p>Vom Bieter einzutragen.</p> <p>Hinweise: - Schachtunterteil zur Verwendung im Schacht M18UK_15.00N. - Die Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung für das vom AN angebotene Schachtunterteil ist dem AG nachzuweisen / zu übergeben.</p>				
03.04.0280	<p>1 St</p> <p>Schachtunterteil (SU-M) nach FBS- Qualitätsrichtlinie, aus Betonfertigteil entsprechend DIN EN 1917 und DIN V 4034-1 (Typ 2), auf 15 cm dicker Auflage aus Beton C 12/15, herstellen. Schachtunterteil bestehend aus Sohlplatte, Schachtwand mit bruchrauer Öffnung für den nachträglichen Anschluss eines vorhandenen Zulaufkanales aus Beton mit Eiprofil DN 600/900 und mit angeformter Muffe bzw. mit eingebautem Anschlussstück für das Ablaufrohr DN/OD 315 PP, mit Dichtmittel und mit Steighilfen - jedoch ohne Durchlaufgerinne, Gerinneseitenwände und Auftrittsflächen.</p> <p>Schachtunterteil mit einläufigem Steiggang nach DIN 19555, Steigeisen Form B, Steigmass 250 mm, Steigeisen kunststoffummantelt, Anordnung und Einbau gemäß GUV-R 177. Einschliesslich eingebautem Formstück für den Anschluss der Ableitung mit den dazugehörigen Dichtelementen (werkseitig fest eingebaute Gleitringdichtungen nach DIN 681-1 und DIN 4060 oder eingebaute Dichtprofile bei Kunststoffrohren). Schachtbauteilverbindung nach DIN EN 1917 und DIN V 4034-1: Dichtung nach DIN 4060 aus Elastomeren mit dichter Struktur und hohlraumfreiem</p>				

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025
Seite 298

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
------	-----------------------	----------	----	---------	----

Querschnitt zum wasserdichten Übergang auf den Schachtring bzw. Schachthals.

Zuleitung (bestehender Kanal):

Rohrmaterial Beton
Rohrform Eiprofil
DN 600/900.

Ableitung:

Rohrmaterial PP >=SN10
Rohrform Kreis
DN/OD 315.

Muffenneigung dem Gefälle der anzuschließenden Rohrleitung angepasst;
Lichte Tiefe des Unterteils:
nach bautechnischen Erfordernissen;
Lichter Schachtdurchmesser: 1.200 mm.

Angebotenes Fabrikat:

.....
Vom Bieter einzutragen.

Hinweise:

- Schachtunterteil zur Verwendung im Schacht M18UK_.05.00N.
- An den Schacht ist ein bestehender (alter) Betonkanal mit Eiprofil DN 600/900 anzuschließen.
- Vor der Bestellung des Schachtunterteils hat der AN eigenverantwortlich die Außenabmessungen des vorhandenen Altkanals mit Eiprofil festzustellen.
- Vor der verbindlichen Bestellung des Schachtunterteils sind die für die Fertigung maßgeblichen Schachtdaten zwischen dem AN, dem AG bzw. der BÜ und dem Betonwerk abzustimmen.
- Das Durchlaufgerinne, die Gerinneseitenwände und die Auftrittsflächen werden nachträglich im Schachtunterteil ausgeführt und gesondert vergütet.
- Die dem AN entstehenden Mehraufwendungen, Erschwernisse und Behinderungen beim lage- und höhengerechten Versetzen des Schachtunterteils - insbesondere für das "Einfädeln" des Zulaufkanals und das Ausrichten des Unterteils - sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

03.04.0290

1 St

.....
Anschluss einer vorhandenen Betonrohrleitung mit Eiprofil der Nennweite DN 600/900 an neu versetztes Schachtunterteil der Nennweite DN 1.200 mit vorhandener, bruchrauer Anschlussöffnung unter Verwendung eines für den Verwendungszweck geeigneten Schachtanschlussstückes, Schachtfutters, einer Schachtanschlussmuffe oder eines Anschluss- bzw. Montagesets, fachgerecht herstellen, einschl. dem Anpassen bzw. Anarbeiten sowie dauerhaft druckwasserdichten

Übertrag

.....

LEISTUNGSVERZEICHNIS29.04.2025
Seite 299Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
	<p>Schließen der Schachtwandung. Schacht mit kreisrundem Grundriss, monolithisch oder als Fertigteilschacht aus Beton/Stahlbeton und/oder ggf. aus (Schacht)Mauerwerk und dgl. Nennweite/Querschnitt: DN 1.200. Schachttiefe (OKG bis Ablaufsohle): ca. 2,50 m. Schacht in Betrieb !</p> <p>Bestandskanal aus Betonrohren, Eiprofil, Nennweite DN 600/900, entsprechend dem vorgeschriebenen Anschlusswinkel und Sohlgefälle der Rohrleitung, fachgerecht an (neues) Schachtunterteil anschließen. Die erforderlichen Arbeiten an der Schachtwandung, z.B. für die Montage des Anschlussformteiles, sind einzurechnen. Die Montagevorschriften des Herstellers sind zu beachten. Der verbleibende (Ring-)Raum zwischen dem Rohr bzw. Anschlussformteil und der Schachtwandung ist mit geeignetem Material dauerhaft druckwasserdicht zu verschließen. Schacht in Betrieb !</p> <p>Die geltenden Arbeitsschutz-, Sicherheits- und Gesundheitsschutzbestimmungen sind einzuhalten.</p> <p>Hinweise: - Ausführung an Schacht M18UK_.05.00N. - Ausführung in Abstimmung mit dem AG bzw. der Bauüberwachung. - In den Einheitspreis sind alle erforderlichen Leistungen und Nebenleistungen sowie das benötigte Material einschl. Hilfsstoffen einzurechnen. - Der AN hat während der Dauer der Arbeiten den problemlosen Ablauf bzw. die problemlose Entsorgung der dem Schacht über die vorhandenen Schachtzuläufe zulaufenden Abwässer zu gewährleisten. - Ein Rückstau oder ein Aufstau von Schmutz-, Misch- und/oder Regenwasser sowie sonstige bzw. weitergehende Beeinträchtigungen oder gar Schäden sind unbedingt zu vermeiden. - Eine ggf. notwendige Abwasserhaltung hat mittels für die Förderung ungereinigten kommunalen Abwassers geeigneten Pumpen und Rohrleitungen zu erfolgen. - Bei Starkregenereignissen sind die Arbeiten unverzüglich einzustellen und die Baustelle ist im jeweils erforderlichen Umfang abzusichern. Die Aufwendungen hierfür sind einzurechnen. - Alle dem AN entstehenden Mehraufwendungen, Behinderungen und Erschwernisse für die Ausführung der vorbeschriebenen Arbeiten unter den beengten örtlichen Verhältnissen (und insbesondere auch innerhalb des</p>				

Übertrag

.....

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025

Seite 300

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
	Schachtes) sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.				
03.04.0300	<p>psch</p> <p>Gerinne und Auftrittsflächen, in vorhandenen oder in örtlich neu errichteten Schächten bzw. Abwasserbauwerken, aus Schachtfertigteilen, aus Stahlbeton (Ortbeton) oder aus Mauerwerk, auf vorhandener Sohl- oder Bodenplatte aus Beton, herstellen. Durchlaufgerinne mit bis zum Rohrscheitel des Ablaufrohres DN/OD 315 PP >=SN10 hochgezogenen Gerinneseitenwänden (Durchlaufgerinne mit gleichbleibender Tiefe) und Auftrittsflächen mit Neigung 1:20 auf Höhe des Rohrscheitels, aus Beton C 25/30, profilgerecht herstellen. Auskleidung Bankett und Gerinne mit Zementestrich ZE 30 nach DIN 18560 (DIN EN 13813 CT - C30 - F5). Auftrittsbreiten gemäß DWA-A 157. Schacht / Bauwerk: - Schachtunterteil mit kreisrundem Grundriss; - Lichter Durchmesser: DN 1.200; - Fertige Schacht - bzw. Bauwerkssohle (OK Gerinne am Ablauf): ca. 2,50 m unter OKG; - Zuleitung (Bestandskanal): Eiprofil, DN 600/900, Beton; - Ableitung: Kreisquerschnitt, DN/OD 315, PP >=SN10.</p> <p>Hinweise: - Ausführung an Schacht M18UK_05.00N. - Ausführung in Abstimmung mit dem AG bzw. der Bauüberwachung. - In den Einheitspreis sind alle erforderlichen Leistungen und Nebenleistungen sowie das benötigte Material einschl. Hilfsstoffen einzurechnen. - Der AN hat während der Dauer der Arbeiten den problemlosen Ablauf bzw. die problemlose Entsorgung der dem Schacht über die vorhandenen Schachtzuläufe zulaufenden Abwässer zu gewährleisten. - Ein Rückstau oder ein Aufstau von Schmutz-, Misch- und/oder Regenwasser sowie sonstige bzw. weitergehende Beeinträchtigungen oder gar Schäden sind unbedingt zu vermeiden. - Eine ggf. notwendige Abwasserhaltung hat mittels für die Förderung ungereinigten kommunalen Abwassers geeigneten Pumpen und Rohrleitungen zu erfolgen. - Bei Starkregenereignissen sind die Arbeiten unverzüglich einzustellen und die Baustelle ist im jeweils erforderlichen Umfang abzusichern. Die Aufwendungen hierfür sind einzurechnen. - Alle dem AN entstehenden Mehraufwendungen, Behinderungen und Erschwernisse für die Ausführung der</p>	.....	.....

Übertrag

.....

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025
Seite 301

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
	<p>vorbeschriebenen Arbeiten unter den beengten örtlichen Verhältnissen (und insbesondere auch innerhalb des Schachtes) sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.</p>				
03.04.0310	<p>2 St</p> <p>Schachtring (SR-M) nach FBS-Qualitätsrichtlinie, aus Beton, nach DIN EN 1917 und DIN V 4034-1 (Typ 2); mit einläufigem Steigeisengang nach DIN 19555, Form B, Steigmass 250 mm, Steigeisen kunststoffummantelt; für Fertigteilschacht, liefern und einbauen. Schachtbauteilverbindung nach DIN EN 1917 und DIN V 4034-1: Dichtung nach DIN 4060 aus Elastomeren mit dichter Struktur und hohlraumfreiem Querschnitt zum wasserdichten Übergang auf den Schachtring bzw. Konus. Lichter Durchmesser: 1.000 mm; 500 mm hoch.</p>	.....		.....
03.04.0320	<p>1 St</p> <p>Schachthals mit angeformtem Schachtring (SH-M) nach FBS- Qualitätsrichtlinie, aus Beton, nach DIN EN 1917 und DIN V 4034-1 (Typ 2); mit einläufigem Steigeisengang nach DIN 19555, Form B, Steigmass 250 mm, Steigeisen kunststoffummantelt; für Fertigteilschacht, liefern und einbauen. Schachtbauteilverbindung nach DIN EN 1917 und DIN V 4034-1: Dichtung nach DIN 4060 aus Elastomeren mit dichter Struktur und hohlraumfreiem Querschnitt zum wasserdichten Übergang auf den Schachtring. Lichter Durchmesser: 1.000/625 mm Bauhöhe: 850 mm.</p>	.....		.....
03.04.0330	<p>1 St</p> <p>Schachthals mit angeformtem Schachtring (SH-M) nach FBS- Qualitätsrichtlinie, aus Beton, nach DIN EN 1917 und DIN V 4034-1 (Typ 2); mit einläufigem Steigeisengang nach DIN 19555, Form B, Steigmass 250 mm, Steigeisen kunststoffummantelt; für Fertigteilschacht, liefern und einbauen. Schachtbauteilverbindung nach DIN EN 1917 und DIN V 4034-1: Dichtung nach DIN 4060 aus Elastomeren mit dichter Struktur und hohlraumfreiem Querschnitt zum wasserdichten Übergang auf den Schachtring. Lichter Durchmesser: 1.200/625 mm</p>	.....		.....

Übertrag

.....

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025
Seite 302

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
	Bauhöhe: 850 mm.				
03.04.0340	<p>2 St</p> <p>Führungshülse aus Edelstahl V4A, Werkstoffnummer: 1.4571 (DIN EN 10088), quadratisch, 50 x 50 mm, Hülse für Stange mit 44 mm Durchmesser, passend für aufsteckbare Einholm-Einstiegshilfe aus Edelstahl der Firma "Hailo", Führungshülse für Wandmontage an Betonwand (Schachtwand / Schachtkonus) mit 3 Dübeln, einschl. dem erforderlichen Befestigungsmaterial (je 3 St. Kunststoff-Dübel, Schrauben und U- Scheiben aus VA bzw. Expressanker M10 x 95 aus Edelstahl bzw. Verbundanker mit Mörtelpatrone), liefern und gemäß Herstellervorschrift und nach Angabe des AG fachgerecht montieren bzw. anbringen, einschl. aller erforderlichen Nebenleistungen. Einbau bzw. Montage in allen neu errichteten und ggf. in den vom AG bzw. der BÜ festgelegten bestehenden Kontrollschächten.</p> <p>Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die ausgeschriebene Führungshülse darf erst nach Rücksprache mit dem AG und Bestätigung durch den AG (ZAST) bestellt und geliefert werden. - Die Montage der Führungshülse im Schacht erfolgt erst nach örtlicher Einweisung bzw. nach örtlicher Festlegung der Montagehöhe durch die verantwortlichen Mitarbeiter des ZAST.	.....		.....
03.04.0350	<p>3 St</p> <p>Auflagering (AR-V) nach FBS- Qualitätsrichtlinie, aus Beton, nach DIN EN 1917 und DIN 4034-1 (Typ 2), bewehrt, verschiebesicher, lichter Durchmesser 625 mm, für Schachtabdeckung, liefern und vollfugig auf Normal- oder Dünnbettmörtel einbauen. Ringhöhen: 40 mm, 60 mm, 80 mm und 100 mm - je nach örtlichen Erfordernissen.</p>	.....		.....
03.04.0360	<p>3 St</p> <p>Auflagering (AR-V) nach FBS- Qualitätsrichtlinie, aus Beton, schräg, für Gefällestrecken, in Anlehnung an DIN EN 1917 und DIN 4034-1 (Typ 2), bewehrt, verschiebesicher, lichter Durchmesser 625 mm,</p>	.....		.....

Übertrag

.....

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
	für Schachtabdeckung, liefern und vollfugig auf Normal- oder Dünnbettmörtel einbauen. Ringhöhen: 40 auf 80 mm, 60 auf 100 mm und 80 auf 120 mm - je nach örtlichen Erfordernissen.				
03.04.0370	1 St Schachtabdeckung des AG einschl. Schmutzfänger und Betonausgleichsring, im Baubereich gelagert oder vom AG beige stellt, selbstnivellierend, Rahmen und Deckel aus GGG, Rahmen zum Einwalzen, fachgerecht einbauen. Die Schachtabdeckung liegt im fertig eingebauten (eingewalzten) Zustand "schwimmend" und plan in der bituminösen Decke. Die Einbauvorschriften bzw. Einbauhinweise des Herstellers sind zwingend zu beachten und genau zu befolgen ! Lichte Weite: 600 mm Einzurechnen sind: - alle für den Einbau notwendigen Materialien und Hilfsmittel (ggf. z.B. Einbauhilfsrahmen), - alle für den fachgerechten Einbau erforderlichen Arbeitsschritte sowie - alle durch die Verwendung bzw. den Einsatz von selbstnivellierenden (einwalzbaren) Schachtabdeckungen verursachten Mehraufwendungen, Erschwernisse und Behinderungen, insbesondere bei der Herstellung des bituminösen Oberbaus (bestehend aus Trag-, Binder- und Deckschicht; Trag- und Deckschicht oder Tragdeckschicht).	.....		.....
03.04.0380	8 St Schachtabdeckung, Klasse D 400 nach DIN EN 124, Rahmen aus GGG, Rahmen zum Einwalzen, selbstnivellierend, hochziehbar, mit umlaufender, fest verbundener Einlage aus Polyurethan; Deckel nach DIN EN 124 / DIN 1229, Klasse D 400 nach DIN 19584, aus Gusseisen mit werkseitiger Betonfüllung, mit voller Gusswanne, mit Lüftungsöffnungen, mit umlaufender, fest verbundener Einlage aus Polyurethan, einschl. in den Rahmen passenden Schmutzfänger F nach DIN 1221; einschl. Betonausgleichsring; liefern und fachgerecht einbauen. Die Schachtabdeckung liegt im fertig eingebauten (eingewalzten) Zustand "schwimmend" und plan in der bituminösen Decke. Die Einbauvorschriften bzw. Einbauhinweise des Herstellers sind zwingend zu beachten	.....		.....

Übertrag

.....

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025

Seite 304

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
------	-----------------------	----------	----	---------	----

und genau zu befolgen.
Lichte Weite: 600 mm
Rahmenaußenmaß: 850 mm
Rahmenhöhe: 250 mm.
Einzurechnen sind:
- alle für den Einbau notwendigen Materialien und Hilfsmittel (ggf. z.B. Einbauhilfsrahmen),
- alle für den fachgerechten Einbau erforderlichen Arbeitsschritte sowie
- alle durch die Verwendung bzw. den Einsatz von selbstnivellierenden (einwalzbaren) Schacht-
abdeckungen verursachten Mehraufwendungen, Erschwernisse und Behinderungen, insbesondere bei der Herstellung des bituminösen Oberbaus (bestehend aus Trag-, Binder- und Deckschicht, Trag- und Deckschicht oder Tragdeckschicht).

Angebotenes Fabrikat:

.....
Vom Bieter einzutragen.

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025

Seite 305

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
------	-----------------------	----------	----	---------	----

03.05 Beton, Stahlbeton

Vorbemerkungen:

1. Allgemeines

1.1 Insbesondere folgende Normen, Richtlinien und Merkblätter sind der Ausführung zugrunde zu legen und zu beachten (Vertragsbestandteil !):

- DIN EN 1990 (EC 0) einschl. NA
- DIN EN 1991 (EC 1) einschl. NA
- DIN EN 1992-1 (EC 2) einschl. NA
- DIN 1045 - Teile 2 bis 4
- DIN EN 206 - Teil 1
- DIN EN 197 - Teile 1, 3 und 4
- DIN 488
- DIN 4235
- DIN 7865
- DIN EN 12350
- DIN EN 12390
- DIN EN 12620
- DIN EN 13670
- DIN 18195
- DIN 18197
- DIN 18216
- ZTV-ING
- DAfStb: WU- Richtlinie:
Wasserundurchlässige Bauwerke aus Beton
- DBV- Merkblatt- Sammlung.

1.2 Der vorhandene Boden unter Fundamenten ist vor Störungen wie Auflockerungen, Aufweichungen, Erschütterungen und dgl. zu schützen.

1.3 Die Schalung muss die in DIN EN 13670 bzw. DIN 1045-3 aufgeführten Bedingungen erfüllen.

1.4 Bei Lufttemperaturen zwischen +5 und -3 Grad Celsius darf die Temperatur des Betons beim Einbringen +10 Grad Celsius nicht unterschreiten.
Bei niedrigeren Temperaturen darf nicht betoniert werden.

1.5 Der Frischbeton ist mit geeigneten Rüttlern (in der erforderlichen Anzahl) fachgerecht und sorgfältig zu verdichten.

1.6 Zwängungen aus Schwinden und Kriechen sind durch geeignete Maßnahmen möglichst gering zu halten.

1.7 Das Ausschalen ist auf den verwendeten Zement abzustimmen und hat gemäß DIN EN 13670 und DIN 1045-3 zu erfolgen.

2. Nebenleistungen

Die nachfolgend aufgeführten Leistungen gehören zur vertraglichen Leistung und sind in die Einheitspreise einzurechnen:

2.1 Schalungsarbeiten verstehen sich jeweils

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025

Seite 306

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
	<p>einschl. der Bereitstellung der benötigten Schalung, einschl. des Ein- und Ausschalens, einschl. aller Schalungsanschlüsse (z.B. an bereits betonierete Bauteile usw.) und einschl. aller erforderlichen Nebenleistungen (wie Reinigung, Aufbringen von Trennmitteln usw.) sowie einschl. aller notwendigen Ab- und Unterstützungen bzw. Vorrichtungen zur Abstützung und Verankerung der Schalung. Alle benötigten Kleinteile-, Hilfs- und Arbeitsmittel sowie Verbrauchsmaterial sind einzurechnen. Einzurechnen sind außerdem der An- und Abtransport und das Auf- und Abladen sowie die Vorhaltung der Schalung und der Ersatz für nicht wiederverwendbare Schalung und "verbrauchte" Schalung bzw. Schalungsteile.</p> <p>3. Abrechnung 3.1 Es gelten folgende Festlegungen: - Durchdringungen verschiedener Bauteile werden immer nur 1 mal gerechnet. - Der größere Querschnitt wird vor dem kleineren Querschnitt durchgerechnet. - Waagerechte Bauteile werden vor den senkrechten Bauteilen durchgerechnet. - Flächenteile werden vor punkt- und streifenförmigen Teilen durchgerechnet.</p>				
03.05.0010	<p>3 m3</p> <p>Beton C 8/10, unbewehrt, zum Hinterfüllen von Baukörpern, Bauwerken, Bauwerksteilen und Bauteilen, zur Auffüllung und Verfüllung von Arbeitsräumen in Baugruben und dgl., nach Angabe des AG / der Bauüberwachung, liefern und einbauen. Standardbeton: Anforderungen: - Übereinstimmung mit DIN EN 206-1 und DIN 1045-2 - Druckfestigkeitsklasse: C 8/10 - Expositionsklasse: X0 - Verwendung: Unbewehrter Beton (Ortbeton). Ggf. erforderliche Schalungsarbeiten sind einzurechnen.</p>	.....	.....
03.05.0020	<p>3 m3</p> <p>Beton C 12/15, unbewehrt, für Auflager/Teilummantelung/Vollummantelung von Rohrleitungen, nach Zeichnung oder nach Angabe des AG / der Bauüberwachung, liefern und einbauen. Bauteil(e): Kanäle, Rohrleitungen,</p>	.....	.....

Übertrag

.....

LEISTUNGSVERZEICHNIS29.04.2025
Seite 307Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
03.05.0030	<p>1 m3</p> <p>Anschlussleitungen und dgl. Standardbeton: Anforderungen: - Übereinstimmung mit DIN EN 206-1 und DIN 1045-2 - Druckfestigkeitsklasse: C 12/15 - Expositionsklasse: X0 - Verwendung: Unbewehrter Beton (Ortbeton). Ggf. erforderliche Schalungsarbeiten sind einzurechnen.</p> <p>Beton C 25/30, unbewehrt, für Fundamente, Sockel und dgl., nach Zeichnung oder nach Angabe des AG / der Bauüberwachung, liefern und einbauen. Bauteil(e): - Fundamente aller Art: Einzelfundamente, Streifenfundamente, Blockfundamente und dgl.; - Sockel und dgl.; - Querriegel als Lagesicherung von Rohrleitungen (z.B. in Steilstrecken) und Flächenbefestigungen und dgl. Beton nach Eigenschaften: - Grundlegende Anforderungen: - Übereinstimmung mit DIN EN 206-1 und DIN 1045-2 - Druckfestigkeitsklasse: C 25/30 - Expositionsklasse(n): XF1, XA1, WF - Verwendung: Unbewehrter Beton (Ortbeton). Herstellung ohne Schalung.</p> <p>Hinweise: - Zur Lagesicherung von Kanalrohren ggf. erforderliche Querriegel werden unter dieser Position abgerechnet. - Die ggf. geforderte bzw. erforderliche Ausführung der Unterseite und/oder Oberseite von Fundamenten mit Längsneigung bzw. Abtreppungen ist einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.</p>	.....		.....
03.05.0040	<p>1 m3</p> <p>Beton C 25/30, unbewehrt, für Fundamente, Sockel und dgl., nach Zeichnung oder nach Angabe des AG / der Bauüberwachung, liefern und einbauen. Bauteil(e): - Fundamente aller Art: Einzelfundamente, Streifenfundamente, Blockfundamente und dgl.; - Herdschwellen bzw. Herdmauern;</p>	.....		.....

Übertrag

.....

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025

Seite 308

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
	<ul style="list-style-type: none"> - Sockel und dgl.; - Auflager und dgl.; - Treppenpodeste, Treppenwangen und dgl.; - kleine Einlauf- bzw. Kontrollschächte und dgl.; - Querriegel als Lagesicherung von Rohrleitungen (z.B. in Steilstrecken) und Flächenbefestigungen und dgl. <p>Beton nach Eigenschaften:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Anforderungen: - Übereinstimmung mit DIN EN 206-1 und DIN 1045-2 - Druckfestigkeitsklasse: C 25/30 - Expositionsklasse(n): XF1, XA1, WF - Verwendung: Unbewehrter Beton (Ortbeton). <p>Herstellung mit beidseitiger (bzw. allseitiger) Schalung aus sägerauhen Brettern oder nach Wahl des AN. Die Schalung ist einzurechnen.</p> <p>Hinweis: Die ggf. geforderte bzw. erforderliche Ausführung der Unterseite und / oder Oberseite von Fundamenten mit Längsneigung bzw. Abtreppungen ist einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.</p>				
03.05.0050	<p>BEDARFSPOSITION 10 m2</p> <p>Auflagerplatte aus bewehrtem Beton für Rohrleitungen, Schächte und dgl., zur Sicherung und Lastverteilung, auf bzw. über ggf. im Baugrund vorhandenen und im Zuge der beauftragten Bauleistungen vom AN freigelegten bzw. aufgedeckten alten bergbaulichen Anlagen (wie z.B. Stolln, Röschen und dgl.), Untergrund waagrecht bzw. entsprechend dem Sohlgefälle der Rohrleitung geneigt, obere Betonfläche waagrecht bzw. entsprechend dem Sohlgefälle der Rohrleitung geneigt, aus Normalbeton C 25/30, einschl. allseitiger Schalung nach Wahl des AG, auf vorhandenem Untergrund (Boden, Erdstoff), auf Schotterlage mit Vliesabdeckung oder ggf. auf Auflager bzw. Ausgleichsschicht bzw. Gründungspolster aus Mineralgemisch bzw. Frostschutzmaterial, nach Zeichnung oder nach Angabe des AG / der Bauüberwachung, herstellen. Oberfläche sauber abgezogen. Schalungsarbeiten sind einzurechnen. Bewehrung entsprechend den statischen und / oder konstruktiven Erfordernissen. Bewehrung wird gesondert vergütet.</p> <p>Beton nach Eigenschaften: - Grundlegende Anforderungen:</p>	.....			nur Einh.Pr.

Übertrag

.....

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025

Seite 309

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
	<ul style="list-style-type: none"> - Übereinstimmung mit DIN EN 206-1 und DIN 1045-2 - Druckfestigkeitsklasse: C 25/30 - Expositionsclassen: XC2, XA1, WF - Verwendung: Stahlbeton (Ortbeton) - Konsistenzklasse: F3 oder weicher. <p>Bauteil: Auflagerplatte, lastverteilende Platte, Fundamentplatte, Bodenplatte und dgl. - über alter bergbaulicher Anlage (wie z.B. Stolln, Röschen und dgl.). Dicke der Platte: i.d.R. 20 cm. Breite der Platte: i.d.R. ca. 1,00 m bis ca. 2,00 m - je nach Festlegung des AG / der Bauüberwachung. Herstellung in Leitungsgräben bzw. Baugruben mit Tiefen bis ca. 3,50 m unter OK Gelände.</p> <p>Betondeckung der Bewehrung: Folgende Maße sind einzuhalten: cv >= c nom = 60 mm.</p> <p>Einzurechnen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Mehraufwendungen, Erschwernisse und Behinderungen - insbesondere beim Schalen, Bewehren und Betonieren, u.a. infolge des Betonierens auf einer ungebundenen Unterlage oder ggf. auch unmittelbar auf bzw. über der bergbaulichen Anlage sowie infolge Ausführung in Leitungsgräben und Baugruben; - ggf. benötigte "verlorene" Schalung. <p>Die geltenden Arbeitsschutz-, Sicherheits- und Gesundheitsschutzbestimmungen sind einzuhalten.</p> <p>Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausführung nur nach besonderer Anordnung bzw. Festlegung durch den AG bzw. die Bauüberwachung. - Die Nachbehandlung und der Schutz des Ortbetons bzw. der Betonflächen / Betonoberflächen gemäß DIN 1045-3 sowie gemäß der "Richtlinie zur Nachbehandlung von Beton" des Deutschen Ausschusses für Stahlbeton ist fachgerecht durchzuführen und im Bautagebuch zu dokumentieren. Der Beton ist gegen zu frühes Abkühlen zu schützen, sofern dies durch die Nachbehandlungsmaßnahmen nicht gewährleistet ist. Waagerechte oder flach geneigte Flächen sind - unabhängig von der Durchführung anderer Verfahren für die Nachbehandlung - in jedem Fall vor der ersten Nacht nach dem Betonieren mit Folien oder Matten abzudecken. Durch den frühzeitigen Einsatz von Wärmedämmmatten - auch im Sommer - kann die Spannungsentwicklung in der ersten Nacht nach der Herstellung erheblich vermindert werden. Die Aufwendungen für die Nachbehandlung und den Schutz des Ortbetons sind einzurechnen. <p>Hinweise zur Vergütung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der angebotene Einheitspreis gilt unabhängig von der letztlich zur Ausführung kommenden Menge. 				

Übertrag

.....

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025

Seite 310

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
 Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
	- Sollte nach Anordnung des AG bzw. der Bauüberwachung eine Plattendicke von 25 cm (bzw. 30 cm) zur Ausführung kommen, dann wird die vom AN ausgeführte Plattenfläche für die Abrechnung mit dem Faktor 1,25 (bzw. 1,5) multipliziert.				
03.05.0060	<p>BEDARFSPOSITION 0,25 t</p> <p>Bewehrung aus Betonstahl nach DIN EN 1992-1-1, als Betonstahlmatten DIN 488, B 500 A, normalduktil, als Lagermatten und/oder als Betonstabstahl DIN 488, B 500 B, hochduktil, Durchmesser von 8 mm bis 16 mm, liefern, abladen, schneiden, biegen und verlegen; einschl. aller erforderlichen Leistungen, Nebenleistungen, Kleinmaterial und Hilfsstoffen. Betonstahlmatten/Betonstabstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Zeichnung und/oder nach Angabe des AG bzw. der Bauüberwachung einbauen.</p> <p>Bewehrungsbauteil: Auflagerplatte, lastverteilende Platte, Fundamentplatte, Bodenplatte und dgl. - über alter bergbaulicher Anlage (wie z.B. Stolln, Röschen und dgl.). Dicke der Platte: i.d.R. 20 cm (ggf. auch 25 oder 30 cm). Breite der Platte: i.d.R. ca. 1,00 m bis ca. 2,00 m - je nach Festlegung des AG / der Bauüberwachung. Herstellung in Leitungsgräben bzw. Baugruben mit Tiefen bis ca. 3,50 m unter OK Gelände.</p> <p>Betondeckung der Bewehrung: Folgende Maße sind einzuhalten: $c_v \geq c_{nom} = 60 \text{ mm}$.</p> <p>Einzurechnen sind: die Mehraufwendungen, Erschwernisse und Behinderungen - insbesondere beim Schalen, Bewehren und Betonieren, u.a. infolge des Betonierens auf einer ungebundenen Unterlage oder ggf. auch unmittelbar auf bzw. über der bergbaulichen Anlage sowie infolge Ausführung in Leitungsgräben und Baugruben.</p> <p>Die geltenden Arbeitsschutz-, Sicherheits- und Gesundheitsschutzbestimmungen sind einzuhalten.</p>	.....			nur Einh.Pr.

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025

Seite 311

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
 Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
------	-----------------------	----------	----	---------	----

03.06 Sonstige Leistungen

03.06.0010 psch

Pauschalvergütung für Mehraufwendungen, Behinderungen und Erschwernisse, die sich für den Auftragnehmer

- bei dem bzw. für den Rückbau des bestehenden Schachtes M18UK_.05.00;
- bei dem bzw. für das ersatzweise Neuversetzen des Schachtes M18UK_.05.00N an gleicher Stelle und
- bei der Ausführung aller zugehörigen Leistungen infolge der örtlichen Gegebenheiten ergeben.

Bestehender Schacht:

- lichte Tiefe: ca. 3,15 m.

Geplanter Schacht:

- lichte Tiefe: ca. 2,50 m;

- Nennweite: DN 1.200.

An dem oben bezeichneten Schachtstandort bestehen beengte und schwierige Verhältnisse für das Herstellen der erforderlichen Baugrube, den Rückbau des vorhandenen Schachtes und das Herstellen des neuen Schachtbauwerkes.

Insbesondere wird hingewiesen auf:

- die beengten und stark eingeschränkten Platzverhältnisse: geringe Fahrbahn- bzw. Querschnittsbreite: ca. 3,80 m zwischen Stützmauer und Hecke;
- die bergseitige Begrenzung des Querschnittes durch bis zu ca. 2,50 m hohe Stützmauern aus Ortbeton bzw. Natursteinmauerwerk bzw. Natursteinmauerwerk mit Vorsatzschale aus Beton in insgesamt schlechtem baulichen Zustand bzw. schlechtem Unterhaltungszustand (bauliche Mängel: Ausbauchungen, klaffende Fugen, Ausbrüche, Risse und dgl.) - zur Gründung der Mauern können keine Angaben gemacht werden;
- die talseitige Begrenzung des Querschnittes durch eine zu erhaltende, bis zu ca. 2,00 m hohe Hecke und das ab dem bestehenden Fahrbahnrand abfallende Gelände (Böschung);
- die Behinderung durch vorhandene, erdverlegte Versorgungsleitungen (Trinkwasser, Gas) sowie Kabel (insbesondere: Telekom).

Die örtlichen Gegebenheiten können den

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025

Seite 312

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
 Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
------	-----------------------	----------	----	---------	----

der Baubeschreibung als Anlagen beigefügten Plänen und Fotos entnommen werden.

In diese Pauschalvergütung sind sämtliche Mehraufwendungen, Behinderungen und Erschwernisse einzukalkulieren, mit denen bei der Ausführung der oben bezeichneten Teilleistungen unter den gegebenen örtlichen Bedingungen gerechnet werden muss.

Einzurechnen sind insbesondere:
 Sicherungsmaßnahmen im erforderlichen Umfang zum Schutz der angrenzenden Stützmauern vor Beschädigung und Beeinträchtigung der Standsicherheit - erforderliche Maßnahmen: u.a. geeigneter Baugrubenverbau, Aussteifung, Abstützung, Unterstützung, Unterfangung usw. Bei der Bauausführung ist mit besonderer Vorsicht, der gebotenen Achtsamkeit und Sorgfalt zu arbeiten. Infolge der örtlichen Situation sind geeignete Baugrubenverbaue nach Wahl des AN vorzusehen und in diese Position einzukalkulieren - infrage kommen dabei z.B. Gleitschienenverbau, Berliner Verbau oder Trägerbohlwand (ggf. "vorgespannt").

Sofern sich im Zuge der Bauausführung die (unbedingte) Erfordernis zusätzlicher Sicherungsmaßnahmen herausstellt, sind als weitere Maßnahme z.B. auch Bodenverfestigungen durch Injektionen - entweder als Hilfsmaßnahme (bei einem Verbau) oder direkt zur Stabilisierung und Unterstützung von Fundamenten und Gründungen - denkbar.

Alle Sicherungsmaßnahmen, Baugrubenverbaue, Absturzsicherungen und dgl. entsprechend statischen, konstruktiven, bautechnischen und sicherheitstechnischen Erfordernissen und Vorschriften herstellen, vorhalten, nach Bedarf umbauen / umsetzen, unterhalten, abbauen und abfahren. Die geltenden Arbeitsschutz-, Sicherheits- und Gesundheitsschutzbestimmungen sind einzuhalten.

Ggf. offen gelegte und/oder vom AN gesicherte Bestandsleitungen sind vor der Wiederverfüllung vom jeweiligen Versorgungsträger bzw. Versorgungsunternehmen abnehmen zu lassen. Im Zuge der Abnahmen aufgestellte Forderungen bzw. Auflagen der Versorger sind vom AN zu berücksichtigen und zu erfüllen. Die Abnahmen

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025

Seite 313

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
------	-----------------------	----------	----	---------	----

sind zu dokumentieren und vom Versorger
gegenzeichnen zu lassen.

Hinweise:

- Eine Inaugenscheinnahme der örtlichen Gegebenheiten wird angeraten.
- Im Übrigen wird auf den Leistungsbeschrieb zu der LVZ- Pos. 01.01.0140 hingewiesen.

03.06.0020

psch

Pauschalvergütung für Mehraufwendungen,
Behinderungen und Erschwernisse,
die sich für den Auftragnehmer

- bei dem bzw. für den Rückbau der bestehenden Kanalhaltung M18UK_.04.00 - M18UK_.05.00;
- bei der bzw. für die ersatzweise Neuverlegung der Haltung M18UK_.04.00 - M18UK_.05.00N in gleicher Trasse und
- bei der Ausführung aller zugehörigen Leistungen infolge der örtlichen Gegebenheiten ergeben.

Bestehender (verbleibender) Schacht M18UK_.04.00:

- lichte Tiefe: ca. 3,00 m;
- Nennweite: DN 1.000.

Neu geplanter Schacht M18UK_.05.00N:

- lichte Tiefe: ca. 2,50 m;
- Nennweite: DN 1.200.

Bestehende (aufzulösende) Kanalhaltung:

- Länge: ca. 18,00 m;
- Rohre: Eiprofil DN 600/900 Beton bzw. DN 300 Beton bzw. DN 300 GGG;
- mittlere Verlegetiefe: ca. 3,00 m.

Neu zu verlegende Kanalhaltung:

- Länge: ca. 18,00 m;
- Rohre: DN/OD 315 PP >=SN10;
- Verlegetiefe: zwischen ca. 2,00 und 2,50 m.

Im Bereich bzw. Verlauf der o.g. Kanalhaltung bestehen beengte und schwierige Verhältnisse für das Herstellen des erforderlichen Leitungsgrabens, den Rückbau der bestehenden Kanalhaltung und das Verlegen der neuen Kanalhaltung.

Insbesondere wird hingewiesen auf:

- die beengten und stark eingeschränkten Platzverhältnisse: geringe Fahrbahn- bzw. Querschnittsbreiten: von ca. 3,50 bis ca. 4,50 m zwischen Stützmauern und Hecke;
- die bergseitige Begrenzung des Querschnittes durch bis zu ca. 3,50 m hohe Stützmauern aus Ortbeton bzw. Natursteinmauerwerk bzw. Natursteinmauerwerk mit Vorsatzschale aus Beton in insgesamt schlechtem baulichen Zustand bzw. schlechtem Unterhaltungszustand (bauliche Mängel: Ausbauchungen, klaffende Fugen, Ausbrüche, Risse und dgl.) - zur Gründung der Mauern können keine Angaben gemacht werden;

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025

Seite 314

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
	<p>- die talseitige Begrenzung des Querschnittes durch eine zu erhaltende, bis zu ca. 2,00 m hohe Hecke und das ab dem bestehenden Fahrbahnrand abfallende Gelände (Böschung);</p> <p>- die Behinderung durch vorhandene, erdverlegte Versorgungsleitungen (Trinkwasser, Gas) sowie Kabel (insbesondere: Telekom).</p> <p>Die örtlichen Gegebenheiten können den der Baubeschreibung als Anlagen beigefügten Plänen und Fotos entnommen werden.</p> <p>In diese Pauschalvergütung sind sämtliche Mehraufwendungen, Behinderungen und Erschwernisse einzukalkulieren, mit denen bei der Ausführung der oben bezeichneten Teilleistungen unter den gegebenen örtlichen Bedingungen gerechnet werden muss.</p> <p>Einzurechnen sind insbesondere: Sicherungsmaßnahmen im erforderlichen Umfang zum Schutz der angrenzenden Stützmauern vor Beschädigung und Beeinträchtigung der Standsicherheit - erforderliche Maßnahmen: u.a. geeigneter Leitungsgrabenverbau, Aussteifung, Abstützung, Unterstützung, Unterfangung usw. Bei der Bauausführung ist mit besonderer Vorsicht, der gebotenen Achtsamkeit und Sorgfalt zu arbeiten. Infolge der örtlichen Situation sind geeignete Leitungsgrabenverbaue nach Wahl des AN vorzusehen und in diese Position einzukalkulieren - infrage kommen dabei z.B. Gleitschienenverbau, Berliner Verbau oder Trägerbohlwand (ggf. "vorgespannt").</p> <p>Sofern sich im Zuge der Bauausführung die (unbedingte) Erfordernis zusätzlicher Sicherungsmaßnahmen herausstellt, sind als weitere Maßnahme z.B. auch Bodenverfestigungen durch Injektionen - entweder als Hilfsmaßnahme (bei einem Verbau) oder direkt zur Stabilisierung und Unterstützung von Fundamenten und Gründungen - denkbar.</p> <p>Alle Sicherungsmaßnahmen, Leitungsgrabenverbaue, Absturzsicherungen und dgl. entsprechend statischen, konstruktiven, bautechnischen und sicherheitstechnischen Erfordernissen und Vorschriften herstellen, vorhalten, nach Bedarf umbauen / umsetzen, unterhalten, abbauen und abfahren. Die geltenden Arbeitsschutz-, Sicherheits- und Gesundheitsschutzbestimmungen sind einzuhalten.</p> <p>Um das Risiko einer Freilegung und/oder Gefährdung der örtlich vorhandenen, angrenzenden Stützmauern und deren Fundamenten bzw. Gründungen zu minimieren, dürfen im Bereich dieser Kanalhaltung nur Rohre mit einer Baulänge von maximal 3 m verwendet und verlegt werden. Der jeweils offene Leitungsgraben für den Kanal ist im Bereich dieser Haltung auf die Länge zu begrenzen, die für die Verlegung jeweils eines Rohres mit maximal 3 m Baulänge notwendig ist. Erst nach der Wiederverfüllung des offenen</p>				

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025
Seite 315

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
------	-----------------------	----------	----	---------	----

Grabenabschnittes darf mit dem Aushub für das nächste Kanalrohr begonnen werden. Alle dem AN entstehenden Mehraufwendungen, Behinderungen und Erschwernisse sind in diese Position einzurechnen.

Ggf. offen gelegte und/oder vom AN gesicherte Bestandsleitungen sind vor der Wiederverfüllung - ggf. abschnittsweise - vom jeweiligen Versorgungsträger bzw. Versorgungsunternehmen abnehmen zu lassen. Im Zuge der Abnahmen aufgestellte Forderungen bzw. Auflagen der Versorger sind vom AN zu berücksichtigen und zu erfüllen. Die Abnahmen sind zu dokumentieren und vom Versorger gegenzeichnen zu lassen.

Hinweise:

- Eine Inaugenscheinnahme der örtlichen Gegebenheiten wird angeraten.
- Im Übrigen wird auf den Leistungsbeschrieb zu der LVZ- Pos. 01.01.0140 hingewiesen.

03.06.0030

1 St

Wand- bzw. Mauer- Durchführung einer Rohrleitung, in vorhandener Öffnung (Kernbohrung), druckwasserdicht herstellen. Abdichtung mit zwei Dichtungseinsätzen, beidseitig dichtend. Dichtungseinsätze in Kernbohrung einbauen, einschl. Lieferung und Einbau aller erforderlichen Materialien wie Formstücke, Dichtelemente und sonstige Kleinteile, einschl. aller erforderlichen Nebenleistungen, insbesondere dem Abdichten der Bohrlochwandungen mit einem geeigneten Dichtungsmittel und allen sonstigen Dichtungs-, Einputz- und Anpassungsarbeiten. Dichtungseinsätze passend für Rohrleitung aus Kunststoff (z.B. PP SN10 oder PVC-U SN8) der Nennweite DN/OD 160; Bauteildicke (Wand- / Mauerdicke): ca. 30 cm bis ca. 80 cm.

Angebotenes Fabrikat:

.....
Vom Bieter einzutragen.

Hinweis:

Ausführung nur nach besonderer Anordnung bzw. Festlegung durch den AG bzw. die BÜ.

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025

Seite 316

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
------	-----------------------	----------	----	---------	----

03.07	Straßenbauarbeiten (Kostenübernahme durch den ZAST Aue)				
-------	--	--	--	--	--

Vorbemerkungen:

1. Beteiligung der Ver- und Entsorger an den Kosten für die Straßenbauarbeiten
- 1.1 Zwischen der Stadt Schneeberg und den am Gesamtbauvorhaben beteiligten Ver- und Entsorgungsunternehmen wurde vereinbart, dass die Ver- und Entsorger die Kosten für den Aufbruch bzw. Ausbau der bestehenden (Decken-)Befestigungen der Verkehrsanlage(n) im Bereich ihrer jeweiligen Kanal-, Rohrleitungs- und Kabelgräben und dgl. übernehmen.
- 1.2 Außerdem übernehmen die beteiligten Ver- und Entsorger die Kosten für die Wiederherstellung bzw. Herstellung des neu geplanten Oberbaus der Verkehrsanlage(n) - mit Ausnahme der ungebundenen Tragschicht(en), die sich im Bereich ihrer jeweiligen Kanal-, Rohrleitungs- und Kabelgräben und dgl. ergeben - allerdings jeweils nur im Bereich der Hauptleitungen.
- 1.3 Teilleistungen wie Rückschnitt des bituminösen Oberbaus, Herstellen bituminöser Anschlussfugen und dgl. entfallen für die Ver- und Entsorger, da die Herstellung der Deckenbefestigungen "in einem Zuge" im Rahmen der Ausführung der Straßenbauarbeiten (TEIL 02 LVZ) erfolgt.
- 1.4.1 Die unter 1.1 bis 1.3 getroffenen Regelungen gelten allerdings nur, wenn die Leistungen der beteiligten Ver- und Entsorger innerhalb des festgelegten Ausbaubereiches für die von der Stadt Schneeberg geplanten Straßenbauarbeiten auszuführen sind.
- 1.4.2 Die Kosten für außerhalb des festgelegten Ausbaubereiches auszuführende Leistungen der Ver- und Entsorger sind in vollem Umfang von den Ver- und Entsorgern selbst zu tragen. Hierzu gehören insbesondere auch alle Straßenbauarbeiten für den Aufbruch/Ausbau und die Wiederherstellung des Oberbaus der tangierten Verkehrsflächen.
- 1.5 Die Kosten für die unter 1.1 und 1.2 genannten Straßenbauarbeiten werden von den beteiligten Auftraggebern (Stadt Schneeberg, ZAST Aue, ZWW Schwarzenberg, Stadtwerke Schneeberg) jeweils "anteilig" übernommen.

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025
Seite 317Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
	<p>1.6 Die "Aufteilung" der entsprechenden Kosten für die Abrechnung des AN gegenüber den beteiligten Auftraggebern hat nach den Festlegungen bzw. Vorgaben der AG bzw. der Bauoberleitung (Straßenbau) zu erfolgen.</p> <p>2. Hinweise und Festlegungen zur Abrechnung</p> <p>2.1 Die wesentlichen Teilleistungen der von den am Gesamtbauvorhaben beteiligten Ver- und Entsorgern zu tragenden Straßenbauarbeiten wurden (einschl. der voraussichtlich zu erwartenden Mengenansätze) in die jeweiligen TEILE (03 bis 07) des LVZ aufgenommen bzw. entsprechend berücksichtigt.</p> <p>2.2 Wenn Leistungspositionen zur Ausführung kommen bzw. erforderlich werden, die nicht in den TEILEN 03 bis 07 des LVZ berücksichtigt bzw. ausgeschrieben sind, dann sind die betreffenden bzw. "benötigten" Teilleistungen bzw. Leistungspositionen (zunächst) aus dem LVZ TEIL 02: Straßenbauarbeiten für die Abrechnung heranzuziehen.</p> <p>2.3 Sofern die betreffende Teilleistung in TEIL 02 nicht enthalten ist, sind die weiteren TEILE des LVZ heranzuziehen. Es wird in diesem Zusammenhang auf Punkt 10.13 der (Weiteren) Besonderen Vertragsbedingungen (der Vergabestelle: Stadt Schneeberg) hingewiesen.</p> <p>2.4 Die Abrechnung der auf die beteiligten Ver- und Entsorger "entfallenden" anteiligen Leistungen bzw. Kosten für den Aufbruch bzw. Ausbau der bestehenden Befestigung der Verkehrsanlage(n) und für die Wiederherstellung bzw. Herstellung des neu geplanten Oberbaus der Verkehrsanlage(n) hat unmittelbar zwischen dem AN und dem jeweiligen Ver- und Entsorger - ohne Beteiligung oder "Zwischenschaltung" der Stadt Schneeberg - zu erfolgen.</p> <p>2.5 Der AN hat seine jeweiligen Aufmaß- und Abrechnungsunterlagen zu den auf die beteiligten Ver- und Entsorger zu verteilenden Teilleistungen - unmittelbar nach Prüfung und Bestätigung durch die beteiligten Ver- und Entsorger (TEILE 03 bis 07 LVZ) - in Kopie an die Stadtverwaltung Schneeberg bzw. an die von der SV Schneeberg beauftragte Bauüberwachung zu übergeben, damit die jeweils abgerechneten Mengen bei dem</p>				

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025

Seite 318

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
 Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
	<p>Aufmaß bzw. der Mengenermittlung der unter TEIL 02 LVZ ausgeschrieben Straßenbauarbeiten entsprechend berücksichtigt und abgezogen werden können.</p> <p>3. Vereinfachende Regelungen zur Abrechnung der auf die Ver- und Entsorger entfallenden Straßenbauarbeiten</p> <p>3.1 Im Sinne einer mit vertretbarem Aufwand und praktikablen Mengen- und Kostenermittlung werden für das Aufmaß und die Abrechnung der Straßenbauarbeiten im Bereich von Kanal-, Rohrleitungs- und Kabelgräben folgende vereinfachende Regelungen getroffen, die vom AN entsprechend zu beachten sind.</p> <p>3.2 Es wird von einzelnen und getrennten Gräben ausgegangen. Ggf. bestehende oder entstehende Überschneidungen, Überlagerungen, Durchdringungen und dgl. bleiben unberücksichtigt, auch wenn dies im Einzelfall zu einer Doppel- oder Mehrfachberechnung der "gleichen" Länge, Fläche oder Kubatur führt. Eine Ausnahme bildet hierbei die planmäßige Verlegung von mehreren Kabeln im gemeinsamen Kabelgraben.</p> <p>3.3 Die Abrechnungslänge wird jeweils in der Kanal-, Rohrleitungs- oder Kabelachse gemessen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schächte, Formstücke, Armaturen und sonstige Einbauteile aller Art werden übermessen. - Am planmäßigen Ende einer Rohrleitung oder eines Kabels wird zu der Abrechnungslänge jeweils ein Zuschlag von 0,50 m (Arbeitsraum) addiert, es sei denn, die Rohrleitung oder das Kabel enden an einer baulichen Anlage (Gebäudefwand, Stützmauer, Mauersockel oder dgl.). - Endet der neu verlegte Kanal-, Rohrleitungs- oder Kabelabschnitt planmäßig an einem neu versetzten Schachtbauwerk, wird ab bzw. bis Mitte Schachtbauwerk gemessen und ein Zuschlag von 1,00 m addiert. <p>3.4 Die vom AN i.d.R. in Ansatz zu bringenden Abrechnungs- bzw. Grabenbreiten werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - unabhängig von den jeweiligen Grabentiefen, - unabhängig davon, mit welchen Breiten die Gräben tatsächlich ausgeführt werden bzw. ausgeführt werden müssen und - unabhängig davon, ob die Gräben verbaut oder unverbaut ausgeführt werden, 				

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025

Seite 319

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
 Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
	<p>zunächst wie folgt festgelegt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kanalgräben des ZAST (DN 300): 1,00 m; - Rohrgräben des ZWW: 0,80 m; - Rohrgräben der Stadtwerke (Gas): 0,80 m; - Kabelgräben (bzw. Gräben für Kabelleerrohre/-schutzrohre): <ul style="list-style-type: none"> - i.d.R. 0,30 m für das erste Kabel (bzw. Leer- oder Schutzrohr); - zzgl. 0,10 m Mehrbreite für jedes weitere Kabel (bzw. Leerrohr/Schutzrohr) - <p>Ausnahmeregelung: zwei oder mehrere, in gleicher bzw. in parallel verlaufender Trassenführung zu verlegende Leerrohre/Schutzrohre und dgl. mit Nennweiten kleiner als DN 50 werden (nur) als ein Leerrohr/ Schutzrohr abgerechnet und (nur) mit einer Mehrbreite von 0,10 m berücksichtigt.</p> <p>3.5 Die Verteilung der (Gesamt-)Grabenbreite von Kabelgräben (bzw. Gräben für Leerrohre oder Schutzrohre), in denen mehrere Kabel und/oder Leerrohre/Schutzrohre verlegt sind, auf die jeweils beteiligten Versorger bzw. Auftraggeber hat nach den gesonderten Festlegungen der beteiligten Auftraggeber zu erfolgen.</p> <p>3.6 Die am Gesamtbauvorhaben beteiligten Auftraggeber behalten sich die nachträgliche Festlegung von Abrechnungs- bzw. Grabenbreiten vor, die von den Festlegungen unter 3.4 abweichen.</p> <p>4. Es gelten die Vorbemerkungen zu den entsprechenden Titeln des TEILES 02 LVZ - diese Vorbemerkungen sind auch für die unter TEIL 03: Titel 03.07 ausgeschrieben Teilleistungen Bestandteil der Leistungsbeschreibung.</p>				
03.07.0010	<p>150 m</p> <p>Bituminösen Oberbau geradlinig längs und quer zur Fahrbahnachse trennen, senkrecht, Trenntiefe: bis ca. 15 cm. Ausführung in (auch kleinen) Teillängen.</p> <p>Hinweise zur Vergütung: - Wenn der AN die bituminöse Decke und Tragschichten durch "Fräsen" löst bzw. ausbaut, dann erfolgt keine Vergütung nach dieser Position. - Wenn der AN die im Rahmen dieses Gesamtbauvorhabens unter den TEILEN 03 bis 05</p>				

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025

Seite 320

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
 Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
	<p>ausgeschriebenen Rohrleitungsbauarbeiten zeitlich vor den Straßenbauarbeiten ausführt und der Deckenaufbruch für die entsprechenden Rohrleitungsgräben und/oder Baugruben bzw. Kopflöcher und dgl. damit vor dem flächenhaften Deckenaufbruch für den Straßenbau ausgeführt wird, erfolgt eine Vergütung nach dieser Position - jedoch grundsätzlich nur dann, wenn diese Teilleistung vom AN (für die Herstellung der Rohrleitungsgräben und/oder Baugruben bzw. Kopflöcher und dgl.) auch tatsächlich ausgeführt (und nachgewiesen) wird.</p> <p>Die Vergütung dieser Teilleistung erfolgt dann nach den entsprechenden Positionen in den TEILEN 03 bis 05 des Leistungsverzeichnisses.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wenn der AN die im Rahmen dieses Gesamtbauvorhabens unter den TEILEN 06 und 07 ausgeschriebenen Kabelbauarbeiten zeitlich vor den Straßenbauarbeiten ausführt und der Deckenaufbruch für die entsprechenden Kabelgräben und/oder Kopflöcher bzw. Muffengruben und dgl. damit vor dem flächenhaften Deckenaufbruch für den Straßenbau ausgeführt wird, dann erfolgt ausdrücklich keine Vergütung nach dieser Position - unabhängig davon, ob diese Teilleistung vom AN tatsächlich ausgeführt wird oder nicht. - Im Übrigen wird auf die Vorbemerkungen zu Titel 03.07 hingewiesen. - Der angebotene Einheitspreis gilt unabhängig von der tatsächlich zur Ausführung kommenden Menge. 				
03.07.0020	<p>200 m2</p> <p>Bituminöse Schichten lösen und ausbauen. Bituminöse Schichten, wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Deckschichten aus Asphaltbeton, Splittmastixasphalt oder dgl.; - Asphaltbinder; - Asphalttragschichten; - Tragdeckschichten. <p>Decke und Tragschichten mit einer Gesamtdicke bis ca. 15 cm.</p> <p>Zuordnung Ausbaupasphalt bzw. (Straßen-)Ausbaustoffe nach RuVA-StB 01/05: Verwertungsklasse A. Abfallschlüssel (AVV): 17 03 02.</p> <p>Ausbaubereich(e):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fahrbahn, Nebenflächen, Platzflächen, Wegeanschlüsse, Einfahrten, Zufahrten, Gehwege, Fußwege und sonstige Flächen; - im Verlauf von Leitungsgräben bzw. im Bereich von Baugruben und dgl.; - größere zusammenhängende Flächen; - gesamter Straßen- bzw. Fahrbahnquerschnitt; - langgestreckte Abschnitte für Leitungsgräben, ggf. auch entlang des Fahrbahnrandes; - Einmündungs- und Kreuzungsbereiche;	.....		.....

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025

Seite 321

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
------	-----------------------	----------	----	---------	----

- sonstige Flächen verschiedener Größe;
- Einzel-, Klein- und Kleinstflächen.

Technologie nach Wahl des AN:

Bituminöse Decke und Tragschichten lösen, soweit erforderlich zerkleinern, laden, fördern, ggf. zwischenlagern. Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen oder

Fräsen (und ggf. Reinigen) bituminöser Schichten. Fräsgut laden, fördern, ggf. zwischenlagern. Fräsgut in das Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.

Einzurechnen sind:

- die zeitlich und örtlich getrennte Ausführung in (ggf. kleinen) Teilflächen;
- die Mehraufwendungen, Erschwernisse und Behinderungen infolge Schiebergestängen, Anbohrarmaturen, Schächten, Straßenabläufen, Schieberkappen, Schachtabdeckungen, Freileitungsmasten, Mastleuchten, Dachfallrohren, Verkehrszeichen, Grenzsteinen bzw. Grenzpunkten und dgl.
- die Mehraufwendungen, Erschwernisse und Behinderungen infolge unmittelbar angrenzender bzw. den Ausbauquerschnitt begrenzender Gebäude, Nebengebäude, Garagen, sonstiger baulicher Anlagen aller Art, Stützwände aller Art, Mauern, Sockel, Einfriedungen, Bordsteine, Pflasterzeilen, -rinnen und -mulden und dgl.

Gewählte Technologie:

.....
Vom Bieter einzutragen.

Hinweise zur Vergütung:

- Es wird insbesondere auf Punkt 3.2 der Vorbemerkungen zu Titel 02.09 hingewiesen.
- Wenn der AN die im Rahmen dieses Gesamtbauvorhabens unter den TEILEN 03 bis 07 ausgedescribten Kanal-, Rohrleitungs- und Kabelbauarbeiten zeitlich vor den Straßenbauarbeiten ausführt und der Deckenaufbruch für die entsprechenden Kanal-, Rohrleitungs- und Kabelgräben sowie Baugruben, Kopflöcher und dgl. damit vor dem flächenhaften Deckenaufbruch für den Straßenbau erfolgt, dann sind die dem AN - für das mehrfache, zeitlich und örtlich getrennte Lösen und Ausbauen der bituminösen Schichten (auch innerhalb des jeweiligen Ausbauquerschnittes) - entstehenden Mehraufwendungen und Erschwernisse einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

Übertrag

.....

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025

Seite 322

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
	<p>ANMERKUNGEN:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es wird auf die Vorbemerkungen zu Titel 03.07 hingewiesen. - Die unter dieser Position ausgeschriebene Teilleistung ist auch in anderen TEILEN des LVZ erfasst bzw. berücksichtigt und somit in Teilmengen ausgeschrieben. - Die im Zuge des Gesamtbauvorhabens auszuführende Gesamtmenge ergibt sich als Summe der entsprechenden, in den TEILEN 02 bis 07 des LVZ berücksichtigten Teilmengen. 				
03.07.0030	<p>110 m2</p> <p>Asphalttragschicht AC 22 TN herstellen, auf Schottertragschicht, auf Frostschutzschicht, auf nachprofilierter ungebundener Tragschicht oder vorhandenem nachprofilierten Untergrund, für Straßenverkehrsflächen und sonstige Verkehrsflächen aller Art, im Fahrbahnbereich und in zugehörigen Nebenflächen, in Wirtschafts- und sonstigen befahrbaren Wegen aller Art, in Wegeanschlüssen und dgl.; aus Asphaltmischgut AC 22 TN, mit Bindemittel aus Straßenbaubitumen 70/100. Einbaubreite(n): im Bereich der Fahrbahn: i.d.R. zwischen ca. 3,00 und ca. 6,10 m sowie Einbau in Kreuzungsbereichen, Einmündungsbereichen, Aufweitungen und dgl. und in sonstigen Einzelflächen verschiedener Größe. Einbaumenge: 245 kg/m2. Verdichtungsgrad: >= 98 %. Unebenheiten der Oberfläche <= 10 mm innerhalb einer 4 m langen Meßstrecke in Längs- und Querrichtung. Raumbgewicht/Umrechnungsfaktor: 2,45 t/m3. Nachweis des Einbaugewichtes bzw. der Einbaumengen durch Vorlage der Liefer-/Wiegescheine.</p> <p>Einzurechnen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Mehraufwendungen, Erschwernisse und Behinderungen infolge Schiebergestängen, Anbohrarmaturen, Schieberkappen, Schächten, Schacht-abdeckungen, Straßenabläufen, Dachfallrohren, Standrohren, Freileitungsmasten, Mastleuchten, Grenzsteinen bzw. Grenzpunkten und dgl.; - die Mehraufwendungen, Erschwernisse und Behinderungen für den Anschluss an unmittelbar angrenzende bzw. den Einbauquerschnitt begrenzende Gebäude, Nebengebäude, Garagen, sonstige bauliche	.....	.....

Übertrag

.....

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025
Seite 323

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
	<p>Anlagen, Mauern, Sockel, Einfriedungen und dgl.</p> <p>Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Asphalteinbau hat maschinell mit dem Fertiger zu erfolgen. - Ggf. erforderlicher oder erforderlich werdender Einbau von Hand ist einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet. <p>ANMERKUNGEN:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es wird auf die Vorbemerkungen zu Titel 03.07 hingewiesen. - Die unter dieser Position ausgeschriebene Teilleistung ist auch in anderen TEILEN des LVZ erfasst bzw. berücksichtigt und somit in Teilmengen ausgeschrieben. - Die im Zuge des Gesamtbauvorhabens auszuführende Gesamtmenge ergibt sich als Summe der entsprechenden, in den TEILEN 02 bis 07 des LVZ berücksichtigten Teilmengen. 				
03.07.0040	<p>110 m2</p> <p>Bituminöse Unterlage bzw. Asphaltsschicht von Schmutz und losen Bestandteilen reinigen. Das Kehrgut in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.</p> <p>ANMERKUNGEN:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es wird auf die Vorbemerkungen zu Titel 03.07 hingewiesen. - Die unter dieser Position ausgeschriebene Teilleistung ist auch in anderen TEILEN des LVZ erfasst bzw. berücksichtigt und somit in Teilmengen ausgeschrieben. - Die im Zuge des Gesamtbauvorhabens auszuführende Gesamtmenge ergibt sich als Summe der entsprechenden, in den TEILEN 02 bis 07 des LVZ berücksichtigten Teilmengen.	.....	.....
03.07.0050	<p>110 m2</p> <p>Ansprühen der bituminösen Oberbauschicht bzw. Asphaltsschicht mit bitumenhaltigem Bindemittel bzw. Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes, Ansprühen mit Spritzrampe bzw. ggf. mit handgeführtem Spritzgerät. Ansprühmenge: ca. 300 g/m2.</p> <p>ANMERKUNGEN:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es wird auf die Vorbemerkungen zu Titel 03.07 hingewiesen. - Die unter dieser Position ausgeschriebene Teilleistung ist auch in anderen TEILEN	.....	.....

Übertrag

.....

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025

Seite 324

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
	<p>des LVZ erfasst bzw. berücksichtigt und somit in Teilmengen ausgeschrieben. - Die im Zuge des Gesamtbauvorhabens auszuführende Gesamtmenge ergibt sich als Summe der entsprechenden, in den TEILEN 02 bis 07 des LVZ berücksichtigten Teilmengen.</p>				
03.07.0060	<p>110 m2</p> <p>Deckschicht aus Asphaltbeton AC 11 DN herstellen, auf Asphalttragschicht, für Straßenverkehrsflächen und sonstige Verkehrsflächen aller Art, im Fahrbahnbereich und in zugehörigen Nebenflächen, in Wirtschafts- und sonstigen befahrbaren Wegen aller Art, in Wegeanschlüssen und dgl.; aus Asphaltmischgut AC 11 DN, mit Edelsplitt aus Felsgestein, mit Bindemittel aus Straßenbaubitumen 50/70. Einbaubreite(n): im Bereich der Fahrbahn: i.d.R. zwischen ca. 3,00 und ca. 6,10 m sowie Einbau in Kreuzungsbereichen, Einmündungsbereichen, Aufweitungen und dgl. und in sonstigen Einzelflächen verschiedener Größe. Einbaumenge: 100 kg/m2; Verdichtungsgrad: >= 98 % Hohlraumgehalt: <= 5,5 Vol.-% Unebenheiten der Oberfläche <= 6 mm innerhalb einer 4 m langen Meßstrecke in Längs- und Querrichtung. Raumgewicht/Umrechnungsfaktor: 2,50 t/m3. Nachweis des Einbaugewichtes bzw. der Einbaumengen durch Vorlage der Liefer- / Wiegescheine.</p> <p>Einzurechnen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Mehraufwendungen, Erschwernisse und Behinderungen infolge Schiebergestängen, Anbohrarmaturen, Schieberkappen, Schächten, Schacht- abdeckungen, Straßenabläufen, Dachfallrohren, Standrohren, Freileitungsmasten, Mastleuchten, Grenzsteinen bzw. Grenzpunkten und dgl.; - die Mehraufwendungen, Erschwernisse und Behinderungen für den Anschluss an unmittelbar angrenzende bzw. den Einbauquerschnitt begrenzende Gebäude, Nebengebäude, Garagen, sonstige bauliche Anlagen, Mauern, Sockel, Einfriedungen und dgl. <p>Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Asphalteinbau hat maschinell mit dem Fertiger zu erfolgen. - Ggf. erforderlicher oder erforderlich 				

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025

Seite 325

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
 Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
	<p>werdender Einbau von Hand ist einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.</p> <p>ANMERKUNGEN: - Es wird auf die Vorbemerkungen zu Titel 03.07 hingewiesen. - Die unter dieser Position ausgeschriebene Teilleistung ist auch in anderen TEILEN des LVZ erfasst bzw. berücksichtigt und somit in Teilmengen ausgeschrieben. - Die im Zuge des Gesamtbauvorhabens auszuführende Gesamtmenge ergibt sich als Summe der entsprechenden, in den TEILEN 02 bis 07 des LVZ berücksichtigten Teilmengen.</p>				
03.07.0070	<p>110 m2</p> <p>Abstreumaterial gleichmäßig auf die noch warme Oberfläche der Deckschicht aufbringen und einwalzen. Nicht gebundenes Material aufnehmen, in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Gebrochene Gesteinskörnung der Lieferkörnung 1/3 mm, vorgewärmt und bituminös umhüllt, aus Gestein wie Edelsplitt in Deckschicht. Aufstreumenge: 0,5-1,0 kg/m2. PSV-Wert >=48.</p> <p>ANMERKUNGEN: - Es wird auf die Vorbemerkungen zu Titel 03.07 hingewiesen. - Die unter dieser Position ausgeschriebene Teilleistung ist auch in anderen TEILEN des LVZ erfasst bzw. berücksichtigt und somit in Teilmengen ausgeschrieben. - Die im Zuge des Gesamtbauvorhabens auszuführende Gesamtmenge ergibt sich als Summe der entsprechenden, in den TEILEN 02 bis 07 des LVZ berücksichtigten Teilmengen.</p>				
03.07.0080	<p>9 St</p> <p>(Anschluss-)Fuge zwischen Deckschicht aus Asphaltbeton, Splittmastixasphalt oder Asphalttragdeckschicht und in der Decke eingebauter Schachtabdeckung, nachträglich mit zwangsgeführtem Fugenschneider oder anderem geeigneten Gerät, herstellen und sauber ausräumen, Ausführung als kreisrunde Fuge, um Schachtabdeckung mit (einwalzbarem) Rahmen aus GGG, Rahmenaußenmaß (Durchmesser):</p>				

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS

29.04.2025

Seite 326

Teilausbau der "Unteren Krankenhausstraße" in Schneeberg
Stadt Schneeberg, Stadtverwaltung, 08289 Schneeberg

POS.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	EINH.PR.	EU	GES.PR.	EU
	ca. 785 mm bzw. ca. 850 mm, Fugenbreite: ca. 20 mm, Fugentiefe: bis 40 mm, Fuge füllen, Fugenflanken mit Voranstrichmittel nach Vorschrift des Herstellers vorbehandeln, verfüllen mit Bitumenvergussmasse TL Fug-StB 15, widerstandsfähig gegen Kraftstoffe und Öle, einschl. aller Vor- und Nebenleistungen.				

03.07	Straßenbauarbeiten (Kostenübernahme durch den ZAST Aue)	.....
03	Kanalbauarbeiten (AG: ZAST Aue)	.....